



Barlachstadt  
Güstrow

# Barlachstadt Güstrow

## Jahreswirtschaftsbericht 2021

# Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Präambel.....</b>	<b>4</b>
<b>1</b>	<b>Auswertung und Ziele der Stadtentwicklung .....</b>	<b>5</b>
1.1	Auswertung Bildung .....	5
1.2	Auswertung des Kultur- und Tourismusjahres .....	6
1.3	Auswertung Wohnen und demographische Entwicklung .....	12
1.3.1	Gesamtstadt .....	12
1.3.2	Sanierungsgebiet Altstadt .....	20
1.3.3	Stadtumbaugebiet Weststadt .....	23
1.4	Auswertung Wirtschaft .....	25
1.5	Auswertung Verkehr.....	29
1.5.1	ÖPNV .....	29
1.5.2	Erschließungsanlagen.....	30
<b>2</b>	<b>Investitionsvolumen Barlachstadt Güstrow .....</b>	<b>32</b>
2.1	Investitionsvolumen Gesamthaushalt.....	32
2.2	Auftragsvergaben Städtischer Abwasserbetrieb Güstrow.....	33
<b>3</b>	<b>Stadtplanung .....</b>	<b>34</b>
3.1	Bebauungsplanung .....	34
3.2	Angaben zu den Gewerbegebieten .....	39
<b>4</b>	<b>Ausbildung und Bildung in der Stadt .....</b>	<b>40</b>
4.1	Ausbildung in Unternehmen .....	40
4.2	Ausbildung in öffentlichen Verwaltungen.....	43
4.3	Überbetriebliche Ausbildung .....	44
4.4	Berufsschulstandort Güstrow .....	45
4.5	Hochschulstandort Güstrow .....	47
4.6	Bildung in der Stadt.....	49
<b>5</b>	<b>Darstellung der wirtschaftlichen Tätigkeiten der kommunalen Betriebe .....</b>	<b>52</b>
5.1	Wildpark M-V (ehem. NUP).....	53
5.2	Stadtwerke Güstrow GmbH.....	54
5.3	Oase Güstrow GmbH (Oase) .....	55
5.4	Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH.....	56
5.5	Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement GmbH.....	57
5.6	GüstrowCard Betreibergesellschaft mbH .....	58
5.7	Ergebnis Abt. Zentrales Gebäudemanagement.....	59
<b>6</b>	<b>Statistik.....</b>	<b>60</b>
6.1	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes – Geschäftsstelle Güstrow .....	60
6.1.1	Zahlen aus dem Rechtskreis des SGB II und SGB III.....	60
6.1.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort/Arbeitsort in der Gemeinde Güstrow-Stadt.....	60
6.2	Zweiter Arbeitsmarkt .....	61
6.3	Ergebnis Baubetriebshof Bereich Forst .....	61
6.4	Gewerbesteuerentwicklung .....	61
6.4.1	Hebesätze Grund- und Gewerbesteuer.....	61
6.4.2	Ausgewählte Ist-Steuereinnahmen und Gewerbesteuerstatistik.....	62

6.5	Einwohnerentwicklung .....	65
6.6	Kultur und Tourismus .....	66
6.6.1	Besucherzahlen ausgewählter Einrichtungen.....	66
6.6.2	Statistische Berichte Tourismus und Gastgewerbe .....	66
6.6.3	Touristische Zahlen der Güstrow-Information.....	67
	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>68</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>69</b>

## 0 Präambel

Mit dem vorliegenden Jahreswirtschaftsbericht 2021 wurden die Entwicklungen in der Barlachstadt Güstrow abgebildet und mit den Vorjahren verglichen. Der Bericht veranschaulicht mit Statistiken und Erläuterungen die Aktivitäten in ausgewählten Bereichen aus Wirtschaft, Wohnen, demographischer Entwicklung, Verkehr, Bildung, sowie Tourismus und Kultur den Verlauf des Wirtschaftsjahres 2021.

Im Jahreswirtschaftsbericht 2021 wurden die Tätigkeiten der in der Barlachstadt vorhandenen Leistungsträger und Einrichtungen wie kommunaler Unternehmen, Bildungs- und Kulturträger ausgewertet und erläutert. Vervollständigt wurden die Auswertungen durch verfügbare Berichte und bereit gestelltes statistisches Zahlenmaterial.

Im Jahr 2021 wurde die wirtschaftliche Entwicklung weltweit und auch in Mecklenburg-Vorpommern erneut durch die Auswirkungen des Corona-Virus gehemmt. Die Pandemie stellte die Unternehmen weiter vor große Herausforderungen. Für die Wirtschaft war das Jahr 2021 vor allem auch ein kräftezehrendes Jahr. Durch die Unterstützung von Bund und Land ist es dennoch gelungen, die Wirtschaft im Land insgesamt zu stabilisieren. Aufgrund der ökonomischen Folgen der Corona-Pandemie kam es im Jahr 2021 zu einer langsameren wirtschaftlichen Erholung als erwartet. So stieg das Bruttoinlandsprodukt in Mecklenburg-Vorpommern 2021 preisbereinigt um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr. Das Wachstum im Jahr 2021 ist zu einem großen Teil auf den Anstieg der Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe zurückzuführen.

Die Arbeitslosenquote in der Geschäftsstelle Güstrow der Agentur für Arbeit Rostock lag im Jahr 2021 bei einem durchschnittlichen Jahreswert von 7,6 %. Das entsprach genau dem Vorjahreswert.

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten mit Arbeitsort in der Barlachstadt Güstrow stieg gegenüber dem Vorjahr auf 13.269 Beschäftigte. Dies ist der höchste Wert seit Beginn der Dokumentation. Die Erhöhung der Beschäftigungszahlen wurde trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie erreicht. Die Einwohnerzahl in Güstrow verringerte sich leicht auf 30.374 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz. Seit 2018 ist ein Bevölkerungsrückgang hauptsächlich auf Grund des Sterbeüberhangs festzustellen, der sich 2021 fortsetzte.

Im Jahr 2021 bildeten in der Stadtentwicklungspolitik neben der Sanierung des Altbestandes weiterhin die Vorbereitung der Bebauungsplanung von zahlreichen Wohnungsbau- und Gewerbegrundstücken wie beispielsweise der Bredentiner Weg sowie die Vorbereitung zur Vermarktung des Stahlhofgeländes die Schwerpunkte. Die Vorbereitung von weiteren Baugebieten für den Wohnungsbau wie „Alte Gärtnerei“ und „Fischerweg“ hatten Priorität, da die Nachfrage nach Bauland anhielt. Im Jahr 2020 wurde mit der größten Investition der Stadtwerke Güstrow GmbH und der Barlachstadt Güstrow begonnen, der umfangreichen Sanierung und Attraktivierung der Oase Güstrow. Die Sanierung der Oase wurde 2021 fortgeführt. Seit 2019 wurde das Güstrower Schloss einer umfassenden Sanierung der Fassade einschließlich Fenster und des Daches unterzogen, die bis etwa 2024 andauern wird. Der Campus der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege M-V wurde um das Objekt des ehemaligen Kinderheims erweitert, welches in den vergangenen eineinhalb Jahren aufwendig saniert wurde.

# 1 Auswertung und Ziele der Stadtentwicklung

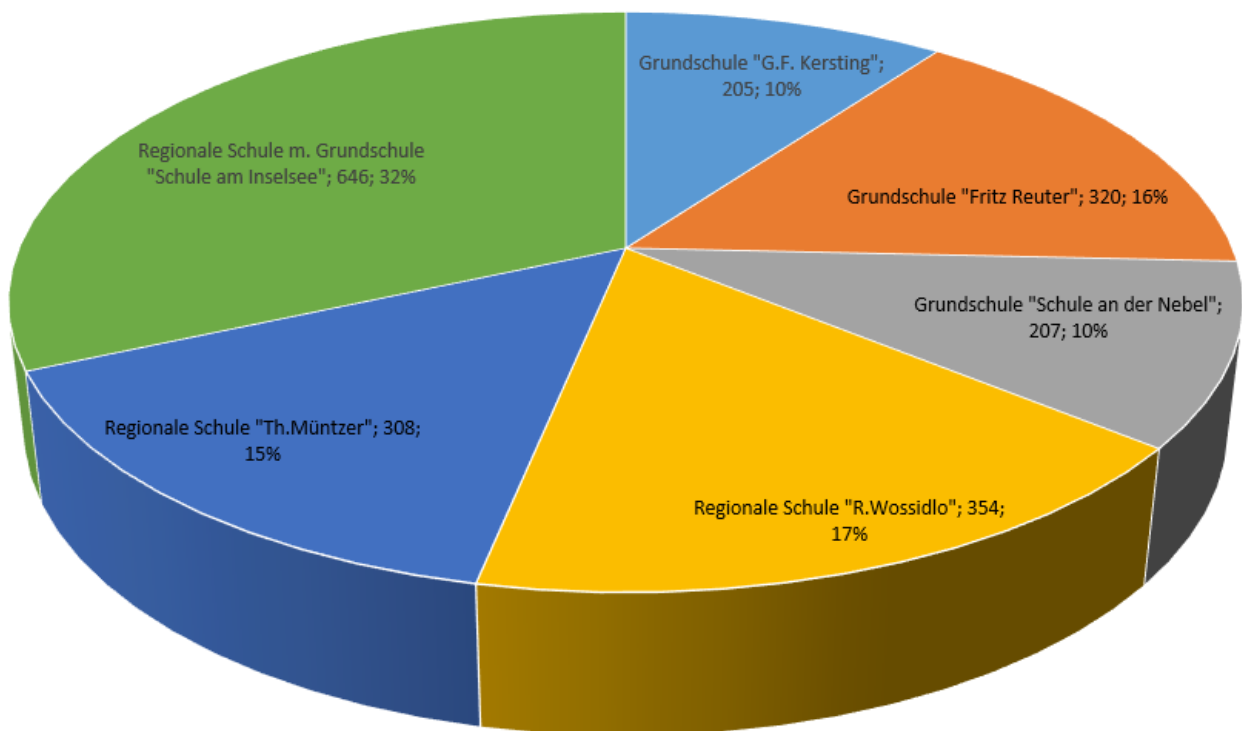
## 1.1 Auswertung Bildung

### Schulentwicklung der Schulen in Trägerschaft der Barlachstadt Güstrow

Die Konzepte der Regionalen Schule „Schule am Insensee“ im Bereich der Ganztagschulen oder der Grundschulen „Schule am Insensee“ und „G.F. Kersting“ im Bereich der vollen Halbtagschulen wurden weiterhin umgesetzt. Berufsfrühorientierung, Stütz- und Fördermaßnahmen, Projektarbeit, enge Kooperation mit vielen Institutionen wie dem Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes, der Agentur für Arbeit, der Arbeiterwohlfahrt, den örtlichen Vereinen, der Polizei, der Sportjugend Güstrow, den Bildungsträgern und vielen weiteren gehören seit Jahren zum Standard unserer Güstrower Schulen.

Die Schulsozialarbeit unterstützte seit über zwanzig Jahren die Arbeit in den Schulen und leistete dadurch eine effektive Hilfe für die Kinder und auch für die Schulen. Die Schulsozialarbeit nahm immer mehr an Wichtigkeit zu, so dass für die Grundschulen ein höherer Bedarf eingeschätzt wurde. Die Stelle der Schulsozialarbeiterin an der Regionalen Schule „Thomas Müntzer“/Grundschule „Fritz Reuter“ konnte nach einigen Monaten wieder besetzt werden. Eine Stelle an der Regionalen Schule mit Grundschule „Schule am Insensee“ konnte ebenfalls wieder neu besetzt werden.

Die Anzahl der Schüler der 6 Regionalen Schulen und Grundschulen in Trägerschaft der Stadt betrug zum Schuljahresbeginn 2021/2022 insgesamt 2.040. Im Vergleich zum Schuljahr 2020/2021 ist diese Zahl um 13 Schüler\*innen gestiegen. Eine steigende Tendenz wird auch in den nächsten Jahren erwartet. In fast allen Grund- und Regionalschulen wurde bereits die Kapazitätsgrenze erreicht. Die neue Kapazitätsplanung für die Grund- und Regionalschulen wurde am 24.02.2022 von der Stadtvertretung beschlossen.



**Abbildung 1:** Prozentuale Aufteilung der Schülerzahlen für das Schuljahr 2021/2022

Im Jahr 2021 standen für 2.526 Schülerinnen und Schüler an den 3 Grundschulen, 2 Regionalen Schulen und der Regionalen Schule mit Grundschule Aufnahmekapazitäten zur Verfügung. Der Zuwachs an Kindern mit Migrationshintergrund war deutlich an der Entwicklung

der Schülerzahlen zu erkennen. Zukünftig ist zu erwarten, dass es weiterhin in Einzelfällen zu kurzzeitigen Überschreitungen der Kapazitätsgrenzen kommen wird.

In allen Grund- und Regionalen Schulen wurde in Vorbereitung auf den DigitalPakt Schule mit der Erarbeitung von Medienbildungskonzepten begonnen. Für die Grundschule „An der Nebel“ und für die Regionale Schule „Richard Wossidlo“ wurden diese Konzepte bereits fertiggestellt, so dass die Barlachstadt Güstrow am 08.12.2022 bereits den Medienentwicklungsplan beschließen konnte. Dieser beinhaltet die Umsetzung des DigitalPakts Schule für die beiden oben genannten Schulen sowie für die „Schule am Insee“. Zielstellung war es, die Schulen mit lernförderlichen IT-Infrastrukturen (Netze, Hard- und Software) zu versorgen. Bis 2024 sollen die geplanten Maßnahmen in allen Schulen realisiert werden.

Als größte Investitionsmaßnahme wurde im Jahr 2019 mit der Sanierung und Erweiterung der Thomas-Müntzer-Schule begonnen. Nach Jahren der Planungen und Antragstellung auf Fördermittel beim Landesförderinstitut M-V wurde im Februar 2018 der Fördermittelbescheid über ca. 6 Mio. € übergeben. Damit konnten im Jahr 2019 die Planungen vorgebracht und der Neubauteil der Schule begonnen werden. Der Umzug in den neu gebauten Teil der Schule konnte Anfang 2020 erfolgen, sodass die Sanierungsarbeiten des Altbaus in den Jahren 2020 und 2021 fortgeführt werden konnten. Mit dem Abschluss der Maßnahme ist Anfang 2023 zu rechnen.

## **1.2 Auswertung des Kultur- und Tourismusjahres**

### **Kulturelle Einrichtungen der Barlachstadt Güstrow**

Im Berichtsjahr 2021 lagen die Besucherzahlen auf Grund der wiederholten Auswirkungen der Corona-Pandemie, verbunden mit einer erneuten Schließung vieler Einrichtungen in den meisten Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Barlachstadt Güstrow, noch mal unter dem Niveau der Vorjahreszahlen. Die Barlachstadt Güstrow hatte zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus im ersten Halbjahr 2021 wie schon im Vorjahr Maßnahmen für den Publikumsverkehr getroffen. Die Verwaltungsgebäude sowie das Stadtarchiv „Heinrich Benox“ der Barlachstadt Güstrow konnten nur nach Anmeldung von Besuchern aufgesucht werden. Die Städtische Galerie Wollhalle, das Stadtmuseum und die Uwe Johnson-Bibliothek blieben teilweise geschlossen und konnten danach unter Einhaltung entsprechender Maßnahmen besucht werden. Die Besucherzahlen der Kultur- und Freizeiteinrichtungen sind in den statistischen Angaben in der Tabelle 44 dargestellt.

### **Uwe Johnson-Bibliothek**

Das Jahr 2021 war durch die Corona-Pandemie durch weitere Schließzeiten, Kontaktbeschränkungen und den Ausfall vieler Veranstaltungen geprägt. Die Besuche fielen auf 16.536, was der nochmals gegenüber 2020 gesunkenen Zahl an Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr geschuldet war. Die Bibliothek bot jedoch einen Call&Collect-Service an. Dieser bedeutete eine starke Zusatzbelastung der Mitarbeiter, da neben den laufenden Tätigkeiten ein hohes Beratungsaufkommen am Telefon und das zusätzliche Heraussuchen und Bereitstellen der Medien zu bewältigen war. Ergebnis war eine nochmals gegenüber 2020, als die Ausleihen schon anstiegen, deutliches Plus an Ausleihen von 104.501 Entleihungen (98.280 in 2020). Die Nutzung der Onleihe war mit 15.528 konstant bei knapp 15 %. Alle Förderkriterien für die Landesmittel wurden erfüllt.

Die Kooperation mit dem Verein Deutscher Ingenieure für Angebote der „Modularen TechnoThek“ (Angebote zur MINT-Förderung in der Bibliothek) wurde fortgesetzt. Eine Ausweitung des Güstrower Modells auf 15 weitere Bibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern wird durch den VDI für 2022 mit Bundesfördermitteln vorangetrieben. Die bestehenden Kooperationsvereinbarungen mit den Schulen wurden, soweit pandemiebedingt durchführbar,

fortgeführt. Die Bibliothek beteiligte sich am landesweiten und vom Kulturministerium mit 369,00 € Medienzuschuss geförderten Ferienleseclub, an Aktionen zum Welttag des Buches, am bundesweiten Programm „Lesestart“ zur Leseförderung des Bundesministeriums und der Stiftung Lesen, sowie am Digitaltag im Juni 2021 und mit einer Live-Stream-Lesung am bundesweiten Vorlesetag im November.

106 Veranstaltungen (Vorjahr 117) wurden durchgeführt. Einige Veranstaltungen mussten pandemiebedingt als Online-Veranstaltungen durchgeführt werden. Die 2020 eingeführten virtuellen Lesungen wurden fortgesetzt und überregional gut aufgenommen. Durchführbar vor Ort in 2021 waren – alles unter Auflagen bei ca. 40 % der üblichen Kapazität – die Uwe Johnson-Tage in Kooperation mit der Mecklenburgischen Literaturgesellschaft, das Erotische Häppchen, die Kunstnacht und zwei Jugendveranstaltungen, dazu die Angebote in den Sommerferien. Die bibliothekspädagogischen Angebote für Schulklassen mussten pandemiebedingt außerhalb der Öffnungszeiten mit erneut zusätzlichem Zeitaufwand durchgeführt werden.

Für den Deutschen Bibliotheksverband (dbv) leitete Herr Wesolowski zusammen mit dem Publizistenpreisträger der deutschen Bibliotheken von 2021 einen Online-Workshop zur Öffentlichkeitsarbeit für 271 Teilnehmer. Für die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wurde er als Experte für das BMBF-Forschungsprojekt „Bibliotheken, Digitalisierung und kulturelle Bildung in peripheren Räumen“ eingeladen und nahm an zwei Expertenrunden online teil bzw. ist aktuell für die Leitung zweier Online-Workshops zur Einrichtung eines „Bibliothek-der-Dinge-Angebots“ vorgesehen. Ebenfalls auf Einladung des dbv wurde auf dem Bibliotheksleitungstag 2021 das Projekt „Mobiler Makerspace“ vorgestellt, das im Rahmen von WissensWandel gefördert vom Bibliotheksverband als modellhaft angesehen wird (Mobiler 3D-Drucker und Lasercutter für den Einsatz außerhalb der Bibliothek zur Vermittlung von Digitalkompetenz).

## **Museum der Barlachstadt Güstrow**

Das Museum der Barlachstadt Güstrow zählte im Berichtsjahr 1.306 Besucher, davon 1.221 Erwachsene und 85 Kinder.

Im März 2021 konnte das Museum die Ausstellung „Zum Leben und Werk John Brinckmans (1814-1870)“ mit zwei Bildnissen von John und Elise Brinckman, 1851 von Ludwig Hückstädt gemalt, sowie mit Büchern aus dem Archiv der aufgelösten John Brinckman-Gesellschaft e. V. erweitern.

Ein historischer Stollenschrank fand nach der Restaurierung in der Ausstellung „Domkapitel und Dom als Missionszentrum des Fürstentums Werle“ seinen festen Platz. Das Epitaph für Johann Cothmann (1588-1662), ist seit September 2021 als Dauerleihgabe in „Die Residenz Güstrow im 16. und 17. Jahrhundert“ zu sehen.

Der am 16. Mai 2021 geplante 44. internationale Museumstag fiel wegen der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie aus.

## **Schenkungen**

Im November 2021 erhielt das Stadtmuseum zwei Gemälde von Heinrich Wilke als Schenkung.

Dr. med. Egon Krull (1879-1936)  
Öl auf Leinwand

Käthe Krull (1883-1974)  
Öl auf Leinwand

## **Restaurierungen**

### **Gemälderestaurierung**

Im Jahr 2021 wurden von Frau M. Reincke zwei Gemälde restauriert.

„Adolf Friedrich Theodor Dettmann“  
Öl auf Leinwand

„Sophia Maria Dorothea Dettmann“  
Öl auf Leinwand

### **Sonstige Restaurierung**

Die Rückgabe von acht restaurierten Polsterstühlen erfolgte im Dezember 2021. Ein historischer Stollenschrank konnte ebenfalls restauriert werden.

#### **„Schätze aus dem Depot“**

2021 wurde die Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“ fortgesetzt. Im Erdgeschoss des Stadtmuseums wurden den Besuchern folgende Objekte präsentiert:

Vereinsfahne des ältesten Güstrower Radfahrervereins von 1888

Der Güstrower Kunst und Altertumsverein e. V., übereignete dem Museum im Mai 2019 die Fahne als Schenkung. Die Restaurierung erfolgte von Februar bis Mai 2021.

Inger Eilmann (1885-1967)  
„Kuhweide“ (Gleviner Burg bei Güstrow) undatiert  
Öl auf Leinwand

### **Ferienangebote des Stadtmuseums**

#### **Angebot des Güstrower Stadtmuseums in den Sommerferien Kinder-Kunst-Kompass**

Mit dem Angebot „Die Geschichte von Fuchs und Igel: Plattdeutsch hören und verstehen“, beteiligte sich das Stadtmuseum Güstrow im Juli 2021 am Kinder-Kunst-Kompass.

### **Städtische Galerie Wollhalle**

Die Städtische Galerie Wollhalle wird auch in Zukunft insbesondere Künstlern aus Mecklenburg-Vorpommern eine Möglichkeit geben, ihre Werke in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Corona-Virus und die damit verbundenen Schutzmaßnahmen hatten auch 2021 Einfluss auf die Ausstellungen in der Galerie Wollhalle.

## **9. Biennale: Schüler und ihr Material**

Das Ausstellungsjahr 2021 begann zunächst so, wie das Jahr 2020 endete – mit der Corona-bedingten Schließung der Galerie. Die 9. Biennale: Schüler und ihr Material, die am 31. Oktober 2020 hätte eröffnet werden sollen, blieb von Anbeginn bis einschließlich 11. März 2021 für den Publikumsverkehr geschlossen. Zwischenzeitlich erarbeiteten die an der Ausstellungsgestaltung beteiligten Schüler des John-Brinckman-Gymnasiums einen



mehrteiligen virtuellen Rundgang durch die Ausstellung. Die filmische Umsetzung erfolgte durch diese selbst sowie mit freundlicher Unterstützung von Güstrow TV. Die Beiträge wurden wöchentlich auf der Startseite der Barlachstadt sowie auf der Webseite der Galerie Wollhalle und auf Güstrow TV ausgestrahlt. Ab 12. März durfte die Galerie wieder für Besucher öffnen. Die Schülersausstellung wurde daraufhin bis zum 28. März verlängert. 296 Besucher kamen insgesamt in die Schülersausstellung.

### **Alexander Dettmar – Ich glaube an die Kraft der Farbe**

Durch die Verlängerung der Schülersausstellung gab es weitere Verschiebungen im Ausstellungsplan 2021. Statt wie geplant im Februar wurde die Ausstellung „Alexander Dettmar – Ich glaube an die Kraft der Farbe“ erst am 16. April eröffnet. Vom 19. April bis 31. Mai musste die Galerie erneut pandemiebedingt schließen. Die Wiedereröffnung erfolgte am 1. Juni und die Ausstellung, die am 13. Juni hätte enden sollen, wurde bis zum 22. August verlängert. Im Gegenzug wurde die Ausstellung Britta & Horst Matthies – Malerei, Grafik, Installation, die für die Zeit vom 3. Juli bis 5. September 2021 geplant war, auf das Frühjahr 2022 verschoben.

Anlässlich der Wiedereröffnung der Dettmar-Ausstellung wurde über den Zeitraum der Sommerferien der Schreibwettbewerb „PAINTING GOES YOUNG“ ins Leben gerufen. Interessierte Schreibtalente konnten zu einem ausgewählten Dettmar-Bild aus der Ausstellung eine Kurzgeschichte einreichen. Eine vom Künstler selbst einberufene, renommierte Jury sichtete die Beiträge und bestimmte die Preisträger. Die Preisverleihung fand im September im Rahmen eines Pressetermins statt. Die gekürten Preisträger durften sich über attraktive Sachpreise und Gutscheine freuen. Als Sponsoren für die überreichten Sach- und Geldpreise konnten fünf Güstrower Firmen gewonnen werden: die Apotheke am Wall, die EISta Elektro- und Fördertechnik GmbH, Little John Bikes sowie Güstrower Schlossquell und der Hagebaumarkt. Die Gewinnergeschichte sowie einer der mit einem Sonderpreis prämierten Beiträge wurden im Güstrower Jahrbuch abgedruckt. 487 Besucher waren in der Ausstellung.

### **Helmut Schmidt – 100 Jahre in 100 Bildern**

Die einzige Ausstellung des Jahres 2021, die wie geplant eröffnet werden konnte, war die Sonderausstellung „Helmut Schmidt – 100 Jahre in 100 Bildern“ der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung Hamburg. Die Eröffnung fand als Auftaktveranstaltung der Kunstnacht am 02. Oktober statt. Anlass für diese Ausstellung war der 40. Jahrestag des Besuchs von Helmut Schmidt in Güstrow am 13. Dezember 1981. Die Hamburger Retrospektive wurde dementsprechend um Exponate aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv und dem Güstrower Stadtmuseum sowie um den 1994 entstandenen, Grimme-Preis prämierten Dokumentarfilm „Drei Stunden Güstrow“ von Michael Krull ergänzt. Zwei Monate nach der Eröffnung musste jedoch auch diese Ausstellung Corona-bedingt schließen. Da in dieser Zeit auch keine begleitenden Veranstaltungen stattfinden konnten, wurden anlässlich des 40. Jahrestags alternativ auf der Webseite der Galerie fotografische Eindrücke aus der Ausstellung, ein Informationstext sowie der Link zur Dokumentation von Michael Krull bereitgestellt. Am 31. Januar 2022 durfte die Galerie wieder für Besucher öffnen. Die Ausstellung wurde aufgrund der hohen Nachfrage bis zum 27. März 2022 verlängert. 1.272 Besucher sahen sich die Ausstellung an.

### **Stadtarchiv „Heinrich Benox“**

Die Arbeit des Stadtarchives war im Jahr 2021 durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Dies wird auch in den Benutzerzahlen deutlich. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Benutzer mit der Abnahme von 81 auf 65, nochmal deutlich verringert. Auch die Benutzungen insgesamt gingen zum Vorjahr deutlich zurück. In 2020 gab es noch 334 Benutzungen, in 2021 nur noch 115 Benutzungen. Dieser Einbruch der Zahlen bei der Direktbenutzung ist vor allem

darauf zurückzuführen, dass das Archiv bis zum 31. Mai 2021 komplett für jeglichen Nutzerverkehr geschlossen war. Gleichzeitig gab es im Zeitraum vom 01. Juni bis 30. Dezember 2021 pandemiebedingt sehr strikte Auflagen für Benutzer. Zur Einhaltung der Abstandsregel durfte immer ein Benutzer in den Lesesaal und das auch nur nach Anmeldung. Anfangs durften noch Geimpfte, Genesene mit Nachweis und Ungeimpfte mit negativem Testergebnis das Archiv betreten.

Diese Auflagen waren notwendig um für Benutzer und Archivmitarbeiter die Gesundheit zu sichern und einen Nutzungsbetrieb aufrecht zu erhalten. Was erfolgreich gelang und hoffentlich weiter so bleibt. Das Stadtarchiv möchte sich auch in aller Form nochmal bei seinen Benutzern und Benutzerinnen bedanken. Diese haben jegliche Corona bedingten Einschränkungen angenommen und bei der Einhaltung der Auflagen sehr gut mitgewirkt. Erfreulich für das Archiv war, dass trotz des starken Rückgangs der Direktbenutzungen die Bearbeitung von schriftlichen Anfragen per Post oder E-Mail reibungslos von statten ging und ausgeweitet werden konnte. Im Jahr 2020 wurden 176 externe schriftliche Anfragen beantwortet, im Jahr 2021 schon 226. Gleichzeitig sind auch die telefonischen Auskünfte ausgeweitet worden. Von den 226 externen schriftlichen Anfragen entfielen allein 131 auf Anfragen zu Personenstandsunterlagen.

Auch wurde das wissenschaftliche Projekt des Instituts für Zeitgeschichte zu „Ärzte in Mecklenburg von 1929 bis 1945“ mit Auskünften aus den Archivbeständen bei einer Vielzahl von Anfragen unterstützt. Allein die Zahl von 50 Anfragen des Projekts in 2021 zu 24 im Jahr 2020 zeigt schon eine Verdopplung der Zuarbeit für dieses Projekt. Des Weiteren wurde das Projekt von Dr. Antje Strahl und Dr. Reno Stutz zu „Stiftungen in Mecklenburg und Vorpommern“, welches sie für die Stiftung Mecklenburg durchführen, mit Unterlagen zu Güstrower Stiftungen signifikant unterstützt.

Im Jahr 2021 wurde dem Stadtarchiv eine Schenkung von Unterlagen zur Konservenfabrik Güstrow seitens des Sohns Christian Klasen des ehemaligen langjährigen Direktors der Fabrik Willy Klasen angeboten. Die offizielle Übergabe der Schenkung von Herrn Klasen an das Stadtarchiv konnte in 2021 nicht mehr stattfinden und sollte im Frühjahr 2022 nachgeholt werden.

## **Traditionelle Veranstaltungen**

Im Maßnahmenplan zur Bekämpfung der Corona-Pandemie der Landesregierung MV wurde festgelegt, dass bis Mitte 2021 alle Veranstaltungen untersagt blieben. Darunter fielen das Güstrower Brunnenfest, das Güstrower Stadtfest, die Güstrow Schau und das Güstrower Inselfest. Im September 2021 fand das bereits für 2020 geplante Güstrower Bürgerfest gemeinsam mit dem Güstrower Circusfest statt. Mit dieser einmalig stattfindenden Veranstaltung sollte ein wirtschaftlicher und kultureller Neustart des Gemeindewesens für die Bürger der Barlachstadt Güstrow und das Umland signalisiert werden. Die Güstrower Kunstnacht sowie der Güstrower Weihnachtsmarkt konnten 2021 ebenfalls stattfinden.

## **Touristische Entwicklung 2021**

Entsprechend Sparkassen-Tourismusbarometer fanden im ersten Terial 2021 nur 5,0 Millionen Übernachtungen in Ostdeutschland statt (2019: 19,8 Millionen) – das ist die Bilanz im Zuge des bundesweiten Lockdowns der ersten vier Monate 2021. Allein im Vergleich zum Vorjahr, wo ab Mitte März ebenfalls ein Lockdown galt, sind die Übernachtungen noch einmal um 57,9 % zurückgegangen. Damit fehlen den Betrieben allein durch die Rückgänge in den ersten vier Monaten bis zu 20 % der gesamten Nachfrage eines Normaljahres. Gleichzeitig fiel das durchschnittliche Auslastungsniveau auf Werte zwischen 11,9 % in Sachsen-Anhalt und 18,5 % in Mecklenburg-Vorpommern. Das Sparkassen-Tourismusbarometer des Ostdeutschen

Sparkassenverbandes OSV reflektierte, dass sich die Branche den aktuellen Übernachtungszahlen zufolge im ersten Halbjahr 2022 etwas erholen konnte, doch das Binnenland erholte sich langsamer als die Küstenregion: Während die Buchungszahlen an der Mecklenburgischen Ostseeküste den Angaben nach nur noch 5,5 % unter dem Vor-Pandemie-Wert lagen, lag der Wert an der Seenplatte noch 13,2 % niedriger. Am Ende des Jahres 2021 wiesen die Gesamtübernachtungen in Mecklenburg-Vorpommern mit 26,5 Millionen einen Rückgang von 4,4 % aus. Die Situation in der Freizeitwirtschaft blieb weiter angespannt, die Freizeiteinrichtungen in Ostdeutschland waren nach wie vor stark von den Einschränkungen der Pandemie betroffen. Der monatelange Lockdown zu Jahresbeginn, eine schrittweise Wiedereröffnung ab März – je nach Art der Einrichtung teilweise auch erst im Juni – ein relativ entspannter Sommer mit weiterhin bestehenden Restriktionen und die Einführung eines zuerst 3G-Modells, ab dem Frühherbst in vielen Regionen und vor dem Hintergrund der aktuell stark steigenden Fallzahlen ab November auch ein 2G-Modell stellten die Einrichtungen vor immer neue Herausforderungen und Unsicherheiten. Die Zahl der Besucher in den Kultur- und Freizeiteinrichtungen Mecklenburg-Vorpommerns verzeichnete von Januar bis September 2021 ein deutliches Minus von knapp 25 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum, gegenüber 2019 sogar von knapp 48 %. Besonders ausgeprägt war der Rückgang in Bädern/Thermen (- 86,5 %) und Museen (- 46,8 %). In Zoos/Tierparks betrug er nur 9,7 %. Umso wichtiger war ein fundierter Blick in die Ausgangssituation 2019, also auf die Zeit unmittelbar vor Krisenbeginn.

Aufgrund des zweiten großen Lockdowns nahm die touristische Saison auch in Güstrow erst im Laufe der Monate Mai und Juni Fahrt auf. Zwar wurden im späteren Verlauf des Sommers Auslastungsraten erzielt, die an Normaljahre heranreichten. Allerdings reichte es nicht, den Verlust aus dem Winter/Frühjahr auszugleichen. Das Ergebnis der Vermittlungsleistungen blieb tendenziell leicht unter den Zahlen von 2020. Die gewerblichen Übernachtungen verharrten auf einem ähnlichen Niveau, da die Hotels sich inzwischen fast ausschließlich über ihren eigenen Internetauftritt und eigene Buchungssysteme vermarkten und in der Hauptsaison eine hohe Auslastung haben. Zwar stieg die Anzahl der privaten Betten leicht an, die Vermittlungszahlen waren dagegen leicht rückläufig. Da Betriebe mit weniger als zehn Touristenbetten nicht statistisch erfasst werden, obwohl gerade diese in unserer Region einen großen Teil der Gästeübernachtungen realisieren, kann keine eindeutige Aussage über die tatsächliche Auslastung getroffen werden.

Wie der Trend im Sparkassen-Tourismusbarometer zeigt, lagen auch die Buchungszahlen bei Stadtführungen/Tagesfahrten coronabedingt auf dem gleichen Niveau des Vorjahres. Positiv fällt auf, dass die öffentlichen Rundgänge deutlich häufiger genutzt wurden und ein leichter Anstieg der Tagesfahrten zu verzeichnen war. Der Zugriff auf die Internetseite [www.guestrow-tourismus.de](http://www.guestrow-tourismus.de) betrug demgegenüber dem Vorjahr nur 80 % und blieb damit unter den Erwartungen. Eine deutliche Zunahme (+ 90 %) konnte bei der Anforderung von Informationsmaterialien zur Urlaubsdestination Güstrow verzeichnet werden.

Auch die Besucherzahlen der Kultur- und Freizeiteinrichtungen bestätigten das allgemeine Gesamtbild. Die kostenlose Fotoausstellung in der kleinen Hofstube des Schlosses, die trotz der Sanierungsarbeiten eingerichtet wurde, hatte positive Auswirkungen auf die Besucherzahlen und wurde gern angenommen. Maßnahmen wie die mehrfache Schließung der Güstrow-Information, des Museums und der Galerie Wollhalle, die Beantragung von Kurzarbeitergeld und zusätzlicher Sonderzahlungen hatten viel Kapazität in Anspruch genommen. Der Fokus der Tourismuswirtschaft lag vielfach auf der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes im Interesse der aktiven Mitgliederbetreuung, trotz Wegbruchs des Ticketverkaufs, der Absage von Veranstaltungen, den Mindereinnahmen aus Vermittlungen und dem sinkenden Verkauf. Im Ergebnis bedeutete dies erhebliche Einnahmeverluste und stark eingeschränkte Marketingaktivitäten. Detaillierte Zahlen finden sich in den statistischen Angaben.

## 1.3 Auswertung Wohnen und demographische Entwicklung

Bereits seit der Wende wurden Daten zur Einwohner- und Wohnungsbauentwicklung erfasst. Im Jahr 2002 begann der Aufbau des Monitorings Stadtentwicklung. Seitdem erfolgte eine jährliche Fortschreibung eines umfangreichen Datenmaterials. Demzufolge ist das Jahr 2002 auch das Basisjahr für die folgende Analyse. Sofern Daten aus den Vorjahren vorlagen, wurden auch diese ausgewertet. Bei der Auswertung des Wohnens und der demographischen Entwicklung in der Barlachstadt Güstrow erfolgte zunächst eine gesamtstädtische Betrachtung und danach eine Betrachtung der geförderten Gebiete Sanierungsgebiet Altstadt und Stadtumbaugebiet Weststadt.

Das Stadtumbaugebiet Südstadt wurde im Mai 2020 zur Schlussrechnung beim Landesförderinstitut eingereicht, so dass an dieser Stelle keine separate Auswertung mehr erfolgte. Datengrundlage für die Auswertung der Einwohnerentwicklung waren die Zahlen der Einwohnermeldebehörde der Barlachstadt Güstrow. Die Anzahl der Wohnungen und des Wohnungsleerstands ergaben sich aus den Zuarbeiten der Wohnungsunternehmen und eigenen Erhebungen. Stichtag für die Datenerfassung war jeweils der 31.12. des genannten Jahres.

### 1.3.1 Gesamtstadt

#### Einwohnerentwicklung

Am 31.12.2021 hatte Güstrow 29.542 Einwohner (EW) mit Hauptwohnsitz. Dies war gegenüber 2020 ein Rückgang um 92 Einwohner (s. Abbildung 2). Die Anzahl der Nebenwohnsitze ist um 25 gestiegen und lag bei 832. Damit hatte Güstrow zum Stichtag insgesamt 30.374 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz (s. Tabelle 1). Gegenüber dem Vorjahr war somit gesamtstädtisch ein Einwohnerverlust von 67 Personen zu verzeichnen.

In Bezug auf das Basisjahr 2002 (Beginn des Monitorings) hatte sich die Einwohnerzahl der Personen mit Hauptwohnsitz um 1.501 bzw. 5 % von 31.043 auf 29.542 reduziert. Nach einem stetigen Abwärtstrend von 2002 bis 2013, verbunden mit einem Einwohnerrückgang um 1.945 Personen bzw. 6,3 %, waren von 2014 bis 2017 wieder Einwohnergewinne auf 30.043 bzw. 3,1 % zu verzeichnen. Nach einem über vier Jahre anhaltenden Aufwärtstrend war 2018 zum ersten Mal wieder ein Bevölkerungsrückgang festzustellen, der sich auch in 2019, 2020 und 2021 fortsetzte.

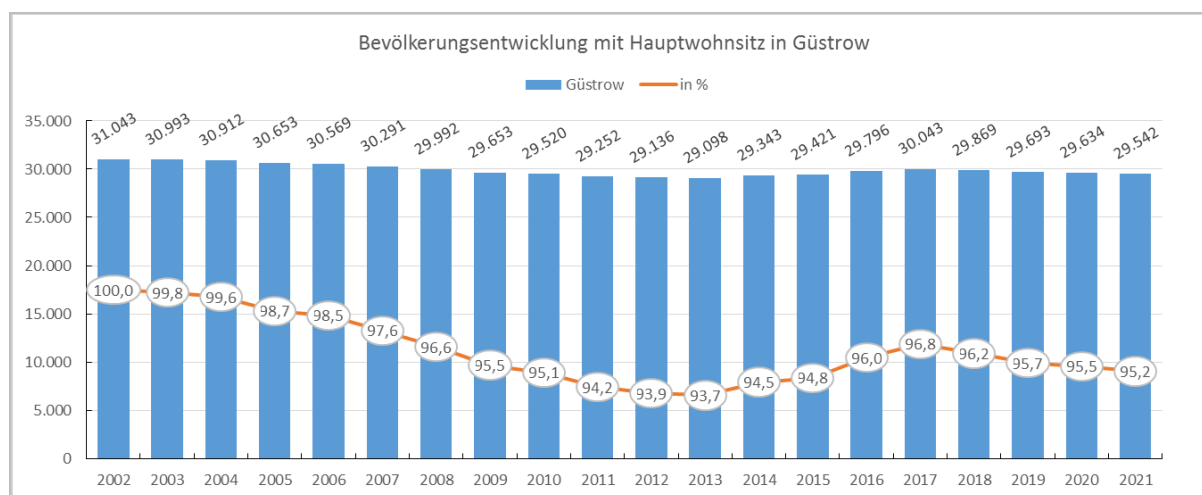


Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung in der Barlachstadt Güstrow (2002-2021)

Die Einwohnerentwicklung (Haupt- und Nebenwohnsitz) von 2002 bis 2021 stellte sich in den einzelnen Stadtteilen sehr unterschiedlich dar. Im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans und den inzwischen verbesserten Möglichkeiten der Erfassung von Geodaten und deren räumlichen Abbildung, wurden die Abgrenzungen der einzelnen Stadtteile überprüft. Dabei wurden als Hauptkriterien die städtebauliche Entwicklung der Bereiche und die Einbeziehung von Landschaftsräumen gleicher Struktur herangezogen. Im Ergebnis der Überprüfung wurden drei Stadtteile geteilt, da deren Struktur zu heterogen war, um aussagefähige Statistiken erstellen zu können. Dies betrifft die Stadtteile: Rostocker Viertel/Nord-West, Schweriner Viertel/Weststadt und Südstadt incl. Schöninsel.

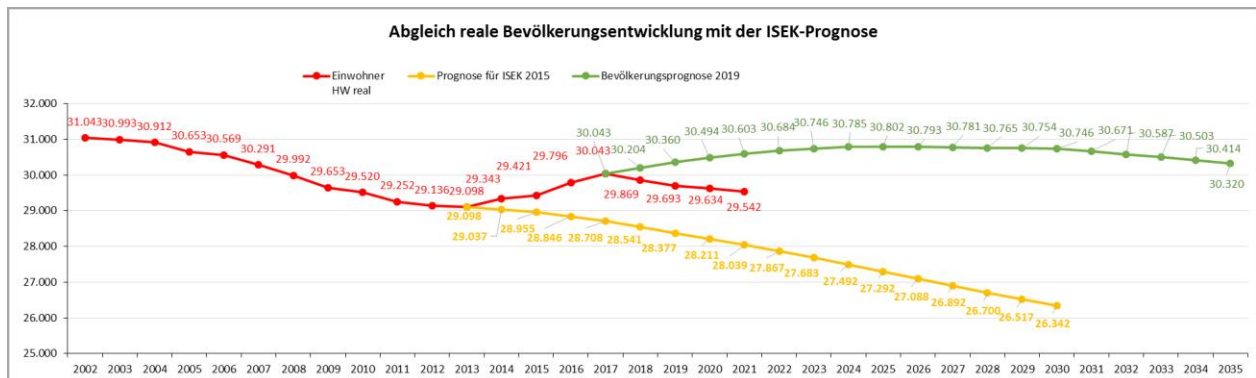
Darüber hinaus wurden in allen Stadtteilen Verschiebungen der Stadtteilgrenzen durchgeführt, die dazu führen, dass Einwohner bzw. Wohneinheiten anderen Stadtteilen zugeordnet wurden, z. B. wurde der östliche Bereich der Hansenstraße nunmehr dem Stadtteil Schweriner Viertel zugeordnet oder der Bereich Niklotstraße 1 bis 8 dem Stadtteil Rostocker Viertel zugeschlagen, dieser war ehemals zum Distelberg zugeordnet. In den Stadtteilen Magdalenenlust/Südstadt wurden die Grenzen so verschoben, dass das neue Baugebiet Alte Gärtnerei nunmehr dem Stadtteil Südstadt zugeordnet wurde. Diese Neuordnung führte dazu, dass die Barlachstadt Güstrow 20 statistische Stadtteile umfasst, die in alphabetischer Reihenfolge Nummern erhalten haben. Die Ortsteile wurden insgesamt mit den Nummern 17 bis 20 ans Ende gestellt. Für das weitere Monitoring wurden ab 2021 die Abgrenzungen der neuen Stadtteile zugrunde gelegt und neue Zeitreihen begonnen. Ein Rückblick/Vergleich zu den Vorjahren ist in 2021 somit nicht möglich.

**Tabelle 1:** Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitz) 2021 nach Stadtteilen

	<b>Stadtteil</b>	<b>2021</b>
1	<b>Altstadt</b>	3.166
2	<b>Bauhof</b>	1.179
3	<b>Dettmannsdorf</b>	1.867
4	<b>Distelberg</b>	2.463
5	<b>Glasewitzer Burg</b>	51
6	<b>Goldberger Viertel</b>	1.030
7	<b>Heidberg</b>	113
8	<b>Magdalenenlust</b>	893
9	<b>Nord-West</b>	491
10	<b>Plauer Viertel</b>	1.521
11	<b>Rostocker Viertel</b>	2.909
12	<b>Rövertannen</b>	609
13	<b>Schöninsel</b>	5
14	<b>Schweriner Viertel</b>	4.068
15	<b>Südstadt</b>	6.258
16	<b>Weststadt</b>	2.691
17	<b>Ortsteil Klueß</b>	406
18	<b>Ortsteil Neu Strenz</b>	145
19	<b>Ortsteil Primerburg</b>	23
20	<b>Ortsteil Suckow</b>	486
	<b>Einwohner mit HW und NW gesamt</b>	<b>30.374</b>
	<b>davon Nebenwohnsitz</b>	<b>832</b>
	<b>Güstrow HW</b>	<b>29.542</b>

## Wohnungsbedarfsprognose

Im Rahmen der 2. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes wurde 2014 eine neue Bevölkerungsprognose erstellt. Diese Prognose ging von einem Bevölkerungsrückgang auf 26.342 Einwohner mit Hauptwohnsitz in 2030 aus. Aufgrund der Einwohnergewinne seit 2013 und als Grundlage für die Neufassung des Flächennutzungsplans wurde 2019 eine Bevölkerungsprognose mit dem Prognosehorizont 2035 erstellt. Diese Prognose geht von einem moderaten Bevölkerungswachstum bis 2025 und anschließend von einem jährlichen Rückgang auf 30.320 im Jahr 2035 aus. Damit würde der prognostizierte Wert am Ende des Betrachtungszeitraums um 277 Personen über der Anzahl in 2019 liegen (s. Abbildung 3).

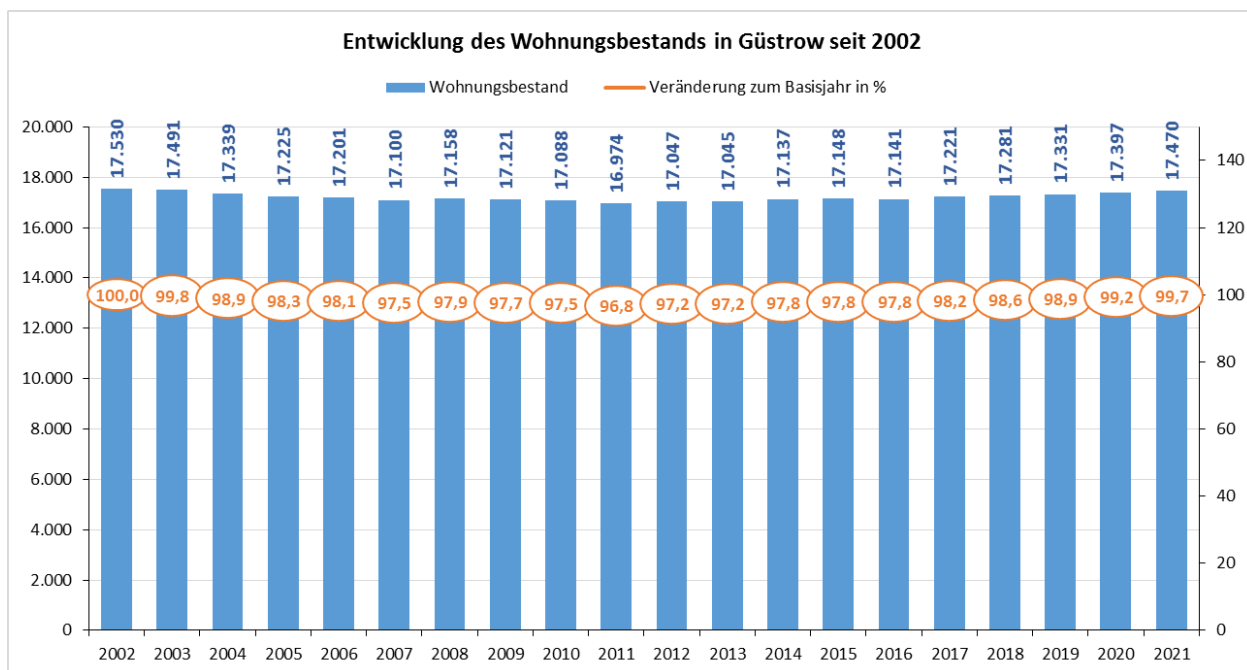


**Abbildung 3:** Abgleich der realen Bevölkerungsentwicklung mit der ISEK-Prognose 2015 und der Bevölkerungsprognose 2019

Der Abgleich der Realentwicklung mit der Bevölkerungsprognose zeigt, dass bisher die reale Bevölkerungsentwicklung deutlich negativer verläuft als die Vorausberechnungen nach dem regional-realistischen und dem optimistischen Szenario der Bevölkerungsprognose 2019. Der Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung lag 2021 bei -187 Personen. Der Saldo der Außenwanderungen ist 2021 mit -22 EW negativ zu verbuchen, so dass sich ein Gesamtsaldo von -209 Personen ergab.

## Entwicklung des Wohnungsbestandes

Ende 2002 lag der Wohnungsbestand in Güstrow bei 17.530 Wohneinheiten (WE). Vom Basisjahr 2002 bis zum Jahr 2011 gab es einen kontinuierlichen Rückgang um insgesamt 556 Wohnungen (-3.2 %), danach stieg die Zahl der Wohnungen stetig an. 2021 gab es in Güstrow 17.470 WE. Gegenüber dem Basisjahr des Monitorings 2002 entsprach dies insgesamt nur noch einem Rückgang von 0,3 %, d.h. die Differenz zum Basisjahr betrug nur noch 60 WE (s. Abbildung 4 und Tabelle 2).



**Abbildung 4:** Entwicklung des Wohnungsbestandes in Güstrow seit dem Basisjahr 2002

**Tabelle 2:** Wohnungsbestand in den neuen Stadtteilen

	Stadtteil/WE	2021	Anteil Gesamtstadt
1	Altstadt	1.982	11,3
2	Bauhof	560	3,2
3	Dettmannsdorf	920	5,3
4	Distelberg	1.459	8,4
5	Glasewitzer Burg	24	0,1
6	Goldberger Viertel	571	3,3
7	Heidberg	53	0,3
8	Magdalenenlust	459	2,6
9	Nord-West	253	1,4
10	Plauer Viertel	798	4,6
11	Rostocker Viertel	1.814	10,4
12	Rövertannen	184	1,1
13	Schöninsel	2	0,0
14	Schweriner Viertel	2.550	14,6
15	Südstadt	3.809	21,8
16	Weststadt	1.576	9,0
17	Ortsteil Klueß	191	1,1
18	Ortsteil Neu Strenz	58	0,3
19	Ortsteil Primerburg	10	0,1
20	Ortsteil Suckow	197	1,1
	<b>Wohnungsbestand</b>	<b>17.470</b>	<b>100,0</b>

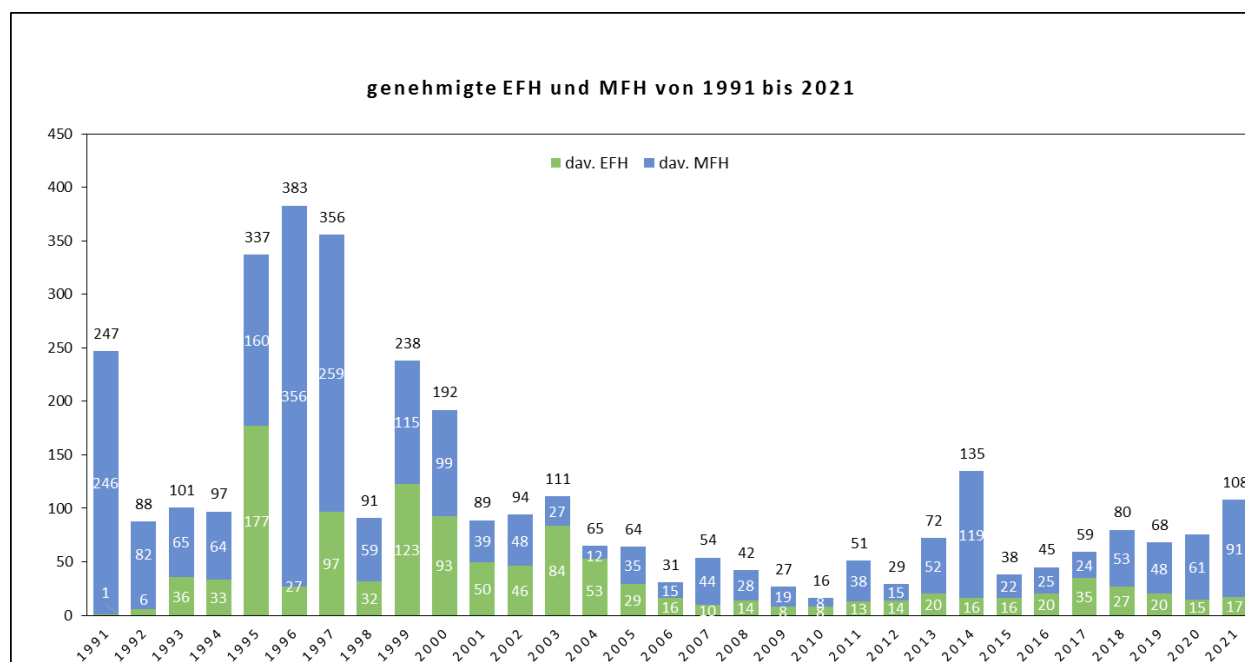
Die meisten Wohneinheiten, gemessen am Gesamtbestand, entfielen 2021 auf die einwohnerstärksten Stadtteile Schweriner Viertel und die Südstadt mit einem Anteil von 14,6 %

bzw. 21,8 % an allen Wohnungen in Güstrow. Im Stadtteil Altstadt lag der Anteil der Wohneinheiten bei 11,3 %, im Rostocker Viertel bei 10,4 %, in der Weststadt bei 9,0 % und dem Distelberg bei 8,4 %, so dass 75,5 % der Güstrower Wohnungen in diesen sechs Stadtteilen lagen. Die restlichen Wohneinheiten verteilten sich auf die verbleibenden 14 Stadt- und Ortsteile. In den Stadtteilen Glasewitzer Burg und dem Ortsteil Primerburg lag der Anteil bei nur 0,1%, im Stadtteil Schöninsel bei 0,0 %. Damit spielten diese Stadtteile für die Wohnungsversorgung keine Rolle.

Die Entwicklung des Wohnungsbestands und damit die Veränderung der Wohnungsanzahl sind auf verschiedene Ursachen zurückzuführen:

- Fertigstellung neuer Gebäude (Zugang durch Neubau),
- Fertigstellung durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden,
- sonstige Zugänge, z. B. durch Umnutzung,
- Abgänge durch Abbruch (Totalabgang),
- Abgänge durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden,
- sonstige Abgänge, z. B. durch Umnutzung.

Unter Berücksichtigung des gesamten Zeitraums seit der Wende wurden von 1991 bis 2021 3.484 Wohneinheiten genehmigt, das sind im Durchschnitt ca. 116 WE/Jahr. Davon waren 33 % (1.156 WE) Einfamilienhäuser (EFH) und 67 % (2.328 WE) Mehrfamilienhäuser (MFH). Über 70 % der EFH wurden in Bebauungsplänen genehmigt (s. Abbildung 5 und Tabelle 3).



**Abbildung 5:** Genehmigte Wohneinheiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern von 1991 bis 2021

Von diesen 3.484 Wohneinheiten wurden allein 2.219 in den ersten 11 Jahren nach der Wende genehmigt, dies entsprach einem Neubauvolumen von durchschnittlich 202 WE/Jahr. Circa ein Drittel (675 WE) der in diesem Zeitraum genehmigten Wohnungen befand sich in Einfamilienhäusern, ca. zwei Drittel (1.544 WE) in Mehrfamilienhäusern. Die genehmigten Vorhaben befanden sich etwa zu gleichen Teilen in Bebauungsplänen (1.208 WE) und in Bereichen, die nach § 34 BauGB genehmigt wurden (1.011 WE).

Im Betrachtungszeitraum 2002 bis 2021 wurden weitere 1.265 Wohneinheiten genehmigt, d.h. durchschnittlich 67 WE/Jahr. Von den 1.265 genehmigten Wohneinheiten befanden sich 38 %



in Einfamilienhäusern (481 WE) und 62 % in Mehrfamilienhäusern (784 WE) d. h. es wurden durchschnittlich ca. 25 Wohneinheiten in Einfamilienhäusern und 42 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern pro Jahr genehmigt. Auch in diesem Zeitraum war die Verteilung auf Bebauungspläne mit 635 WE und Verfahren nach § 34 BauGB mit 630 WE etwa gleich (s. Tabelle 3).

**Tabelle 3:** Genehmigte Wohneinheiten nach Jahresscheiben in Innen- und Außenbereichen (§34/35 BauGB) und Bebauungsplänen (§30 BauGB)

Jahr	§§ 34/35 BauGB		§ 30 BauGB		Genehmigte Wohneinheiten		
	Anzahl der Wohneinheiten		Anzahl der Wohneinheiten		Anzahl der Wohneinheiten		
	EFH	MFH	EFH	MFH	Gesamt	dav. EFH	dav. MFH
1991	1	205	0	41	247	1	246
1992	5	32	1	50	88	6	82
1993	36	65	0	0	101	36	65
1994	16	64	17	0	97	33	64
1995	26	59	151	101	337	177	160
1996	10	123	17	233	383	27	356
1997	12	112	85	147	356	97	259
1998	7	20	25	39	91	32	59
1999	36	99	87	16	238	123	115
2000	18	24	75	75	192	93	99
2001	20	21	30	18	89	50	39
<b>1991 -2001</b>	<b>187</b>	<b>824</b>	<b>488</b>	<b>720</b>	<b>2.219</b>	<b>675</b>	<b>1.544</b>
2002	14	29	32	19	94	46	48
2003	32	15	52	12	111	84	27
2004	11	0	42	12	65	53	12
2005	12	35	17	0	64	29	35
2006	2	14	14	1	31	16	15
2007	6	30	4	14	54	10	44
2008	2	28	12	0	42	14	28
2009	1	19	7	0	27	8	19
2010	2	0	6	8	16	8	8
2011	5	13	8	25	51	13	38
2012	7	5	7	10	29	14	15
2013	11	37	9	15	72	20	52
2014	4	91	12	28	135	16	119
2015	5	10	11	12	38	16	22
2016	9	18	11	7	45	20	25
2017	4	21	31	3	59	35	24
2018	4	28	23	25	80	27	53
2019	6	34	14	14	68	20	48
2020	3	11	12	50	76	15	61
2021	5	47	12	44	108	17	91
<b>2002-2021</b>	<b>145</b>	<b>485</b>	<b>336</b>	<b>299</b>	<b>1.265</b>	<b>481</b>	<b>784</b>
<b>1991 - 2021</b>	<b>332</b>	<b>1.309</b>	<b>824</b>	<b>1.019</b>	<b>3.484</b>	<b>1.156</b>	<b>2.328</b>

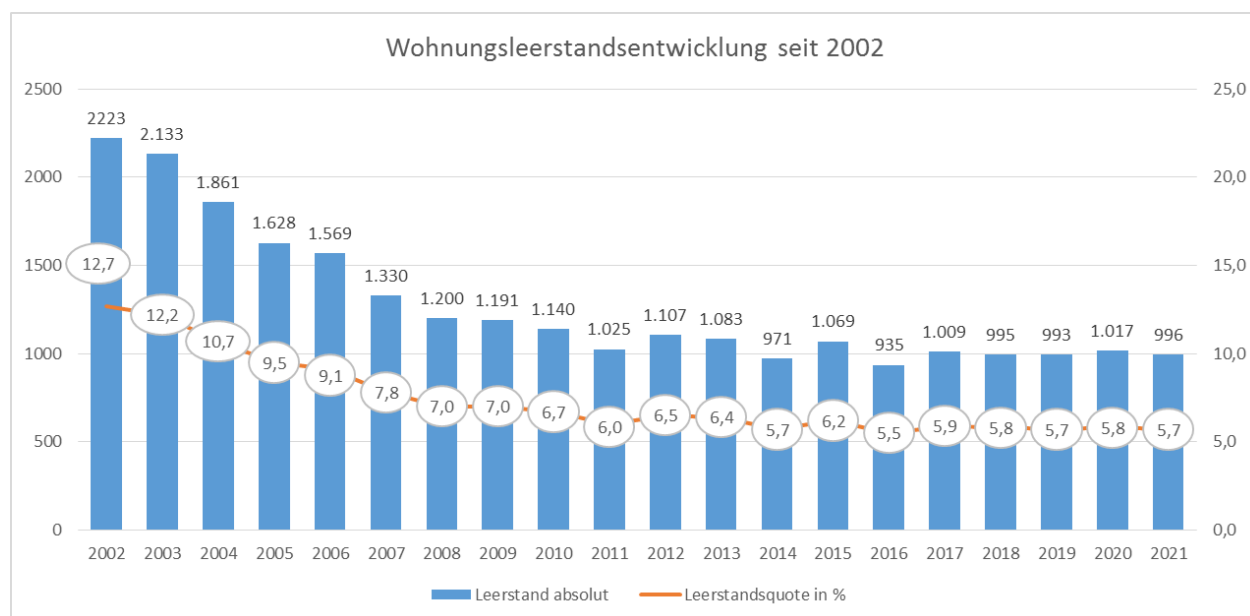
Im Zeitraum von 2003 bis 2021 wurden in der Barlachstadt Güstrow insgesamt 954 Wohneinheiten durch Rückbau vom Wohnungsmarkt genommen (54 weitere WE waren schon 2001 abgebrochen worden), weitere 244 WE durch Veränderungen im Bestand. Im gleichen Zeitraum wurden 1.138 Wohneinheiten neu gebaut, so dass nun mit 17.470 WE im Bestand bald wieder die Ausgangszahl aus dem Jahr 2002 erreicht ist (s. Tabelle 4).

**Tabelle 4:** Veränderung des Wohnungsbestandes von 2002/2003 bis 2021

Entwicklung des Wohnungsbestandes in WE																					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung seit 2002
Rückbau		-83	-118	-201	-29	-148	-51	-23	-78	-149	-1	-5	-15	-8	-10	-10	-8	-5	-7	-5	-954
Neubau		111	65	64	31	54	42	27	16	51	29	72	135	38	45	59	80	68	76	75	1.138
Veränderung im Bestand		-67	-99	23	-26	-7	67	-41	29	-16	45	-69	-28	-19	-42	31	-12	-13	-3	3	-244
Veränderung pro Jahr		-39	-152	-114	-24	-101	58	-37	-33	-114	73	-2	92	11	-7	80	60	50	66	73	-60
Wohnungsbestand	17.530	17.491	17.339	17.225	17.201	17.100	17.158	17.121	17.088	16.974	17.047	17.045	17.137	17.148	17.141	17.221	17.281	17.331	17.397	17.470	

### Wohnungsleerstand

Die Wohnungsleerstandsquote hat sich im Zeitraum 2002 bis 2011 stetig verringert. Von 2011 bis 2012 war ein leichter Anstieg der Leerstandsquote in der Gesamtstadt um einen halben Prozentpunkt zu verzeichnen, 2013 und 2014 nahm der Wert dann wieder ab, während er 2014 bis 2015 wieder anstieg, um im Jahr 2016 wieder abzunehmen. Mit 935 leeren WE lag die Leerstandsquote Ende 2016 in der Gesamtstadt bei 5,5%, dem niedrigsten Wert im Betrachtungszeitraum seit 2002. Von 2016 zu 2017 erfolgte dann erneut ein leichter Anstieg auf 5,9 % der in 2018 wiederum leicht zurückging, sich in 2019 mit 5,7 % fortsetzte, 2020 mit 5,8 % leicht erhöhte und 2021 bei 5,7 % lag. Gegenüber dem Basisjahr 2002 hat sich die Zahl der leeren Wohnungen um 55,1 % (-1.227 WE) reduziert. Die Leerstandsquote verringerte sich im Betrachtungszeitraum um 7,0 %punkte von 12,7 % auf 5,7 %, (s. Abbildung 6).



**Abbildung 6:** Entwicklung des Wohnungsleerstandes in Güstrow seit dem Jahr 2002

Betrachtete man den Zeitraum der letzten fünf Jahre so wurden lediglich 35 Wohnungen abgebrochen, während die Zahl der neugebauten Wohneinheiten mit 358 deutlich stieg.

Die mit Stand 2019 vorliegende Wohnungsbedarfsprognose (s. Tabelle 5) berücksichtigte auch die Einwohner mit Nebenwohnsitz, sie sind für die Beobachtung der Stadtentwicklungsprozesse ebenso wichtig wie Einwohner mit Hauptwohnsitz, denn auch sie sind Wohnungsnachfragende.

Die Prognose geht bei einem optimistischen Bevölkerungsszenario davon aus, dass die Zahl der Wohnungsnachfragenden von 2017 (Basisjahr) bis 2025 um 960 Einwohner ansteigen und danach nur eine sehr geringe rückläufige Entwicklung eintreten wird. Im Jahr 2030 würde die Zahl der wohnungsnachfragenden Einwohner dann immer noch um 947 Personen über der Zahl des Basisjahres liegen und im Jahr 2035 um 641 Personen. Die Zahl der wohnungsnachfragenden Haushalte würde bis zum Jahr 2030 aufgrund der zugrunde gelegten Verringerung der Haushaltsgrößen bei der Annahme I um 960 Haushalte, bei der Annahme II um 1.152 Haushalte und bei der Annahme III um 1.450 Haushalte zunehmen. Im gesamten Prognosezeitraum von 2017 bis 2035 erhöht sich die Zahl der wohnungsnachfragenden Haushalte entsprechend Annahme I um 1.077 Haushalte, entsprechend Annahme II um 1.275 Haushalte und entsprechend Annahme III um 1.580 Haushalte.

**Tabelle 5:** Entwicklung der wohnungsnachfragenden Einwohner und wohnungsnachfragenden Haushalte entsprechend dem optimistischen Bevölkerungsszenario

optimistisches Szenario	Basisjahr 2017	Prognosejahr 2025	Prognosejahr 2030	Prognosejahr 2035	Veränderung 2017-2030	Veränderung 2017-2035
Einwohner (Hauptwohnsitz)	30.043	31.022	31.009	30.703	966	660
Einwohner (Nebenwohnsitz)	652	650	650	650		
Einwohner Heime/Einrichtungen	733	750	750	750		
wohnungsnachfragende Einwohner	29.962	30.922	30.909	30.603	<b>947</b>	<b>641</b>

wohnungsnachfragende Einwohner = Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz minus Einwohner in Heimen

durchschnittliche Haushaltsgröße und wohnungsnachfragende Haushalte					2017-2030	2017-2035
<b>Annahme I</b>	1,85	1,82	1,80	1,77	-0,05	-0,08
wohnungsnachfragende Haushalte	16.212	16.990	17.172	17.290	<b>960</b>	<b>1.077</b>
<b>Annahme II</b>	1,85	1,80	1,78	1,75	-0,07	-0,10
wohnungsnachfragende Haushalte	16.212	17.179	17.365	17.487	<b>1.152</b>	<b>1.275</b>
<b>Annahme III</b>	1,85	1,77	1,75	1,72	-0,10	-0,13
wohnungsnachfragende Haushalte	16.212	17.470	17.662	17.792	<b>1.450</b>	<b>1.580</b>

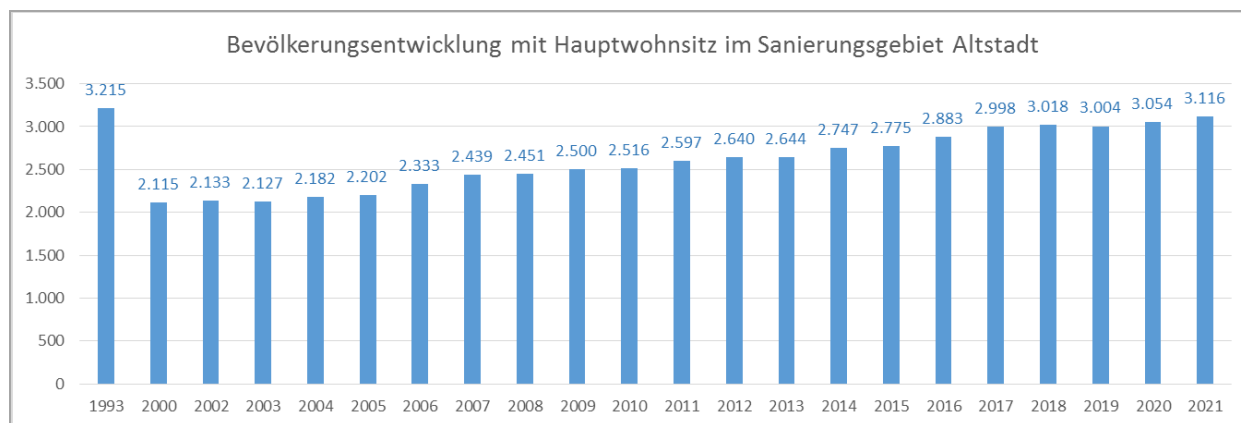
Je nach Annahme würde ein Zugang zum vorhandenen aktiven Wohnungsbestand von rund 1.080 WE bis 1.580 WE bis zum Jahr 2035 benötigt, um die Wohnungsnachfrage entsprechend dem optimistischen Szenario der Bevölkerungsprognose decken zu können.

Um auf eine bedarfsgerechte Nachfrage reagieren zu können, wird für den Wohnungsmarkt von einer sogenannten Fluktuationsreserve von 5 % ausgegangen. Für Güstrow bedeutet dies, dass ca. 874 Wohnungen frei verfügbar sein müssten. Dieser Wert wird derzeit nur um 123 Wohnungen überschritten. In diesem Wert sind auch Wohnungen enthalten, die aufgrund ihres Zustands nicht vermietbar sind.

## 1.3.2 Sanierungsgebiet Altstadt

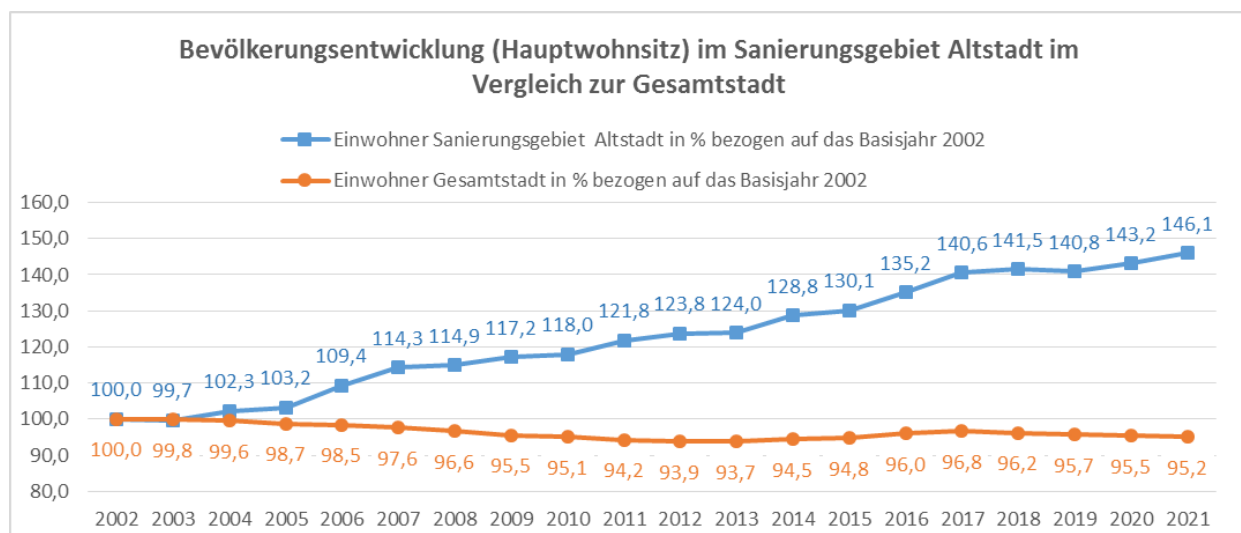
### Einwohnerentwicklung

Mit Aufnahme des Sanierungsgebiets Altstadt in das Modellvorhaben für Stadterneuerung im Jahr 1991 wurden Ziele für die Revitalisierung der Altstadt formuliert. In der Folge war es möglich, eine Vielzahl von vorbereitenden Untersuchungen, Planungen, Ordnungsmaßnahmen und Modernisierungsmaßnahmen sowie eine aktive Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen. Doch der Sanierungsstau war so groß, dass zunächst ein weiterer Bevölkerungsrückgang nicht gestoppt werden konnte. Mit einer Einwohnerzahl von 2.115 Personen mit Hauptwohnsitz wurde im Jahr 2000 der Tiefpunkt der Einwohnerentwicklung im Zeitraum von 1993 bis 2020 erreicht (s. Abbildung 7).



**Abbildung 7:** Bevölkerungsentwicklung Gesamt im Sanierungsgebiet Altstadt seit dem Basisjahr 2002 und im Vergleich zu 1993

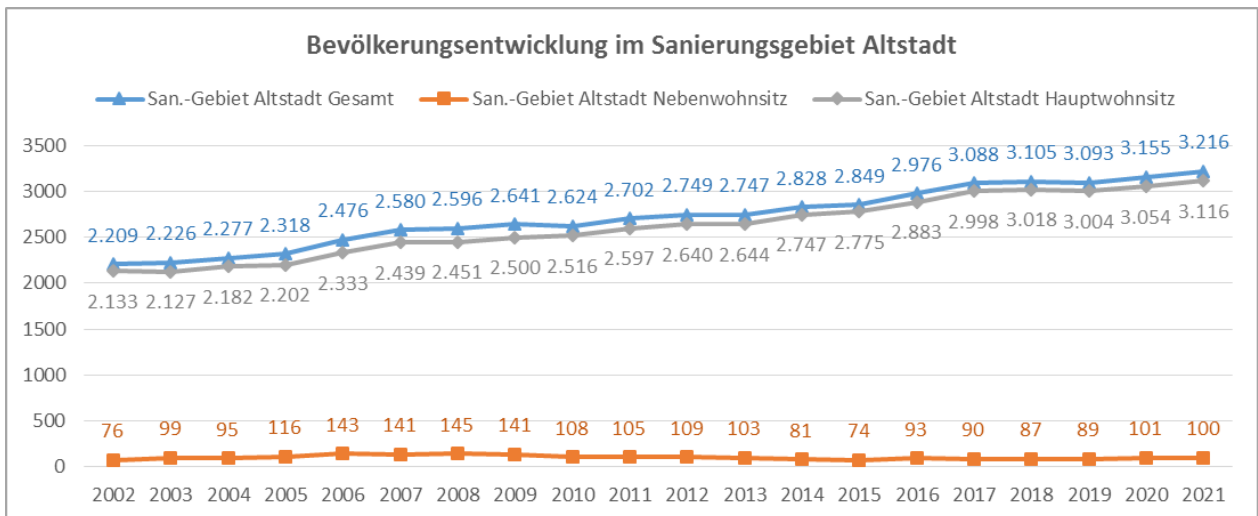
Der Bevölkerungsverlust der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gesamtstadt lag von 2002 bis 2021 bei 4,8 % (-1.501 Personen). Im Sanierungsgebiet Altstadt traten dagegen mit Ausnahme von 2002 zu 2003 und 2018 zu 2019 jährlich Gewinne ein, so dass die Einwohnerzahl gegenüber dem Basisjahr insgesamt um 983 Personen anstieg (+46,1 %).



**Abbildung 8:** Bevölkerungsentwicklung im Sanierungsgebiet Altstadt seit dem Basisjahr 2002

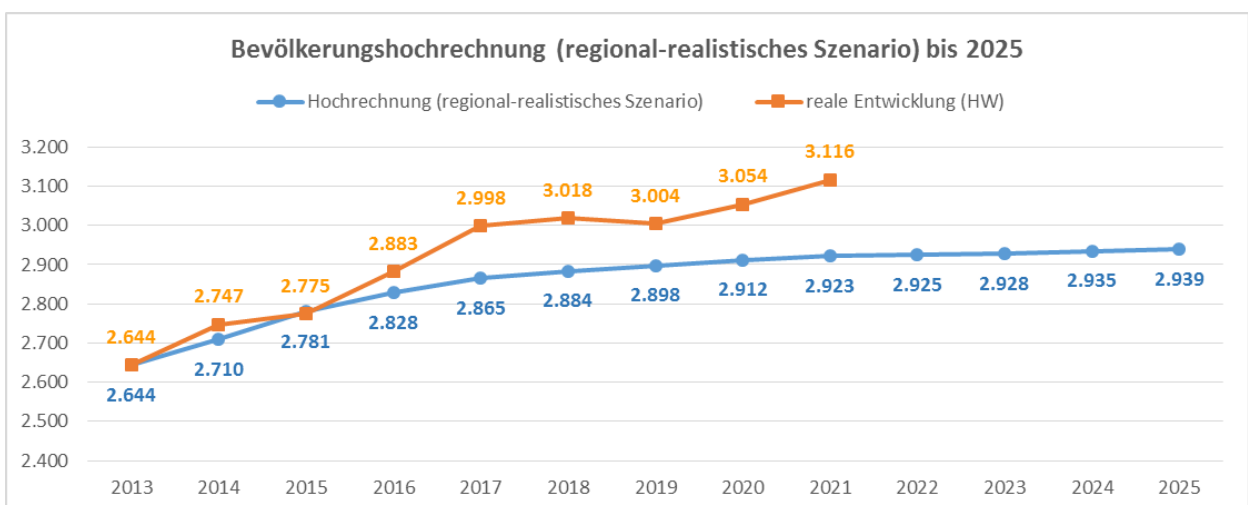
Die Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz im Sanierungsgebiet Altstadt hatte sich bis 2007 nahezu verdoppelt und blieb bis 2009 recht konstant, danach war die Zahl bis 2015 leicht rückläufig. Von 2015 zu 2016 erhöhte sich die Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz um 19 Personen, in den Jahren 2017 und 2018 reduzierte sich ihre Zahl jeweils um drei Personen, in

2019 erhöhte sie sich um zwei Personen auf 89 Einwohner, von 2019 zu 2020 stieg die Zahl um 12 Personen an. Im Jahr 2021 verringerte sich die Zahl der Personen mit Nebenwohnsitz um 1 Person auf nunmehr 100 (s. Abbildung 9).



**Abbildung 9:** Entwicklung der Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz in der Altstadt (absolut)

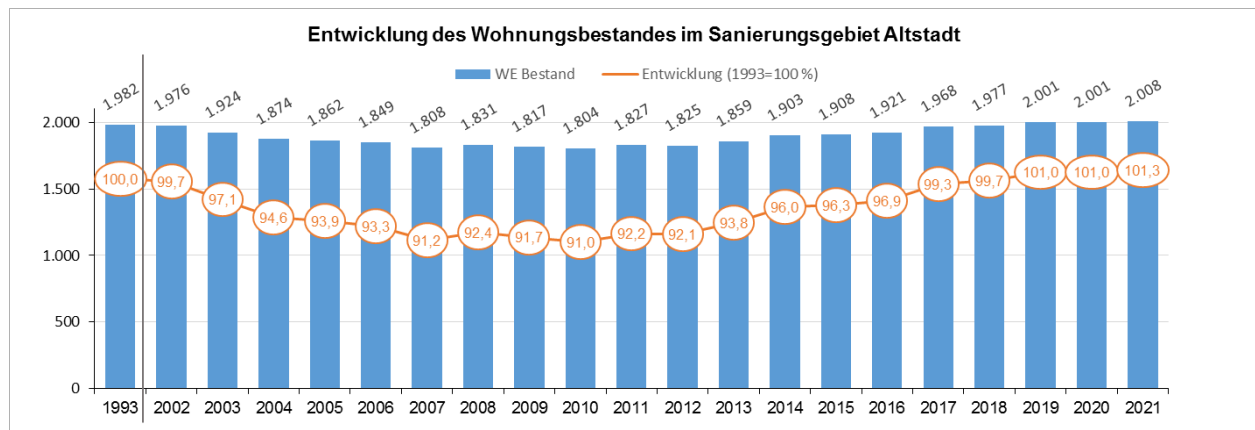
Für die Bevölkerungsprognose im Stadtteil Altstadt wurden Hochrechnungen der Bevölkerung aufgrund der Entwicklung in den vergangenen Jahren und des Lebensbaumes per 31.12.2013 sowie unter Berücksichtigung von äußeren Einflussfaktoren vorgenommen. Die reale Einwohnerzahl wich nur im Jahr 2015 um sechs Personen negativ vom Wert der Hochrechnung ab, ansonsten waren über den gesamten Betrachtungszeitraum positive Abweichungen festzustellen. Im Jahr 2016 ergab sich eine positive Abweichung um 55 Personen, im Jahr 2017 um 133, im Jahr 2018 um 134, im Jahr 2019 um 106 Personen und im Jahr 2020 um 142 Personen. Im Jahr 2021 erhöhte sich die Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz um 62 Personen bezogen auf das Vorjahr. Die positive Abweichung zur Prognose lag sogar bei 193 Personen. Diese war darauf zurückzuführen, dass real höhere Zuwanderungen erfolgten, als im Rahmen der Bevölkerungshochrechnung angenommen wurden und durch Bau- und Sanierungsfortschritt in der Altstadt mehr Wohnraum geschaffen wurden als erwartet (s. Abbildung 10). Aufgrund noch anstehender Bauvorhaben kann davon ausgegangen werden, dass die Bevölkerungszahl in der Altstadt auch weiterhin ansteigen wird.



**Abbildung 10:** Abgleich der Realentwicklung mit den Werten der Bevölkerungshochrechnung von 2013 in der Altstadt

## Entwicklung des Wohnungsbestandes

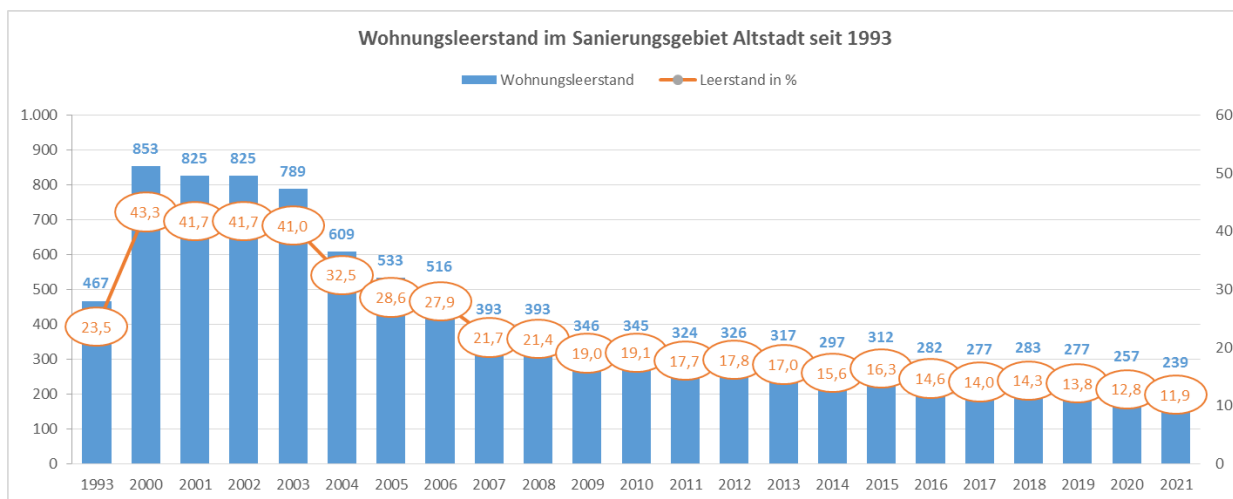
Bei der Erstellung des Rahmenplans für das Sanierungsgebiet Altstadt im Jahr 1993 gab es dort 1.982 Wohnungen. Seit dem Jahr 2002, dem Basisjahr des Betrachtungszeitraumes, in dem 1.976 Wohnungen zu verzeichnen waren, sank der Wohnungsbestand in den Folgejahren stetig. Bis in das Jahr 2007 war ein ständiger Rückgang der Wohnungsanzahl um 168 WE auf 1.808 WE zu verzeichnen. In den Jahren 2007 bis 2012 pendelte er sich in dem Bereich zwischen 1.808 und 1.831 Wohnungen ein. Danach war jährlich ein Zuwachs zu verzeichnen. Im Jahr 2019 lag der Wohnungsbestand bei 2.001 Wohnungen und damit zum ersten Mal um 0,1% (19 WE) über dem Ausgangsniveau 1993. Im Jahr 2020 blieb die absolute Anzahl der Wohneinheiten gleich. Im Jahr 2021 erhöhte sie sich um weitere 7 auf 2.008.



**Abbildung 11:** Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Altstadt seit 1993 bis 2021

Im Jahr 1993 betrug der Wohnungsleerstand im Sanierungsgebiet Altstadt 23,5 % (467 leere WE (s. Abbildung 11). Im Zeitraum von 1993 bis 2002 blieb der Wohnungsbestand relativ stabil (-6 WE), so dass Neubau und Rückbau in diesen Jahren keine Wirkung auf die Erhöhung der Leerstände haben konnten. Die Zunahme des Wohnungsleerstands um 19,7 Prozentpunkte (von 23,5 % auf 43,3 %) von 1993 bis 2000 resultiert aus der Abwanderung aus der Altstadt aufgrund des schlechten Bauzustands der Gebäude.

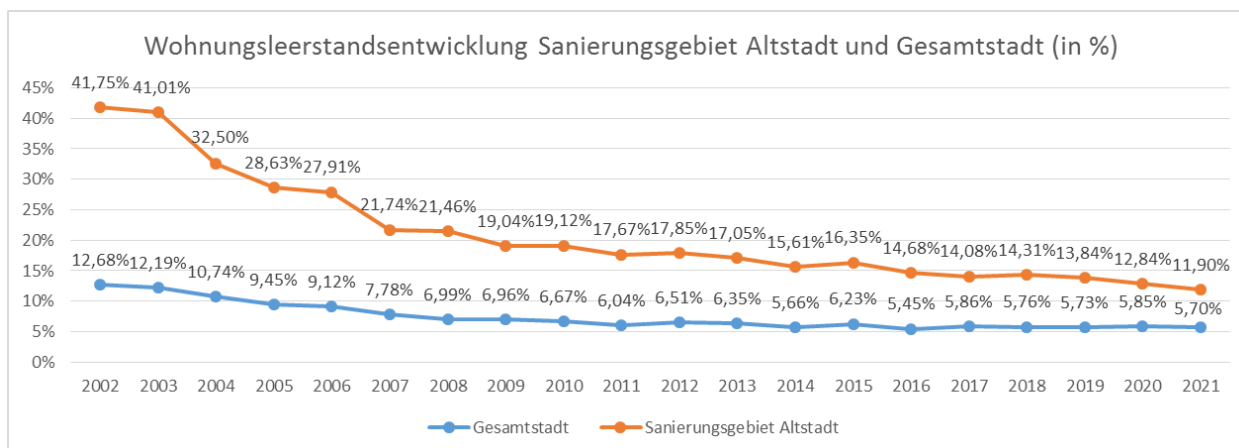
Bei dem höchsten Stand an leerstehenden Wohnungen im Jahr 2000 mit 43,3 % standen absolut 853 Wohnungen im Sanierungsgebiet Altstadt leer. Bis 2003 verbesserte sich diese Situation nur unwesentlich. Danach sank die Leerstandsquote stetig. Im Jahr 2017 standen nur noch 277 Wohnungen leer, die Leerstandsquote lag bei 14,1%, dem damals niedrigsten Wert seit Durchführung des Monitorings. In 2018 erhöhte sich die Anzahl der leerstehenden Wohnungen leicht auf 283 WE bzw. 14,3 %. Dabei handelte es sich z. T. um neugebaute Wohnungen, die noch nicht bezogen waren. Dies wurde durch die in 2019 auf 13,8 % gesunkene Leerstandsquote bestätigt. Auch in den nachfolgenden Jahren sank die Leerstandsquote weiter. Im Jahr 2020 standen 257 Wohnungen leer, die Leerstandsquote lag bei 12,8 %, im Jahr 2021 reduzierte sich der Wohnungsleerstand auf 239 WE bzw. 11,9 % (s. Abbildung 12). Die deutliche Abnahme des Wohnungsleerstandes seit 2003 ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Zum einen reduzierte sich die Zahl der leerstehenden Wohnungen aufgrund der durchgeführten Umbau-, Rückbau- und Neubaumaßnahmen und zum anderen hängt der Belegungsgrad des Wohnungsbestandes unmittelbar mit dem fortschreitenden Sanierungsstand der Gebäude und Wohnungen zusammen. Dies korreliert mit den stetigen Einwohnergewinnen in der Altstadt seit dem Jahr 2003.



**Abbildung 12:** Wohnungsleerstand im Sanierungsgebiet Altstadt seit 1993

In der Gesamtstadt hat sich der Wohnungsleerstand im Zeitraum 2002 bis 2020 von 12,7 % auf 5,9 % reduziert. Im Gegensatz zum Sanierungsgebiet Altstadt hatte sich die Leerstandsquote in der Gesamtstadt von 2016 zu 2017 leicht erhöht, um dann in 2018 und 2019 leicht zurückzugehen und 2020 wieder bei 5,9 % zu liegen. Im Jahr 2021 erfolgte erneut eine Reduzierung auf nunmehr 5,7 % (s. Abbildung 13).

Im Sanierungsgebiet Altstadt sank die Leerstandsquote zwar um mehr als 29 Prozentpunkte, von 41,8 % im Jahr 2002 auf 11,9 % im Jahr 2021, im gesamtstädtischen Vergleich bleiben das Sanierungsgebiet Altstadt bzw. der Stadtteil Altstadt immer noch die Gebiete mit dem höchsten Wohnungsleerstand und dem höchsten Anteil unsanierter Gebäude, so dass der Schwerpunkt der Förderung auch in den Folgejahren auf der Altstadt liegen muss.



**Abbildung 13:** Wohnungsleerstand im Sanierungsgebiet Altstadt im Vergleich zur Gesamtstadt

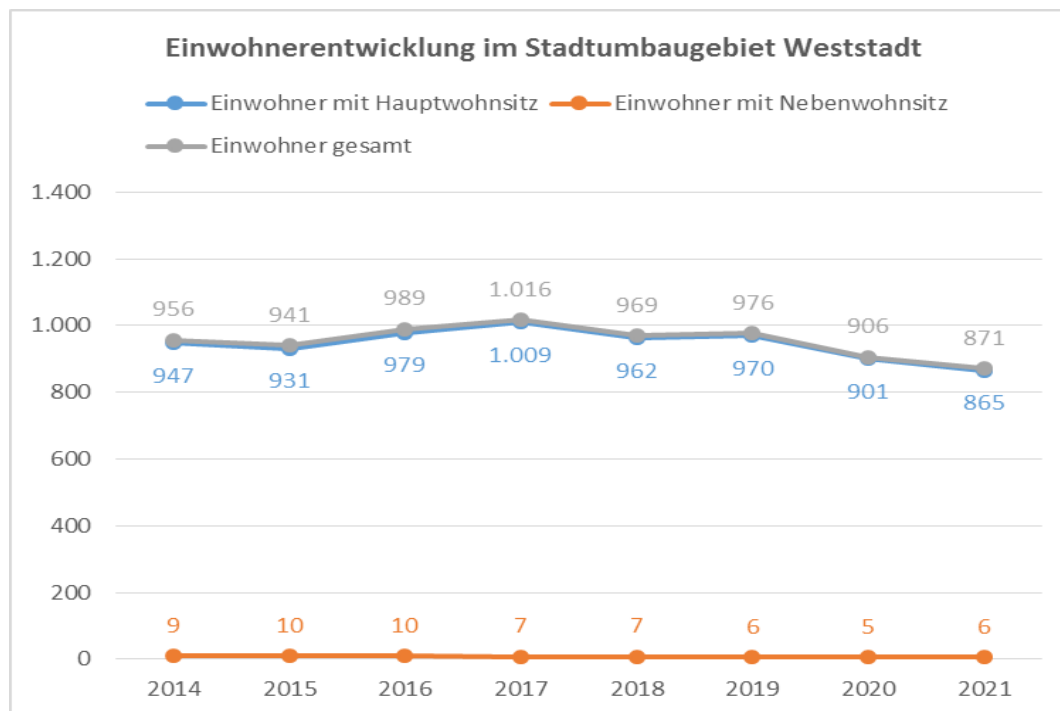
### 1.3.3 Stadtumbaugebiet Weststadt

In ihrer Sitzung vom 10.12.2015 beschloss die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow auf der Grundlage der ISEK-Fortschreibung 2015 die Gebietserweiterung des Stadtumbaugebietes Bärstammweg und die Umbenennung in Stadtumbaugebiet Weststadt. Als Schwerpunkte des Stadtumbaus sind die Sanierung und Umgestaltung der Kita Bärenhaus zu einer integrativen Kita mit Begegnungsstätte, Ordnungsmaßnahmen im Bereich des ehemaligen Schulstandortes Hamburger Straße und die Aufwertung des öffentlichen Raums im Zusammenhang mit einer Sanierung der Erschließungsanlagen benannt worden. Das Stadtumbaugebiet Weststadt lag im Stadtteil Schweriner Viertel/Weststadt, für den seit dem Stichtag 31.12.2003 ein Monitoring lief. Durch die Neustrukturierung der Stadtteile (s. 1.3.1 Gesamtstadt) lag das Stadtumbaugebiet

zunehmend im Stadtteil Weststadt. Für diesen Stadtteil begann das Monitoring mit dem Jahr 2021. Für das Stadtumbaugebiet Weststadt lagen kleinräumige Daten seit 2014 vor.

## Einwohnerentwicklung

Am 31.12.2014 lebten im Stadtumbaugebiet Weststadt 956 Einwohner, davon mit Hauptwohnsitz 947 und 9 Einwohner mit Nebenwohnsitz. Die Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz lag 2021 bei 6 Personen und hatte somit für die Weststadt keine Bedeutung. Nach einem Einwohnerrückgang in 2015 war 2016 ein Anstieg auf 989 Einwohner zu verzeichnen. Im Jahr 2017 stieg die Anzahl weiter auf 1.016 Einwohner an. Nach einem Einwohnerrückgang im Jahr 2018 auf 969 Einwohner, stieg die Zahl der Einwohner im Jahr 2019 auf 976 (s. Abbildung 14) an. Die Einwohnergewinne in den Jahren 2016/17 waren auf eine Asylbewerberunterkunft zurückzuführen, die im Jahr 2018 geschlossen wurde. In den Jahren 2020/2021 sank die Zahl der Einwohner erneut, im Jahr 2021 lag diese bei 871.

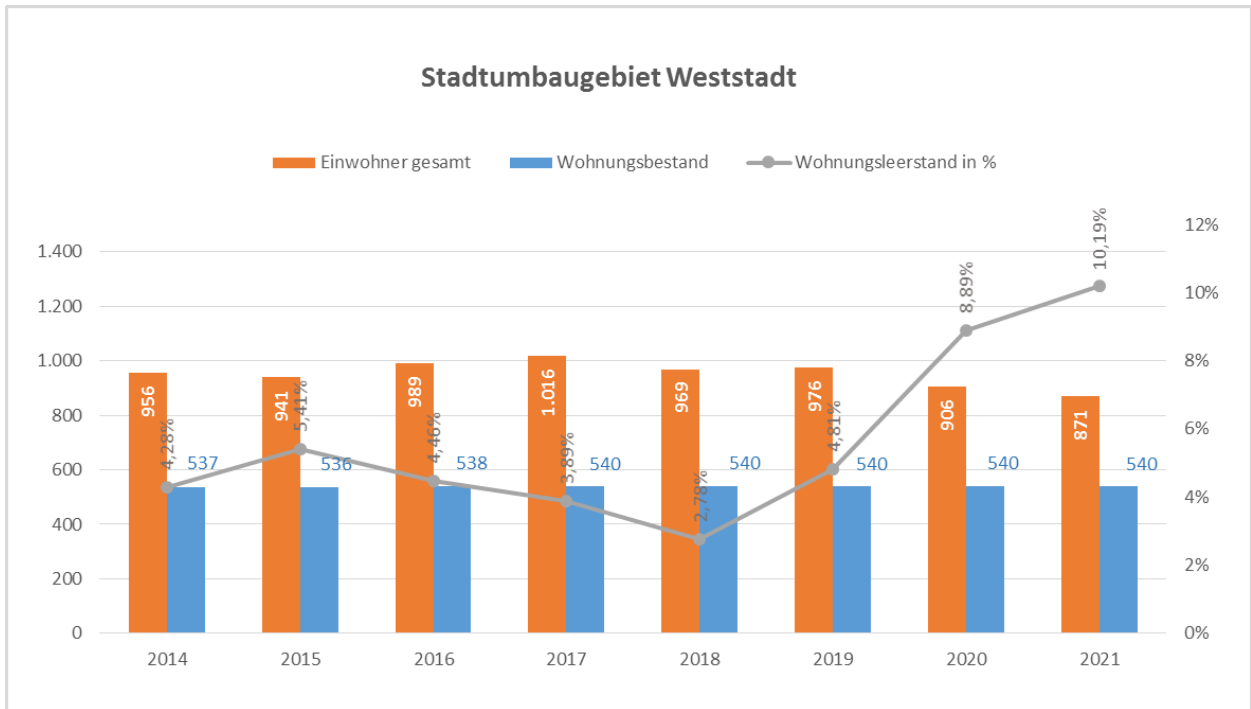


**Abbildung 14:** Einwohnerentwicklung im Stadtumbaugebiet Weststadt

Die Einwohnerschwankungen korrelierten mit dem Wohnungsleerstand. Im Jahr 2014 betrug dieser 4,3 % (23 WE), 2015 stieg er auf 5,4 % (29 WE) an, und sank dann in den Folgejahren bis 2018 auf 2,8 % (15 WE). Im Jahr 2019 standen 26 Wohnungen (4,8 %) leer, im Jahr 2020 48 WE (8,9 %).

Der Einwohnerrückgang 2020/2021 basierte auf dem bewussten Leerzug eines zum Abriss vorgesehenen Gebäudes mit 40 Wohneinheiten in der Plattenbausiedlung Bärstammweg und korrelierte entsprechend mit dem Wohnungsleerstand von 10,2 % im Jahr 2021 bzw. von 55 Wohneinheiten (s. Abbildung 15). Der Abbruch soll im Jahr 2022 erfolgen. Im Stadtumbaugebiet Weststadt befanden sich im Jahr 2014 537 Wohneinheiten. Durch Veränderungen im Bestand und Neubau von Einfamilienhäusern in der Hamburger Straße lag die Wohnungsanzahl nunmehr seit 2017 bei 540 Wohneinheiten.



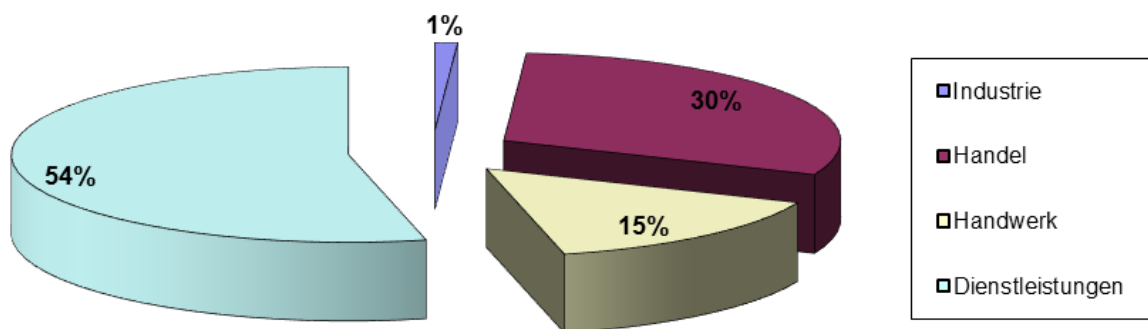


**Abbildung 15:** Entwicklung der Einwohner (absolut), des Wohnungsbestandes (absolut) und des Wohnungsleerstands in %

## 1.4 Auswertung Wirtschaft

### Entwicklung der Gewerbebetriebe

In Güstrow hat sich die Anzahl der gemeldeten Gewerbebetriebe gegenüber dem Vorjahr erhöht. 2.166 Gewerbebetriebe waren 2021 in der Barlachstadt Güstrow gewerblich gemeldet. Das waren 30 Unternehmen mehr als Ende 2020. Zunahmen gab es vor allem im Dienstleistungsgewerbe. Die prozentuale Aufteilung der Gewerbebetriebe hatte sich gegenüber 2020 geringfügig verändert.



**Abbildung 16:** Aufteilung der Gewerbebetriebe in Güstrow 2021

Im Berichtsjahr 2021 hatte das Dienstleistungsgewerbe mit 54 % der Gewerbebetriebe der Barlachstadt Güstrow den größten Anteil der gemeldeten Gewerbebetriebe. Den geringsten Anteil hatten mit 1 % die meist größeren Industriebetriebe. Der Anteil der gemeldeten Handelsbetriebe hatte sich mit 30 % kaum geändert, der Anteil der Handwerksbetriebe hatte sich auf 15 % geringfügig verringert.

## **Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten und der Pendler**

13.269 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte hatten im Jahr 2021 ihren Arbeitsort in der Barlachstadt Güstrow, 402 mehr als im Vorjahr. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort Güstrow erhöhte sich gegenüber 2020 um 60 auf 10.369 Beschäftigte. Die Anzahl der Einpendler erhöhte sich gegenüber 2020 um 394 auf 7.635 Einpendler, die Anzahl der Auspendler erhöhte sich gegenüber 2020 nur um 57 auf 4.741. Die deutlich gestiegene Anzahl an Einpendlern nach Güstrow entspricht einer wirtschaftlichen Entwicklung durch die Entstehung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen in Güstrow. Der Jahreswert der Arbeitslosenquote lag 2021 bei 7,6 % in der Agenturgeschäftsstelle Güstrow. Das entsprach dem identischen Wert des Vorjahres. Die Arbeitsmarktdaten sind in den statistischen Angaben in der Tabelle 37 dargestellt.

## **Berufsausbildung und Studium in der Barlachstadt Güstrow**

Die Anzahl der Auszubildenden in den verschiedenen Ausbildungsbereichen der Barlachstadt erhöhte sich in einigen Ausbildungsstätten, verringerte sich jedoch in anderen Ausbildungsbereichen. Die Zahl der Auszubildenden bei der IHK zu Rostock erhöhte sich um 36 Auszubildende gegenüber dem Vorjahr (s. Tab. 11-13). Die Anzahl der Auszubildenden in den Handwerksbetrieben bei der Kreishandwerkerschaft nahm 2020 um 3 Auszubildende zu (s. Tab. 14). Die Anzahl der Schüler in der Beruflichen Schule Güstrow im Bereich der Ausbildung in Wirtschaft und Verwaltung verringerte sich gegenüber 2020 um 61 Schüler. Im Bereich Ausbildung in Handwerk und Industrie verringerte sich die Anzahl der Schüler in der Beruflichen Schule Güstrow um 51 Schüler (s. Tab. 18-20). Die Anzahl der Auszubildenden in den öffentlichen Verwaltungen der Barlachstadt erhöhte sich im Vergleich zu 2020 um einen Auszubildenden (s. Tab. 15). Die Zahl der Auszubildenden bei der KMG Klinikum Güstrow GmbH verringerte sich um 2 Auszubildende (s. Tab. 22). Bei den überbetrieblichen Ausbildungsprojekten für Jugendliche unter 27 Jahre auf dem zweiten Arbeitsmarkt verringerte sich bei der bb Gesellschaft mbH M-V die Teilnehmeranzahl um 22 Teilnehmer (s. Tab. 16). In der Fachschule für Agrarwirtschaft des Landes M-V „Johann Heinrich von Thünen“ verringerte sich 2021 die Anzahl der Auszubildenden um 13 Fachschüler (s. Tab. 21). Die Anzahl der Studenten an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege M-V erhöhte sich 2021 um 36 Studenten (s. Tab. 23), die Anzahl der Auszubildenden reduzierte sich um 13 gegenüber dem Vorjahr (s. Tab. 24).

## **Wirtschaftliche Tätigkeit der kommunalen Betriebe und der GüstrowCard**

Die Besucherzahl des **Wildpark M-V** ist im Jahr 2021 leicht gesunken. 197.846 Besucher zählte der Wildpark M-V, das waren 197 weniger als 2020 und damit hatte der Wildpark M-V die meisten Besucher der kulturellen Einrichtungen Güstrows. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Anzahl der Besucher 2020 bei den Veranstaltungen reduziert. Wegen der Corona-Pandemie musste der Park bis zum März 2021 geschlossen bleiben. Das hatte zunächst zu Umsatzverlusten geführt, die in den Sommermonaten kompensiert werden konnten. Der Wildpark M-V war damit wiederholt ein wesentlicher touristischer Wirtschaftsfaktor in der Region. Das Betriebsergebnis wies einen Jahresüberschuss von 236 T€ aus. Im Berichtsjahr 2021 wurden sehr viele Werterhaltungsarbeiten und kleinere Baumaßnahmen durchgeführt. Das Bauvorhaben Backhaus und Schweinepilz als Ergänzung zur Büdnerei wurde fertiggestellt und in Nutzung genommen. Ein neuer Hoflader kommt zur Erleichterung der Arbeiten zum Einsatz. In Kooperation mit Schülern des Landesgehörlosenzentrums wurde das Projekt „Waldlabyrinth mit Totholzlehrpfad“ weitergeführt. Es konnte Corona bedingt nicht fertig gestellt werden. Das Projekt „Spur der Steine“ (Platzierung von Findlingen und Erarbeitung der Beschilderung) wurde abgeschlossen und ist ein weiteres Projekt für die Umweltbildung. Der erste Teil des Kleinkinderspielplatzes „Kleiner Wassermann“ konnte dank der Unterstützung von Sponsoren eingeweiht werden. Eine Erweiterung mit Sandspielboot, Federfigur und Sitzbereichen erfolgt 2022. Das Streichelgehege wurde weiter saniert und mit einem

Kletterparcours für die Ziegen versehen. Die 4 begehbaren Volieren, die beim Schneechaos 2018 zusammengebrochen sind, wurden 2021 weiter saniert.

Der Jahresüberschuss bei der **Stadtwerke Güstrow GmbH** verringerte sich um ca. 59 % gegenüber dem Vorjahr auf eine Höhe von 1.718 T€. Die Investitionen verringerten sich gegenüber 2020 um ca. 8 %. Die Investitionssumme belief sich auf 4.862 T€. Die Investitionstätigkeiten und die wirtschaftliche Entwicklungen im Geschäftsjahr 2020 wurden unter dem Punkt 5.2 detailliert dargestellt. Die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter verringerte sich auf 110, die Anzahl der Auszubildenden verringerte sich ebenfalls auf 10.

Die **Oase Güstrow GmbH (Oase)** konnte auch 2020 das Betriebsergebnis nur mit einem Verlustausgleich durch die Stadtwerke Güstrow GmbH in Höhe von 955 T€ auf 0 € ausgleichen. Die Oase beschäftigte im Berichtsjahr 22 Mitarbeiter, das waren sechs Mitarbeiter weniger als im Vorjahr. Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde auf Grund der Sanierung der Oase der Bäderbetrieb ab April 2020 vollständig eingestellt. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Oase wurden 2021 Investitionen in Höhe von 4.816 T€ getätigt. Der ausführliche Bericht ist unter dem Punkt 5.3 zu finden.

Bei der **Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH** hat sich das Betriebsergebnis im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 42 % auf 3.213 T€ erhöht bei leicht gesunkenem Jahresumsatz. Die Gesamtinvestitionen erhöhten sich gegenüber 2020 um 11 %. Die Instandhaltungsinvestitionen verringerten sich um ca. 10 % und die Modernisierungsinvestitionen stiegen fast um das Zwölfwache. Der Wohnungsleerstand der WGG verringerte sich gegenüber 2020 auf 75 Wohnungen.

Bei der **Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement (GIG) GmbH** erhöhte sich das Jahresergebnis vor Gewinnabführung gegenüber dem Vorjahr um ca. 52 % auf 182 T€ bei leicht gestiegenem Jahresumsatz. Die Investitionen verringerten sich gegenüber 2020 um ca. 75 % auf 66,8 T€. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Sanierungsaufwendungen. Die Anzahl der Beschäftigten erhöhte sich auf 45 und die Anzahl der Auszubildenden blieb auf dem Vorjahresstand.

Bei der **GüstrowCard Betreibergesellschaft mbH** erhöhte sich die Kundenanzahl mit mindestens einer Karte im Jahr 2020 um 20 auf 25.532 Karteninhaber. Die Anzahl der Partnergeschäfte und Händler verringerte sich um jeweils 15 Geschäfte. Diese kündigten wegen Geschäftsaufgabe oder zu geringem Umsatz. Auf Grund der Corona-Pandemie mussten die Partnergeschäfte im Laufe des Jahres 2020 zeitweise schließen. Die Gesellschaft hatte aus diesem Grund Umsatzeinbußen infolge des Wegfalls des bonifizierten Umsatzes sowie des Verzichtes auf die Werbeumlage zu verzeichnen. Die Hauptakzeptanz der GüstrowCard war nach wie vor im Bereich Güstrow, dann folgen Bützow, Malchin, Teterow, Parchim, Röbel und Waren.

### **Investitionsvolumen Gesamthaushalt der Barlachstadt nach Ort der Auftragnehmer**

Im Jahr 2021 wurden durch die Barlachstadt Güstrow insgesamt Aufträge im Wert von 16.744 T€ vergeben, das entsprach einer Steigerung um ca. 19 % gegenüber dem Auftragswert im Vorjahr. Die Steigerung des Auftragswertes war in einer höheren Auftragsvergabe, etwa 2.641 T€ mehr als im Vorjahr, durch alle Ämter begründet. Der Großteil der Auftragsvergaben erfolgte vor allem für Straßenbaumaßnahmen und Stadtsanierung durch das Stadtentwicklungsamt. 51 % der Aufträge der Barlachstadt Güstrow in Höhe von 8.584 T€ wurde an Unternehmen mit Sitz in der Barlachstadt Güstrow vergeben. Für 4.475 T€ wurden Aufträge im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern ausgelöst. Danach folgten Auftragsvergaben im Wert von 2.087 T€ (12 %) in der Bundesrepublik Deutschland. Der geringste Anteil der Aufträge in Höhe von 1.598 T€ (9 %) wurde im Jahr 2021 im Landkreis Rostock vergeben. Mehr als 86 % aller Aufträge der Barlachstadt Güstrow wurden an Auftragnehmer in Mecklenburg-Vorpommern vergeben, um möglichst die regionale Wirtschaft zu stärken.

## Grundstücksverkehr

Die Barlachstadt Güstrow veräußerte im Jahr 2021 insgesamt 13 Grundstücke und ein Erbbaurecht im Gesamtwert von 1.410 T€. Davon betraf ein Grundstücksverkauf das Sanierungsgebiet Altstadt, die restlichen 12 Verkäufe betrafen Grundstücke außerhalb des Sanierungsgebietes. Die Erlöse aus Grundstücksverkäufen sind gegenüber 2020 um 200 % gestiegen. Ankäufe wurden im Wert von 449 T€ getätigt, neunmal mehr als im Vorjahr. Dabei handelte es sich hauptsächlich um Ankäufe im Sanierungsgebiet Altstadt zur Sanierung des Gebäudebestandes und Flächenankäufe für die Neuordnung von Straßenführungen. Außerhalb des Sanierungsgebietes wurden Ankäufe für Verkehrsflächen, zur Beseitigung von städtebaulichen Missständen und zur Wahrung von Grundstücksrechten getätigt. Im Vergleich zu 2020 haben sich die Einnahmen aus Mieten/Pachten mit 750 T€ um etwa 8 % erhöht. Die Erhöhung der Einnahmen resultierte aus laufenden Pachtanpassungen bei Neuverträgen.

## Gewerbsteuer

1.605 Betriebe waren Ende 2021 bei der Barlachstadt Güstrow gewerbsteuerlich gemeldet. Dabei ist anzumerken, dass eine Abweichung zu den gewerberechtlich registrierten Unternehmen durch die gewerbesteuerliche Bearbeitung der Vorgänge auftreten kann. Die Anzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 45 gewerbsteuerlich gemeldete Betriebe verringert.

1.121 Betriebe	keine
90 Betriebe	bis 1.000 €
257 Betriebe	bis 10.000 €
125 Betriebe	bis 100.000 €
12 Betriebe	> 100.000 €

1.121 Unternehmen und somit der überwiegende Anteil der Unternehmen zahlten keine Gewerbesteuer in Güstrow, da der Gewinn dieser Unternehmen unter dem Freibetrag von 24.500,00 € lag. 484 Betriebe waren von den 1.605 gewerbsteuerlich gemeldeten Betrieben im Berichtszeitraum gewerbsteuerpflichtig. Das waren 4 steuerpflichtige Unternehmen weniger als 2020. Die Anzahl der Unternehmen, die keine Gewerbesteuer zahlten, verringerte sich im gleichen Zeitraum um 41 Unternehmen. Im Jahr 2021 konnten Gewerbesteuereinnahmen von 7.318 T € erzielt werden, das entsprach einer Erhöhung um 722 T€ gegenüber 2020.

## Unternehmensneuansiedlungen und -erweiterungen 2021

### Bikershop Güstrow

Im Februar 2021 wurde im Gewerbegebiet Wolfskrögen an der Rostocker Chaussee der Bikershop Güstrow eröffnet. Die bestehenden Räumlichkeiten bieten ausreichend Platz für Werkstatt und Verkaufsraum. Neben der Werkstatt für den markenoffenen Motorrad- und Quadservice wurde zusätzlich ein Handel mit Motorradzubehör einbezogen. Ein Dekra-Stützpunkt wurde ebenfalls in den Werkstattbetrieb integriert, so dass auch TÜV-Abnahmetermine für die Kunden vereinbart werden können.

### BK Angelshop UG

Im März 2021 eröffnete in der Gleviner Straße ein neuer Angelshop. Das Geschäft wurde aufgeteilt in Raub- und Friedfischbereich. Vom Angelhaken bis zur Zanderrute, Blei, verschiedene Ködersorten reicht das Angebotsspektrum. Das gemütliche Geschäft soll ein Angelladen zum Wohlfühlen sein und neben Fachinformationen vor allem umfassende Kundenberatung anbieten. Der BK Angelshop bietet mit der zeitnahen Lieferung von Köder

oder Angelbedarf direkt zum Kunden an den Angelort oder nach Hause einen ganz besonderen Service an.

## **Aktivitäten 2021**

### **Arbeitsgemeinschaft Einzelhandel/Dienstleistungen**

Die Barlachstadt Güstrow ist seit vielen Jahren neben Vertretern der Einzelhändler und Vertretern des Gewerbevereins Güstrow e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Einzelhandel/Dienstleistungen (AG EH/DL). Anfang 2021 wurden erneut weitreichende Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus getroffen, die sich auf die Aktivitäten der AG EH/DL ausgewirkt haben.

### **Schaufensterkampagne Güstrow „#einortfuerkunst“**

Im Jahr 2021 war das vielfältige Kunst- und Kulturangebot der Barlachstadt Güstrow durch die langfristige Schließung sämtlicher Kunst- und Kultureinrichtungen im Zuge der Corona-Pandemie nicht sichtbar. Um dem entgegenzuwirken und Vorfreude auf die Wiedereröffnung der Einrichtungen zu schüren, wurde durch die Barlachstadt Güstrow sowie von der Ernst Barlach Stiftung die Werbekampagne „#einortfuerkunst“ erarbeitet. Dafür wurden sieben leerstehende Schaufenster der Güstrower Innenstadt als Orte für Kunst gestaltet. Elf kulturelle Einrichtungen wirkten dabei mit. Ergänzt wurde die Präsentation der Einrichtungen durch die zeichnerische Gestaltung der Fenster von innen. Die Präsentationen waren bis Ende des Jahres 2021 zu besichtigen.

### **Unternehmenswettbewerbe**

Die Barlachstadt Güstrow nominierte für den landesweiten Wettbewerb "Unternehmer des Jahres in MV 2021" die Güstrower Unternehmen Brinkmann GmbH in der Kategorie Unternehmerpersönlichkeit und die tfc GmbH in der Kategorie Unternehmensentwicklung. Mit dem Preis werden jährlich herausragende Beispiele unternehmerischen Wirkens gewürdigt.

### **Breitbandversorgung in der Barlachstadt Güstrow**

Nach der Auftaktveranstaltung des Landkreises Rostock und der Telekom Deutschland GmbH zum bevorstehenden Breitband-Internetausbau ab 2021 wurde die Barlachstadt Güstrow in die Adressrecherche der ungeklärten Adressen mit einbezogen. Der Breitband-Internetausbau begann in allen Projektgebieten ab 2021 und soll bis 2023 erfolgen.

### **Leerstandentwicklung in der Güstrower Innenstadt**

Der Bereich Wirtschaftsförderung dokumentierte auf Grundlage der Daten des Einzelhandelsfachplans aus dem Jahr 2016 die Entwicklung des Leerstands von Einzelhandelsgeschäften in der erweiterten Güstrower Innenstadt. War im Jahr 2016 noch ein Leerstand von 35 Geschäftsstandorten zu verzeichnen, so nahm der Leerstand bis 2020 auf 32 ab. Im Jahr 2021 verringerte sich der Leerstand auf 27 leerstehende Geschäftsstandorte in der Güstrower Innenstadt. Das bedeutete zwar weniger Leerstand in Zahlen, die neuen Mieter kamen jedoch meistens aus den Bereichen Dienstleistung und Schellgastronomie und so gab es nicht zuletzt pandemiebedingt neue Leerstände gegenüber 2020, vor allem im Einzelhandel.

## **1.5 Auswertung Verkehr**

### **1.5.1 ÖPNV**

Im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Rostock und der Hansestadt Rostock ist auch der Stadt- und Regionalbusverkehr mit seinen Angeboten von

Bedeutung für das Mittelzentrum Güstrow. Neben der Bewertung der Entwicklung von Infrastruktur und Betrieb des ÖPNV der letzten Jahre sowie von Qualitäts- und Umweltstandards, ist zentraler Bestandteil des Nahverkehrsplanes, klare Vorgaben und Weichenstellungen für die Zukunft zu geben. Der Verkehrsverbund Warnow verbindet sämtliche Verkehrsunternehmen miteinander, wozu auch die Regionalbus Rostock GmbH (REBUS) und die DB Regio Nordost gehören. Das bringt viele Vorteile für den Kunden mit sich. Mit den Ergebnissen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird im Jahr 2022 gerechnet.

Die Barlachstadt hat im Rahmen der weiteren Steigerung der Attraktivität von Haltestellen des Stadt- und Regionalbusverkehrs im Jahr 2021 für die Verbesserung der Barrierefreiheit im ÖPNV erneut einen Antrag auf Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) gestellt. Der Antrag umfasst den barrierefreien Umbau der Haltestellen „Plauer Straße“ (beidseitig), der Haltestelle „Bleicherstraße“ (Nordseite) und „Haus des Handwerks“ in der Neukruger Straße. Darüber hinaus ist die Ausstattung der Haltestelle in Klueß auf der Westseite mit einem Fahrgastunterstand Bestandteil des Antrages.

Für die Haltestellen „Markt“, „Gutower Straße“ und „Neuwieder Weg“ in der Wallensteinstraße (beidseitig) liefen hingegen die konkreten Planungen im Zuge der Straßenplanung. In den kommenden Jahren wird die Vorbereitung des barrierefreien Ausbaus von Haltestellen innerhalb der Gemarkung der Barlachstadt Güstrow fortgeführt.

## **1.5.2 Erschließungsanlagen**

Innerhalb des Sanierungsgebietes Altstadt wurde in der zweiten Jahreshälfte 2021 mit dem grundhaften Ausbau der Armesünderstraße begonnen. Bis zum Jahresende konnten die Erneuerung der Medien zur Ver- und Entsorgung im Auftrag des Städtischen Abwasserbetriebs und der Stadtwerke Güstrow GmbH sowie der westliche Gehweg fertiggestellt werden. Das Bauvorhaben wurde mit Mitteln aus der Städtebauförderung unterstützt.

Mit dem grundhaften Ausbau des Park- und Festplatzes An der Bleiche konnte eine weitere Maßnahme im Sanierungsgebiet Altstadt umgesetzt werden. Die Maßnahme umfasste eine Gesamtfläche von ca. 9.200 m<sup>2</sup>, wovon die Parkplatzfläche einer Größe von ca. 4.400 m<sup>2</sup> entspricht. Das Angebot des Parkplatzes umfasst 150 Pkw Stellflächen sowie 10 Stellflächen für die Lieferfahrzeuge des Wochenmarktes, die an sonstigen Tagen auch durch Pkw genutzt werden können. Als Oberflächenbefestigung für den Parkplatz kam das TTE-System zum Einsatz, welches wie Rasengittersteine eine Versickerung des Regenwassers ermöglicht, jedoch aufgrund seiner Beschaffenheit geringere Ansprüche an den Oberbau und die Tragfähigkeit auf dem Planum stellt. Das TTE-System ist in der Verlegung für Schwerlastverkehr bis 40 t geeignet. Die Anschlussflächen des Parkplatzes von 4.800 m<sup>2</sup> wurden als Schotterrasenfläche hergestellt, um die Nutzung für Veranstaltungen zu verbessern. Der Park- und Festplatz wurde mit einer Beleuchtung, Trinkwasser- und Stromversorgung sowie mit einer Ladeinfrastruktur in Form einer durch die Stadtwerke errichteten ersten Ladesäule und passiver Infrastruktur für weitere Ladesäulen mittels Leerrohren ausgestattet.

In der Schweriner Vorstadt konnte die barrierefreie Sanierung der Straße „Zu den Wiesen“ abgeschlossen werden. Das Vorhaben wurde aus dem EFRE Strukturfonds gefördert. Grundlegend erneuert wurden neben den Verkehrsanlagen die Abwasserleitungen des Städtischen Abwasserbetriebes sowie Versorgungsleitungen der Stadtwerke Güstrow GmbH.

Im Stadtumbaugebiet Weststadt wurde im Frühjahr der Ausbau des Walter-Griesbach-Platzes abgeschlossen. Mit dem Bauvorhaben konnte das Umfeld der Wohnbebauung städtebaulich deutlich aufgewertet werden. Dafür standen anteilig Städtebaufördermittel zur Verfügung. Mithilfe von Fördermitteln aus dem Landesprogramm für den kommunalen Straßenbau konnte im Rahmen der Straßenunterhaltung die Fahrbahndecke in der Plauer Straße erneuert werden. Nachdem bereits 2019 so die Plauer Chaussee saniert werden konnte, ist der nachhaltige,

verkehrssichere Betrieb einer bedeutenden Gemeindestraßenverbindung für die nächsten Jahre im Rahmen der Straßenunterhaltung damit sichergestellt.

Mit der Fertigstellung der gemeinsamen Ausbaumaßnahme des Straßenbauamtes Stralsund und der Barlachstadt Güstrow mit den beidseitigen Radwegen und dem westlichen Gehweg einschließlich der Beleuchtung konnte an der Liebnitzstraße auf der Nord-Süd-Achse der Stadt eine bedeutende Lücke im Radwegenetz der Barlachstadt erfolgreich geschlossen werden. Der Baubeginn für das Vorhaben erfolgte bereits 2020. Für den Ausbau des Gehweges erhielt die Stadt eine Förderung aus dem Programm für Maßnahmen nach der kommunalen Straßenbaurichtlinie.

Als städtische Baumaßnahme ohne den Einsatz von Fördermitteln wurde im Stadtgebiet die Wossidlostraße ausgebaut. An dem Vorhaben beteiligten sich der Städtische Abwasserbetrieb und die Stadtwerke Güstrow GmbH mit der Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen. Mit dem Vorhaben wurde die Verbesserung der Entwässerungssituation in dem betreffenden Wohngebiet konsequent fortgeführt. In Vorbereitung des Neubaus der Brücke Falkenfluch über den Mühlbach hat die Stadtwerke Güstrow GmbH die Neuverlegung von Medien abseits der Brücke vorgenommen. Damit konnte anschließend der Bestand über die vorhandene Brücke außer Betrieb genommen werden, so dass die Voraussetzungen für den Abbruch der Brücke und den Neubau im Jahr 2022 bestehen. Im Baugebiet Hengstkoppelweg wurde mit den Arbeiten an den Verkehrsanlagen im 3. Bauabschnitt begonnen. Die Fertigstellung ist für 2022 geplant. Damit steht die Umsetzung der Gesamterschließung des Wohngebietes Hengstkoppelweg vor ihrem Abschluss. Für die Baugebiete „Östlich Bredentiner Weg“ und „Suckow Kattenberg“ ist mit den Bauarbeiten zur Erschließung begonnen worden. Die Leistungen umfassten die Baufeldfreimachung, Erschließung durch den Städtischen Abwasserbetrieb und die Stadtwerke Güstrow GmbH und die Herrichtung einer Baustraße.

## 2 Investitionsvolumen Barlachstadt Güstrow

### 2.1 Investitionsvolumen Gesamthaushalt

**Tabelle 6:** Zusammenstellung des Investitionsvolumens der einzelnen Ämter aus dem Gesamthaushalt 2017 - 2021 nach Ort der Auftragnehmer

beauftragendes Amt	Jahr	Sitz der Auftragnehmer der Einzelaufträge				Gesamt in €
		Barlachstadt Güstrow	Landkreis Rostock*	Mecklenburg-Vorpommern**	Deutschland***	
Stadtentwicklungsamt	2017	3.224.508,77	455.940,94	1.410.732,79	298.364,94	5.389.547,44
	2018	3.818.107,98	250.143,96	359.528,95	273.519,83	4.701.300,72
	2019	3.897.011,40	1.104.696,51	541.431,79	272.064,32	5.815.204,02
	2020	3.629.621,86	912.019,58	1.232.080,01	1.161.112,44	6.934.833,89
	<b>2021</b>	<b>4.589.280,03</b>	<b>812.459,94</b>	<b>3.259.548,05</b>	<b>189.093,23</b>	<b>8.850.381,25</b>
Stadtamt	2017	1.574.620,21	116.498,76	374.321,21	342.389,88	2.407.830,06
	2018	2.421.405,83	286.510,90	220.053,23	584.157,65	3.512.127,61
	2019	3.262.180,07	477.089,85	1.301.089,01	426.343,77	5.466.702,70
	2020	3.127.359,18	624.252,00	1.695.297,54	464.799,97	5.911.708,69
	<b>2021</b>	<b>3.393.054,65</b>	<b>625.898,19</b>	<b>908.001,86</b>	<b>715.312,38</b>	<b>5.642.267,08</b>
Schulverwaltungs- und Sozialamt Abt. Schulverwaltung	2017	505.114,95	49.038,84	84.650,86	121.751,17	760.555,82
	2018	453.983,37	91.834,21	48.187,78	127.481,54	721.486,90
	2019	406.196,93	92.130,20	41.846,16	119.977,89	660.151,18
	2020	449.067,09	23.757,99	54.361,75	223.952,26	751.139,09
	<b>2021</b>	<b>359.071,66</b>	<b>50.709,94</b>	<b>143.835,52</b>	<b>139.688,69</b>	<b>693.305,81</b>
Stadtbauhof	2017	76.458,82	15.281,54	139.688,69	171.665,33	403.094,38
	2018	56.338,20	48.572,87	161.432,34	121.443,27	387.786,68
	2019	82.771,12	102.149,79	47.262,06	135.938,51	368.121,48
	2020	123.905,23	163.909,54	45.560,58	141.644,50	475.019,85
	<b>2021</b>	<b>116.891,43</b>	<b>30.093,99</b>	<b>97.302,35</b>	<b>181.886,69</b>	<b>426.174,46</b>
Ordnungsamt	2017	0,00	2.195,55	2.647,75	0,00	4.843,30
	2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2019	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>2021</b>	<b>125.784,83</b>	<b>78.897,85</b>	<b>66.331,80</b>	<b>861.140,15</b>	<b>1.132.154,63</b>
Summe in €	2017	5.380.702,75	638.955,63	2.012.041,30	934.171,32	8.965.871,00
	2018	6.749.835,38	677.061,94	789.202,30	1.106.602,29	9.322.701,91
	2019	7.648.159,52	1.776.066,35	1.931.629,02	954.324,49	12.310.179,38
	2020	7.329.953,36	1.723.939,11	3.027.299,88	1.991.509,17	14.072.701,52
	<b>2021</b>	<b>8.584.082,60</b>	<b>1.598.059,91</b>	<b>4.475.019,58</b>	<b>2.087.121,14</b>	<b>16.744.283,23</b>
Anteil in %	2017	60,01%	7,13%	22,44%	10,42%	100,00%
	2018	72,40%	7,26%	8,47%	11,87%	100,00%
	2019	62,13%	14,43%	15,69%	7,75%	100,00%
	2020	52,09%	12,25%	21,51%	14,15%	100,00%
	<b>2021</b>	<b>51,27%</b>	<b>9,54%</b>	<b>26,73%</b>	<b>12,46%</b>	<b>100,00%</b>

\* Landkreis Rostock, ausgenommen Barlachstadt Güstrow, \*\* Mecklenburg-Vorpommern, ausgenommen Landkreis Rostock, \*\*\* Deutschland, ausgenommen Mecklenburg Vorpommern (z.T. incl. EU)



## 2.2 Auftragsvergaben Städtischer Abwasserbetrieb Güstrow

**Tabelle 7:** Zusammenstellung der Investitionen des Städtischen Abwasserbetriebes 2017 – 2021

	Jahr	Barlachstadt Güstrow	Landkreis Rostock *	Mecklenburg-Vorpommern**	Deutschland***	Gesamt €
Investitionen in €	2017	1.508.944,00	332.946,00	124.683,00	360.683,00	2.133.831,00
	2018	1.701.080,00	285.220,00	163.100,00	218.690,00	2.259.676,00
	2019	1.256.850,00	289.280,00	969.470,00	188.400,00	2.327.256,00
	2020	928.280,00	981.954,00	751.996,00	334.611,00	2.368.090,00
	<b>2021</b>	<b>38.378,00</b>	<b>184.387,00</b>	<b>2.432.417,00</b>	<b>594.341,00</b>	<b>3.249.523,00</b>
Kosten (ausgewählte Positionen)	2017	345.414,00	56.714,00	52.153,00	19.810,00	474.091,00
	2018	324.121,00	62.516,00	170.995,00	10.731,00	568.363,00
	2019	507.744,00	2.803,00	117.595,00	10.571,00	638.713,00
	2020	280.995,00	114.092,00	119.289,00	63.289,00	577.665,00
	<b>2021</b>	<b>1.143.849,00</b>	<b>30.557,00</b>	<b>51.422,00</b>	<b>31.292,00</b>	<b>1.257.120,00</b>
Summe in €	2017	1.434.416,00	651.732,00	478.004,00	43.770,00	2.607.922,00
	2018	1.681.565,00	426.649,00	463.226,00	256.599,00	2.828.039,00
	2019	2.016.688,00	335.749,00	242.278,00	371.254,00	2.965.969,00
	2020	1.982.075,00	399.312,00	282.389,00	281.979,00	2.945.755,00
	<b>2021</b>	<b>1.182.227,00</b>	<b>214.944,00</b>	<b>2.483.839,00</b>	<b>625.633,00</b>	<b>4.506.643,00</b>
Anteil in %	2017	55,00%	24,99%	18,33%	1,68%	100%
	2018	59,46%	15,09%	16,38%	9,07%	100%
	2019	67,99%	11,32%	8,17%	12,52%	100%
	2020	67,29%	13,56%	9,59%	9,57%	100%
	<b>2021</b>	<b>26,23%</b>	<b>4,77%</b>	<b>55,12%</b>	<b>13,88%</b>	<b>100%</b>

\* Landkreis Rostock, ausgenommen Barlachstadt Güstrow, \*\* Mecklenburg-Vorpommern, ausgenommen Landkreis Rostock, \*\*\* Deutschland, ausgenommen Mecklenburg Vorpommern

Anmerkung:

In der Position **Kosten** sind alle Aufwendungen für bezogene Leistungen (Reparaturen, Instandhaltungen, Wartungen, Bewachungs- und Pflegeleistungen, Laborleistungen) enthalten. Nicht enthalten sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, wie Büro- und Geschäftsbedarf, Gebühren, Mieten, Beratungskosten, Kfz-Kosten, da dafür im Allgemeinen keine Aufträge vergeben werden.

### 3 Stadtplanung

#### 3.1 Bebauungsplanung

Tabelle 8: Übersicht abgeschlossene Planverfahren

Wohngebiet (W), Gewerbegebiet (G), Industriegebiet (I), Mischgebiet (M), Sonstiges (S), Wohnen, Gewerbe, Dienstleistungen (W, G, D)																				
Plan-art	Nr.	Name	Gebiets-größe	davon Netto-bauland	Haupt-nutzung	Anzahl der Wohneinheiten neu						Gewerbe/ Dienstleistungen			Einzelhandel/ VK/ Nutzfläche			Eigen-tum	Rechts-kraft seit	Bemerkungen
						geplant		davon realisiert		davon Potenzial		geplant	davon realisiert	davon Potenzial	ge-plant	davon realisiert	davon Potenzial			
						EFH	MFH	EFH	MFH	EFH	MFH	m²	m²	m²	m²	m²	m²			
BP	1	Suckow- Siedenlande (gilt nur noch für den östlichen Teilbereich)	30.997		W	31	0	31	0	0	0							privat	Nov. 1999	komplett realisiert
BP	01/I	Suckow - Siedenlande Teilbereich Rosenweg/Güstrower Straße	51.458		W/M	22	0	20	0	2	0	344	344	0	0	0	0	privat/ Stadt	Mai. 2011	2 Bauanträge für Baulücken EFH genehmigt
TBP	02a	West 2a Hasenwald/Grundloser See	13.017	10.000	W	0	88	0	88	0	0							privat	Mrz. 1995	komplett realisiert
BP	West 02a-1Ä	Hasenwald- 1. Änderung	6.950	5.390	W	7	0	7	0	0	0							privat	Jul. 2000	komplett realisiert
BP	West 2a/I	Hasenwald- Molchkuhle/Neufassung	55.443	28.213	W	41	0	41	0	0	0							privat	Dez. 2005	komplett realisiert
BP	4	Glasewitzer Burg	768.800	432.517	Ge/GI/M	0	2	0	2	0	0	265.100	251.490	2.490	0	0	0	Stadt	Feb. 1997	29 Unternehmen realisiert, 1 gewerbliche Baulücke
BP	06a-2Ä	Suckow 1 - Kattenberg-Dorfstraße	106.106	74.564	W	69	3	57	3	12	0							privat/ Stadt	Jun. 2001	Realisierung läuft, von den 12 Baulücken sind 9 über die Erschließung BP 06b realisierbar
BP	06 b	Suckow 1 - Kattenberg - Suckower Tannen	27.945	25.689	W	33	0	0	0	33	0							Stadt	Dez. 2000	Erschließung realisiert, Vermarktung der Grundstücke läuft
BP	07/I	Bauhof - Neufassung	334.900	321.470	W	272	157	256	127	16	30	8.181	8.181		750	750	0	privat/ Stadt	Jun. 2005	Realisierung läuft, Bauantrag für 18 WE im MFH genehmigt
BP	07/I-2Ä	2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7/I - Bauhof			W														Mai. 2019	Änderungen im BP 7/I enthalten
V+E	9	Güstrower Thermen	54.255	54.255	S													privat	Mai. 1997	komplett realisiert
BP	10	Wohngebiet Magdalenenluster Weg	65.993	43.300	W	139	32	139	32	0	0							privat	Mrz. 1995	komplett realisiert
BP	10 - 1.Ä	Wohngebiet Magdalenenluster Weg			W														Dez. 2003	Änderung der Ausnutzung für eine Teilfläche aus Nr. 10
BP	11 - 2.Ä	Hengstkoppelweg	138.646	45.696	S/W	56	0	54	0	2	0							privat/ Stadt	Jul. 2007	Realisierung läuft, 2 Baulücken, davon 1 mit Bauantrag
BP	11 - 3.Ä	3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 - Hengstkoppelweg	6.461	3.559	W	5	0	5	0	0	0	0						Stadt	Nov. 2019	komplett realisiert
V+E	13	Hafenstraße/ Bützower Straße	18.350	15.267	W	14	78	14	78	0	0							privat	Jan. 1996	komplett bebaut, Teilaufhebung für die nicht bebauten Flächen erfolgt (0,42 ha)
BP	19	Wallensteinstraße/ Schwarzer Weg	41.984	25.000	W	14	95	13	95	1	0	84	84					privat/ Stadt/ Land	Mai. 2010	Realisierung läuft, 1 Baulücke für Wohnungsbau, die als Gartengenutzt wird, nicht störende Gewerbebetriebe und freie Berufe
BP	22	Distelberg	107.340	61.630	W/M/S	32	249	32	249	0	0	1.802	1.802		2.000	2.000		privat/ Stadt	Dez. 2003	komplett realisiert

Wohngebiet (W), Gewerbegebiet (G), Industriegebiet (I), Mischgebiet (M), Sonstiges (S), Wohnen, Gewerbe, Dienstleistungen (W, G, D)																				
Plan-art	Nr.	Name	Gebiets-größe	davon Netto-bauland	Haupt-nutzung	Anzahl der Wohneinheiten neu						Gewerbe/ Dienstleistungen			Einzelhandel/ VK/ Nutzfläche			Eigen-tum	Rechts-kraft seit	Bemerkungen
						geplant		davon realisiert		davon Potenzial		geplant	davon realisiert	davon Potenzial	ge-plant	davon realisiert	davon Potenzial			
						EFH	MFH	EFH	MFH	EFH	MFH	m²	m²	m²	m²	m²	m²			
BP	22 - 1.Ä	Distelberg 1. Änderung des Teilbereiches Ebereschenweg/ Eichenweg/Ahornpromenade			W/M	0	65	0	65	0	0	502	502		140	140		privat/ Stadt	Mai. 2006	komplett realisiert
BP	22- 2.Ä	2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 - Distelberg	3.929	2.357	W	0	20	0	0	0	20							privat	Dez. 2021	Bauantrag gestellt
BP	23 A	Kessiner Viertel	9.447	8.251	W/M	13	0	3	0	10	0							privat	Jan. 2012	Erschließung in Realisierung
BP	26	Neue Straße / Nebelgang	17.271	13.817	S										5.200	4.688	512	privat	Jan. 2011	komplett realisiert
BP	27/I	Parumer Weg Neufassung	183.500	95.186	G	3	0	3	0	0	0	45.186	70.449	24.737				privat/ Stadt	Okt. 2008	teilweise realisiert, 4 gewerbliche Baulücken
BP	28	Heideweg	121.000	83.090	G	0	0	0	0	0	0	83.090	51.689	31.400				privat/ Stadt	Sep. 1999	teilweise realisiert, 3 gewerbliche Baulücken
BP	29	Industriegelände	84.463	54.829	G	2	0	2	0	0	0	54.829	40.829	14.000				privat/ Stadt	Mai. 2000	teilweise realisiert, 2 gewerbliche Baulücken
BP	30a	Westlich Ulrichstraße	81.600	27.191	W/M/D	33	75	24	4	9	71	1.400		1.400				privat	Mai. 2000	teilweise realisiert, 3 gewerbliche Baulücken
BP	32 - 2.Ä	Seeblick	64.800	19.000	W	28	50	28	50	0	0							privat	Dez. 2001	komplett realisiert, 2. Ä umfasste die Erweiterung der überbaubaren Grundstücksflächen- und -tiefen in Teilbereichen
BP	33/I	Am Wall-Neufassung	22.500	19.309	Gemein-bedarf/W/D	0	32	0	16	0	16	16.185	16.185	0	70	70		privat/ Stadt/ Kreis	Mrz. 2006	1 Baulücke für 16 WE MFH, wird als Stellplatz genutzt
BP	34/I	westl. Rostocker Chaussee/ südl. Wolfskrögen	29.440	23.555	G	0	0	0	0	0	0	23.555	23.555	19.161					Apr. 2006	komplett realisiert, 4 Gewerbebetriebe
BP	35	westlich der Rostocker Chaussee	142.703	128.243	G	0	0	0	0	0	0	107.553	101.848	3.472	20.690		20.690	privat	Jan. 1997	teilweise realisiert, 3 gewerbliche Baulücken
BP	37	Autohaus Schweriner Chaussee	10.300	6.180	G	0	0	0	0	0	0	6.110	6.110	0	800	800	0	privat	Okt. 1999	komplett realisiert
BP	38	Goldberger Straße/ Clara-Zetkin-Straße	13.987	9.934	W/M	0	95	0	45	0	50	2.230			365			privat	Jun. 2010	Wohnbebauung an der Clara-Zetkin-Straße noch offen, 3 Baulücken für 50 WE
BP	40	Prahmstraße	11.630	7.865	W	20	48	20	48	0	0							privat	Okt. 1999	komplett realisiert
BP	41A	Heidberg Teil A - Altbebauung	216.364	48.414	W/S/Wald/ Grün	3	0	3	0	0	0							privat	Sep. 2009	komplett realisiert
BP	41B	Heidberg Teil B - Badestelle	95.500	12.082	Wald/SO/ Grün	1	0	1	0	0	0							privat/ Stadt	Mrz. 2011	komplett realisiert
BP	41B - 1.Ä	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 Heidberg - Teil B - Badestelle			SO													privat	Nov. 2021	Bauantrag für Umbau Hotel gestellt
BP	42	Rostocker Straße/ Querstraße	34.859	26.941	G/D/W	2	188	2	19	0	169	9.457		9.457				privat	Jun. 2000	nach Eigentümerwechsel wurde das Gebiet von Altbebauung geräumt, Aufstellungsbeschluss für Neuaufstellung B-Plan liegt vor
BP	43	Seniorenwohnpark Neue Straße 1/2	4.922	4.922	W	0	37	0	37	0	0							privat	Jun. 2001	komplett realisiert

Wohngebiet (W), Gewerbegebiet (G), Industriegebiet (I), Mischgebiet (M), Sonstiges (S), Wohnen, Gewerbe, Dienstleistungen (W, G, D)																				
Plan-art	Nr.	Name	Gebiets-größe	davon Netto-bauland	Haupt-nutzung	Anzahl der Wohneinheiten neu						Gewerbe/ Dienstleistungen			Einzelhandel/ VK/ Nutzfläche			Eigen-tum	Rechts-kraft seit	Bemerkungen
						geplant		davon realisiert		davon Potenzial		geplant	davon realisiert	davon Potenzial	ge-plant	davon realisiert	davon Potenzial			
						EFH	MFH	EFH	MFH	EFH	MFH	m²	m²	m²	m²	m²	m²			
BP	46/I	Kuhlenweg Neufassung	20.052	10.300	W	18	10	18	10	0	0							privat/ Stadt	Jan. 2003	komplett realisiert
BP	47	Lindengarten	7.271	4.485	W	16	20	16	20	0	0	300	300	0				privat	Okt. 1999	komplett realisiert
BP	48- 2. Ä	Bauhof Süd/Grüner Weg 2. Änderung	59.900	49.800	W	51	18	51	18	0	0							privat	Juli/ August 2004	komplett realisiert
BP	51	Bredentiner Weg	201.825	111.458	G	0	0	0	0	0	0	111.458	90.712	20.746	224	224		privat/ Stadt	Apr. 2003	teilweise realisiert, 4 gewerbliche Baulücken
BP	51- 1. Ä	Bredentiner Weg	250		G							170	170						Aug. 2012	Vergrößerung des Geltungsbereiches und der Gewerbefläche um 250 m² für Autohaus
BP	51 - 2. Ä	Bredentiner Weg	7.600		G													privat	Juli 2017	komplett realisiert
BP	52	Anschlussgleis Nordwest	309.534	131.221	M/G/ I							117.687	101.551	16.136				privat/ Stadt	Feb. 2006	teilweise realisiert, 3 gewerbliche Baulücken
BP	56	Altstadt	48.880		M	0	0	0	0	0	0								Mrz. 2002	Plan dient dem Ausschluss von Vergnügungsstätten, planungsrechtliche Beurteilung erfolgt über § 34 BauGB
BP	58	Bootshäuser westlicher Inselsee	416.031	42.899	S Boots- haus Wochen- end Sport	0	0	0	0	0	0		42.899					privat/ Stadt	Dez. 2009	keine Neubebauung zulässig
BP	63	Hundesportplatz	4.900	570	S	0	0	0	0	0	0	570	570					Stadt	Jun. 2004	komplett realisiert
BP	64	Brunnenplatz	2.900	1.230	W	6	0	6	0	0	0							privat	Apr. 2006	komplett realisiert
BP	65	Stahlbau Stieblich	25.700	23.095	G	0	0	0	0	0	0	23.095	18.443	4.652				privat	Feb. 2009	komplett realisiert
BP	67	Östlich Bredentiner Weg	107.100	89.041	G	0	0	0	0	0	0	89.041	23.025	66.016				privat/ Stadt	Jul. 2006	teilweise realisiert, 3 Betriebe, 5 gewerbliche Baulücken
BP	68	Pfahlweg	38.134	31.108	W	39	64	38	57	1	8							privat/ Stadt	Dez. 2007	Realisierung läuft, 1 EFH- Grundstück frei, 1 MFH mit 8 WE im Bau
BP	70	Bioenergiepark	311.487	185.640	S	0	0	0	0	0	0	185.640	185.640					privat	Okt. 2008	komplett realisiert
BP	72	Caravanplatz Verbindungschaussee	14.700	14.410	S	0	0	0	0	0	0		14.410					privat	Sep. 2008	Caravanplatz durch Betreiber 2008 errichtet
BP	76 - 1. Ä	Industriegebiet Verbindungschaussee	434.901	284.976	GI/GE	0	0	0	0	0	0	227.980		227.980				privat	Nov. 2020	Vorranggebiet im Landesraumentwicklungsprogramm Region Rostock, bisher keine Neuansiedlung
BP	77	Stahlhof	62.708	26.875	W/M/SO/ Grün	31	153	0	0	0	0							privat/ Stadt	Dez. 2020	Erschließung in Vorbereitung
BP	78	WEMAG	37.700	37.700	S Photo- voltaik	0	0	0	0	0	0		37.700					privat	Dez. 2011	komplett realisiert
BP	79	Nördlich Plauer Chaussee	105.800	66.544	S Solare Strahlungs- energie	0	0	0	0	0	0		66.544					Stadt	Aug. 2012	komplett realisiert
BP	80	Am Auqraben	197.990	115.598	S Solare Strahlungs- energie	0	0	0	0	0	0		115.598					Stadt	Aug. 2012	komplett realisiert

Wohngebiet (W), Gewerbegebiet (G), Industriegebiet (I), Mischgebiet (M), Sonstiges (S), Wohnen, Gewerbe, Dienstleistungen (W, G, D)																				
Plan-art	Nr.	Name	Gebiets-größe	davon Netto-bauland	Haupt-nutzung	Anzahl der Wohneinheiten neu						Gewerbe/ Dienstleistungen Nutzfläche geplant			Einzelhandel/ VK/ Nutzfläche geplant			Eigen-tum	Rechts-kraft seit	Bemerkungen
						geplant		davon realisiert		davon Potenzial		geplant	davon realisiert	davon Potenzial	ge-plant	davon realisiert	davon Potenzial			
						EFH	MFH	EFH	MFH	EFH	MFH	m²	m²	m²	m²	m²	m²			
BP	81	Glasewitzer Chaussee/Am Steinsitz	425.000	380.994	S Solare Strahlungs-energie	0	0	0	0	0	0		380.994					Stadt	Aug. 2012	komplett realisiert
BP	82	Tierklinik an der Plauer Chaussee	2.430	1.440	S Tierklinik	0	0	0	0	0	0	1.440	1.440					privat	Nov. 2013	komplett realisiert
BP	89	Krakower Chaussee	15.500		Gemein-bedarf													Bund	Sep. 2017	komplett realisiert
BP	91	Fischerweg	23.859	18.979	W	30	0	0	0	0	0							Stadt	Mai 21	Erschließungsplanung befindet sich in Erarbeitung
BP	92	Alte Gärtnerei	32.000	24.103	W	30	0	21	0	9	0							privat	Jun. 2019	8 EFH im Bau, 1 Baugrundstück frei
BP	93	Einzelhandel Eisenbahnstraße	2.900	2.610	S										1.400			privat	Nov. 2020	Vergrößerung des vorhandenen Einzelhandelsstandorts
BP	96	Sondergebiet Ebereschenweg	23.418	23.418	S	0	9	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	privat	Jun. 2019	Umwandlung des V+E Real Nr. 7 mit 9 Wohneinheiten
<b>Summe</b>			<b>5.916.940</b>	<b>3.379.650</b>		<b>1.082</b>	<b>1.588</b>	<b>926</b>	<b>1.072</b>	<b>95</b>	<b>364</b>	<b>1.359.894</b>	<b>1.582.615</b>	<b>436.995</b>	<b>31.639</b>	<b>8.672</b>	<b>21.202</b>			

Tabelle 9: Übersicht laufende Planverfahren

Wohngebiet (W), Gewerbegebiet (G), Industriegebiet (I), Mischgebiet (M), Sonstiges (S), Wohnen, Gewerbe, Dienstleistungen (W, G, D)																				
Plan-art	Nr.	Name	Gebiets-größe	davon Netto-bauland	Haupt-nutzung	Anzahl der Wohneinheiten						Gewerbe/ Dienstleistungen Nutzfläche geplant			Einzelhandel/ VK/ Nutzfläche geplant			Eigen-tum	Verfahrens-stand	Bemerkungen
						geplant		davon realisiert		davon Potenzial		ge-plant	davon realisiert	davon Potential	geplant	davon realisiert	davon Potenzial			
						EFH	MFH	EFH	MFH	EFH	MFH	m²	m²	m²	m²	m²	m²			
BP	02a/l	Neufassung der 1. Änderung des Teilbebauungsplanes West 2a/l Hasenwald																privat	öffentliche Auslegung erfolgt	Daten bereits in der Tabelle: abgeschlossene Planverfahren erfasst
BP	02b	Hasenwald/ Schweriner Chaussee	255.610		W	150	200	0	0	150	200							privat	Aufstellungs-beschluss / Plananzeige	durch privaten Investor keine Aktivitäten
BP	04/l	Glasewitzer Burg - Neufassung	768.800	432.517	G													privat	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Digitalisierung und Aktualisierung der rechtskräftigen Satzung in Vorbereitung
BP	07/l-3Ä	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/l - Bauhof			W	0	18	0	0	18	0							privat	Satzungs-beschluss	Gebietsgröße und Nettobauland bereits in der Tabelle: abgeschlossene Planverfahren erfasst
BP	23	Kessiner Viertel	150.170		W		94	0	94	0	0							privat	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Verfahren ruht, Teilbereich bereits über rechtskräftigen BP 23 A abgedeckt
BP	23 A - 1. Ä	Kessiner Viertel	9.500		W	2	0	0	0	2	0								Aufstellungs-beschluss / Plananzeige	Planungsziel: Umwandlung der M-Fläche in WA Fläche
BP	30b	Ulrichstraße / Bützower Straße	22.000		M	11	0	8	0	0	0				626			privat	Entwurf, Altlasten-problematik ungeklärt	in Abhängigkeit von der Straßenplanung wird die Änderung oder die Aufhebung der Planung vorbereitet
BP	42 NF	Rostocker Straße/Querstraße Neufassung	35.000		MU	0	155	0	0	155	0							privat	Aufstellungs-beschluss / Plananzeige	Planungsziel: Umwandlung der GE/MI Fläche in MU-Flächen

Wohngebiet (W), Gewerbegebiet (G), Industriegebiet (I), Mischgebiet (M), Sonstiges (S), Wohnen, Gewerbe, Dienstleistungen (W, G, D)																				
Planart	Nr.	Name	Gebietsgröße	davon Netto-bauland	Haupt-nutzung	Anzahl der Wohneinheiten						Gewerbe/ Dienstleistungen Nutzfläche geplant			Einzelhandel/ VK/ Nutzfläche geplant			Eigen-tum	Verfahrens-stand	Bemerkungen
						geplant		davon realisiert		davon Potenzial		ge-plant	davon realisiert	davon Potential	geplant	davon realisiert	davon Potenzial			
						EFH	MFH	EFH	MFH	EFH	MFH	m²	m²	m²	m²	m²	m²			
BP	52 - 2. Ä	Anschlussgleis Nordwest	12.900		MU	45	112	0	0	45	112								Aufstellungs-beschluss / Plananzeige	Planungsziel: Umwandlung von GE-Flächen zu MU
BP	67 - 1. Ä	Östlich Bredentiner Weg - 1. Änderung	107.062	85.684	W/M/G	50	25	0	0	0	0							Stadt/ privat	öffentliche Auslegung	Daten bereits in Tabelle 1 erfasst
BP	75	Gewerbstandort Primerburg	56.970															privat	frühzeitige Behördenbe-teiligung	Verfahren ruht wegen Altlastenproblematik
BP	87	Glasewitzer Chaussee/Rövertannen	512.700		G													privat/ Stadt	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Vorranggebiet im Landesraumentwicklungsprogramm für Industrie und Gewerbe
BP	87A	Glasewitzer Chaussee/Rövertannen - Teil A	150.575		G, S													privat/ Stadt	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Planungsziel ist geordnete gewerbliche Entwicklung, Schaffung Planungsrecht, evtl. Erweiterungsstandort FH
BP	87B	Glasewitzer Chaussee/Rövertannen - Teil B	195.100		G													privat/ Stadt	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Planungsziel ist geordnete gewerbliche Entwicklung
BP	87C	Glasewitzer Chaussee/Rövertannen - Teil C	75.090		G													privat/ Stadt	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Planungsziel ist geordnete gewerbliche Entwicklung, u.U. Stellflächen für Bahnhof Priemerburg
BP	87D	Glasewitzer Chaussee/Rövertannen - Teil D	38.180		G, S													privat	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Planungsziel ist die Ausweisung eines Gewerbe-/Industriegebietes mit SO für PV-Freiflächenanlage
BP	87E	Glasewitzer Chaussee/Rövertannen - Teil E	4.150		-													privat	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	entfällt, DB-Fläche
BP	88	Hamburger Straße	21.000		W	35	0	0	0	35	0							Stadt	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Planungsziel: Schaffung eines neuen Wohngebiet auf ehemaligem Schulstandort
BP	97	Goldberger Straße - Schwarzer Weg			S													Land	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Planungsziel: Errichtung einer Mensa
BP	98	Alte Gärtnerei 2. BA	41.000		W	30	0	0	0	30	0							privat	Satzungs-beschluss	Antrag auf Genehmigung gestellt
BP	99	Nördlich Glasewitzer Chaussee																		
BP	100	Einzelhandel Heideweg	7.000		M									1.200	0	1.200		privat	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Planungsziel: Neubau Einzelhandel auf vorhandenen Parkplatz und Rückbau Altgebäude
BP	101	Pferdemarkt-Tiefetal	8.000		M									3.000	0	3.000		privat/ Stadt	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Planungsziel: Ausweisung eines MK-Gebiets
BP	102	Hirtenstraße - Krönchenhagen - Hageböcker Straße	6.270		M													privat/ Stadt	Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Planungsziel: Ausweisung eines MU-Gebiets
BP	103	Oase	57.000		S														Aufstellungs-beschluss/ Plananzeige	Planungsziel: Weiterentwicklung des Standorts
<b>Summe</b>			<b>2.534.077</b>	<b>518.201</b>	<b>0</b>	<b>323</b>	<b>604</b>	<b>8</b>	<b>94</b>	<b>435</b>	<b>312</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.826</b>	<b>0</b>	<b>4.200</b>			

### 3.2 Angaben zu den Gewerbegebieten

Tabelle 10: Übersicht Gewerbeflächen

Name des Gewerbegebietes	Gesamtfläche in ha (Netto)	Freifläche		Erweiterung geplant			Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl	max. Gebäudehöhe	Planungsrecht			Preis/m <sup>2</sup> lt. Buchwert (Haushalt)		ansässige Branchen
		in ha	voll belegt	ja	wenn ja in ha	nein				GI	GE	GE/GI	VHB	in €	
Glasewitzer Burg	36,67					x	2,4		18			x		17,90	Industrie, Dienstleistungen, Baugewerbe, Großhandel, soziale Werkstätten, Lebensmittelindustrie
Neukruger Straße	27,87					x	0,8				x			8,00	Industrie, Großhandel, Einzelhandel, Dienstleistungen, Lebensmittelindustrie
Bredentiner Weg	39,56	4,70				x	0,8		16			x		20,45	Industrie, Dienstleistungen, Einzelhandel, Handwerk Energiewirtschaft
Rostocker Chaussee	9,29					x	0,8	1,0	12		x			36,00	Dienstleistungen, Handel
Glasewitzer Chaussee/ Rövertannen	41,45					x	0,8					x		17,90	Industrie, Dienstleistungen
Industriegelände	21,33	1,58				x	0,6		15		x			20,45	Dienstleistungen, Baugewerbe, Recycling, Bildungsträger
Verbindungschaussee/ Priemerburg	49,35	42,30				x	0,8							8,00	Baugewerbe, Dienstleistungen
Anschlussgleis Nordwest	13,20	5,80				x	0,8		13			x		20,45	Baugewerbe, Handwerk, Energiewirtschaft

## 4 Ausbildung und Bildung in der Stadt

### 4.1 Ausbildung in Unternehmen

**Tabelle 11:** IHK zu Rostock - Erstausbildung gewerbliche Ausbildungsberufe

Berufsgruppe	insgesamt	Ausbildungsjahr				
		2017	2018	2019	2020	2021
Metalltechnik	114	30	45	37	33	43
Elektrotechnik	88	31	25	22	31	30
Bau, Steine, Erden	40	12	8	14	13	23
Chemie, Physik, Biologie	63	12	15	23	19	17
Holz	2	0	1	1	1	0
Papier, Druck	9	3	2	6	1	2
Leder, Textil, Bekleidung	0	0	0	0	0	0
Nahrung und Genuss	3	2	3	2	2	1
Gewerbliche Sonderberufe	0	1	1	0	0	0
<b>Gewerbliche Ausbildung</b>	<b>319</b>	<b>91</b>	<b>100</b>	<b>105</b>	<b>100</b>	<b>116</b>

**Tabelle 12:** IHK zu Rostock - Erstausbildung kaufmännische Ausbildungsberufe

Berufsgruppe	insgesamt	Ausbildungsjahr				
		2017	2018	2019	2020	2021
Industrie	23	13	14	8	7	9
Handel	313	139	143	147	134	156
Bankkaufmann/-kauffrau	1	0	0	1	0	0
Versicherungskaufmann/-kauffrau	3	2	3	5	0	1
Hotel- und Gaststätten-gewerbe	234	93	106	83	111	96
Verkehrs- und Transportgewerbe	89	42	44	37	30	42
Sonstige Berufe	213	90	100	82	77	77
Kaufmännische Sonderberufe	10	13	6	11	6	4
<b>Kaufmännische Ausbildung</b>	<b>886</b>	<b>392</b>	<b>416</b>	<b>374</b>	<b>365</b>	<b>385</b>
<b>Gesamt (Tabelle 11 Tabelle 12)</b>	<b>1.205</b>	<b>483</b>	<b>516</b>	<b>479</b>	<b>465</b>	<b>501</b>



**Tabelle 13:** IHK zu Rostock – Umschulung gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsberufe

Berufsgruppe	insgesamt	Ausbildungsjahr				
		2017	2018	2019	2020	2021
Industrie	1	0	1	1	0	1
Handel	0	3	2	1	1	0
Bankkaufmann/-kauffrau	0	0	0	0	0	0
Versicherungskaufmann/-kauffrau	0	0	0	0	0	0
Hotel- und Gaststättengewerbe	10	1	1	0	11	1
Verkehrs- und Transportgewerbe	1	0	0	1	1	0
Sonstige Berufe	14	12	7	10	8	8
Kaufmännische Sonderberufe	0	0	0	0	0	0
<b>Kaufmännische Ausbildung</b>	<b>26</b>	<b>16</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>21</b>	<b>10</b>
<b>Gewerbliche Ausbildung</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>13</b>

**Tabelle 14:** Kreishandwerkerschaft Güstrow - Ausbildung

<b>Beruf</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Anlagenmechaniker SHK	2	3	4	5	4
Augenoptiker	3	3	2	1	3
Ausbaufacharbeiter	-	-	-	-	1
Automobilkaufmann/-frau	1	3	1	2	1
Anlagenmechaniker	-	-	-	1	-
Bäcker	-	-	-	3	1
Dachdecker	-	1	-	1	1
Elektroniker	4	2	-	2	3
Fachkraft für Lagerlogistik	-	1	-	-	1
Fachkraft für Metalltechnik	-	-	-	-	1
Fachverkäufer	1	3	-	3	2
Fahrzeuglackierer	1	2	1	1	1
Fleischer	2	-	-	-	-
Fliesenleger	1	-	1	-	1
Friseur	2	2	-	3	3
Gebäudereiniger	-	-	1	-	-
Hochbaufacharbeiter	2	1	-	-	-
Hörgeräteakustiker	3	1	2	3	1
Kauffrau für Büromanagement	8	7	4	4	6
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker	-	-	2	-	1
Kfz-Mechatroniker	9	11	18	16	15
Mechatroniker für Kältetechnik	-	-	-	-	2
Konditor	-	1	1	-	-
Maler u. Lackierer	4	2	-	2	3
Maurer	-	-	-	-	-
Metallbauer	1	4	2	4	5
Orthopädiemechaniker & Bandagisten	1	-	-	-	1
Ofen- und Luftheizungsbauer	-	1	-	-	-
Schilder- und Lichtreklamehersteller	1	-	-	1	-
Sattler	-	2	-	-	-
Straßenbauer	1	-	-	-	-
Steinmetz und Steinbildhauer	2	1	1	1	-
Schornsteinfeger	2	-	-	-	1
Technischer Zeichner/ Technischer Systemplaner	2	1	1	2	-
Tischler	-	1	1	1	1
Uhrmacher	-	1	-	1	-
Vulkaniseur und Reifenmechaniker	-	1	-	-	-
Zahntechniker	3	4	-	2	3
<b>Gesamt</b>	<b>56</b>	<b>59</b>	<b>42</b>	<b>59</b>	<b>62</b>

## 4.2 Ausbildung in öffentlichen Verwaltungen

**Tabelle 15:** Öffentliche Verwaltungen - Ausbildungsberufe

Arbeitgeber	Ausbildungsberuf	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Barlachstadt Güstrow</b>	Verwaltungsfachangestellte	3	4	3	3	3
	Bachelor of Laws Diplomverwaltungswirt (allg. gehobener Verwaltungsdienst)	2	2	3	3	3
<b>Amt Güstrow-Land</b>	Verwaltungsfachangestellte	4	4	3	3	3
	Inspektoranwärter „Allgemeine Verwaltung“	-	-	-	-	-
	Bachelor of Laws Diplomverwaltungswirt (allg. gehobener Verwaltungsdienst)	1	-	-	-	-
<b>Landkreis Rostock</b>	Vermessungstechniker	2	2	3	2	2
	Bachelor of Laws/ Kreisverwaltungs- inspektoranwärter/ Bachelor of Arts Soziale Arbeit	20	25	29	27	25
	Geoinformatiker	1	1	1	1	1
	Fachkraft für Hygieneüberwachung	2	-	1	1	1
	Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste	2	2	2	2	1
	Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration	-	-	1	1	2
	Verwaltungsfachangestellte	17	16	16	16	19
<b>Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V</b>	Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration	-	1	-	-	-
	Biologielaborant	-	1	1	1	1
	Chemielaborant	-	-	1	1	1
<b>Gesamt</b>		<b>54</b>	<b>58</b>	<b>64</b>	<b>61</b>	<b>62</b>

## 4.3 Überbetriebliche Ausbildung

**Tabelle 16:** bb gesellschaft mbH m-v - überbetriebliche Ausbildung und BvB-Maßnahmen (Berufsvorbereitung)

Berufsfeld	2017	2018	2019	2020	2021
Bürokaufmann/-frau	0	0	0	0	0
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	1	0	0	0	0
Verkäufer/-in	13	18	18	13	10
Verkaufshelfer/-in	0	0	0	0	0
Hauswirtschafterin	0	0	0	0	0
Hauswirtschaftshelferin	0	0	0	0	0
Fachlagerist	0	0	0	0	0
Lagerfachhelfer/-in	10	10	8	3	0
Kaufmann/-frau/Einzelhandel	12	9	13	6	1
BvB - Reha-TN	37	0	0	0	0
BvB - TN	20	48	48	43	47
Fachkraft Metalltechnik	2	0	0	0	0
Fachkraft Lagerlogistik	7	0	0	12	7
Metallbearbeiter	0	0	0	0	0
Teilezurichter/Metallbauer	2	0	0	0	0
TN in Fortbildungsmaßnahmen nach AZWV	0	0	0	0	0
Arbeitsgelegenheiten nach §16 SGB II	0	0	0	0	0
Konstruktionsmechaniker/in	0	0	0	0	0
IT-Systemelektroniker	0	1	1	0	0
Ausbaufacharbeiter/in	0	0	0	0	0
Koch/Köchin	0	0	0	0	0
Beikoch/Beiköchin	0	0	0	0	0
FK im Gastgewerbe	0	0	0	0	0
Hotelfachmann	0	0	0	0	0
Praxiscenter § 45 SGB III	0	0	0	0	0
Aktivcenter § 45 SGB III	0	0	0	0	0
TN aus 50 +	0	0	0	0	0
Metallbauer	2	1	1	0	0
Maler/ Lackierer	0	0	0	0	0
Bau- u. Metallmaler	0	0	0	0	0
Fachpraktiker Metallbearbeitung	0	0	0	0	0
Fachpraktiker Küche	1	0	0	0	0
Fachpraktiker Hauswirtschaft	7	14	16	14	8
Fachpraktiker Lagerlogistik	0	10	13	0	0
Fachpraktiker Verkauf	14	7	8	5	1
<b>Gesamt</b>	<b>128</b>	<b>118</b>	<b>126</b>	<b>96</b>	<b>74</b>

**Tabelle 17:** BilSE-Institut GmbH - Ausbildung von jungen Erwachsenen unter 27 Jahren

Projekt	2017	2018	2019	2020	2021
JUS	0	0	0	0	0
Berufe erleben	0	0	0	0	0
überbetriebliche Ausbildung	1	0	8	0	18
betriebliche Ausbildung	0	0	0	0	0
Ausbildung im Verbund	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>18</b>

#### 4.4 Berufsschulstandort Güstrow

**Tabelle 18:** Berufliche Schule Güstrow - Wirtschaft und Verwaltung mit Fachgymnasium SP - Duale Berufsausbildung BBiG

Ausbildungsberufe / Teilzeit	Anzahl der Schüler				
	2017	2018	2019	2020	2021
Verwaltungsfachangestellte (VFA)	89	89	87	87	96
Justizfachangestellte (JUS)	53	68	85	90	84
Bürokauffrau/-mann (BÜK)	59	62	70	66	68
Kauffrau/-mann im Einzelhandel (KEH)	120	125	105	110	102
Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel	66	68	74	79	88
Verkäuferin/Verkäufer (VKA)	79	83	87	91	102
Landwirt mit Fachhochschulreife (YLA)	69	69	58	57	59
Fachkraft Agrarservice	38	43	55	63	61
Forstwirt	63	63	76	85	100
Landwirt	201	176	204	210	208
Tierwirt	90	105	81	88	95
Hotelfachfrau/ Hotelfachmann	-	63	70	88	85
Köchin/ Koch	-	65	68	76	66
Restaurantfachfrau/ Restaurantfachmann	-	50	34	19	29
<b>Gesamt</b>	<b>927</b>	<b>951</b>	<b>982</b>	<b>1.209</b>	<b>1.148</b>

**Tabelle 19:** Berufliche Schule Güstrow - Wirtschaft und Verwaltung mit Fachgymnasium SP - Vollzeitklassen laut SchulG

Bildungsgang / Vollzeit	Anzahl der Schüler				
	2017	2018	2019	2020	2021
Fachgymnasium/Wirtschaft (FGW)	-	-	-	-	-
Fachgymnasium/ Sozialpädagogik (FGS)	112	117	109	113	108
Fachoberschule/Wirtschaft (FOW)	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>112</b>	<b>117</b>	<b>109</b>	<b>113</b>	<b>108</b>

**Tabelle 20:** Berufliche Schule Güstrow – Handwerk, Industrie, Sozialpädagogik - Ausbildungsberufe

	Anzahl der Schüler				
	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ausbildungsberufe / Industrie / Teilzeit</b>					
Berufskraftfahrer	177	186	171	161	148
Mechatroniker	193	207	228	214	200
Industriemechaniker/Konstruktionsmechaniker	-	-	-	-	-
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	43	46	44	43	39
Fachkraft im Fahrbetrieb	28	25	26	28	33
Berufsausbildung vorbereitender Bildungsgang BVB	137	129	122	119	97
<b>Ausbildungsberufe / Handwerk / Teilzeit</b>					
Metallbauer	61	59	60	78	79
Kraftfahrzeugmechatroniker/ KFZ-Servicemechaniker	90	104	105	105	129
<b>Ausbildungsberufe / Fachschule / höhere Berufsschule / Vollzeit</b>					
Sozialassistent	104	109	121	121	111
Erzieher	49	59	56	54	55
Erzieher (0-10 Jahre) ab 2017 neu	14	26	24	10	1
Heilerziehungspfleger	60	57	57	48	44
<b>Berufsvorbereitung / Vollzeit</b>					
Berufsvorbereitungsjahr Ausländer	126	78	26	29	25
Berufsvorbereitungsjahr (1-2-jährig)	17	17	18	17	15
<b>Gesamt</b>	<b>1.099</b>	<b>1.102</b>	<b>1.058</b>	<b>1.027</b>	<b>976</b>

**Tabelle 21:** Fachschule für Agrarwirtschaft des Landes M-V „Johann Heinrich von Thünen“

Schulart	Abschluss	Anzahl der Schüler		
		2019	2020	2021
1-jährige Fachschule	Staatlich geprüfte/r Wirtschaftler/in Fachrichtung Landwirtschaft	20	33	11
2-jährige Fachschule	Staatlich geprüfte/r Agrarbetriebswirt/in Fachrichtung Landwirtschaft	64	68	88
2-jährige Fachschule	Staatlich geprüfte/r hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in	-	-	-
Meisterschule	Forstwirtschaftsmeister/in	-	-	-
	Landwirtschaftsmeister/in und Pferdewirtschaftsmeister/in Pferdezucht und –haltung	20	13	-
	Meister/in der Hauswirtschaft	-	-	-
	Gärtnermeister/in Fachrichtung GaLa-Bau	14	5	13
	Intensivkurs Landwirtschaftsmeister/in	5	12	6
<b>Gesamt</b>		<b>123</b>	<b>131</b>	<b>118</b>

**Tabelle 22:** Berufliche Schule am KMG Klinikum Güstrow GmbH - Ausbildungsberufe

Ausbildung	Anzahl der Schüler				
	2017	2018	2019	2020	2021
Krankenpfleger/-in	85	89	96	97	95
Physiotherapeut/-in	-	-	-	-	-
Operations-technische Assistenten	6	5	5	6	8
Chirurgisch-technische Assistenten	8	6	2	0	0
Anästhesie-technische Assistenten	-	-	1	1	2
Hebamme	2	4	5	7	4
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	1	1	1	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>102</b>	<b>105</b>	<b>110</b>	<b>112</b>	<b>110</b>

#### 4.5 Hochschulstandort Güstrow

**Tabelle 23:** Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes M-V Studiengänge

Studiengang	Anzahl der Studierenden				
	2017	2018	2019	2020	2021
Bachelor of Laws - Öffentliche Verwaltung	211	229	246	287	306
Diplom-Rechtspfleger/in (FH)	15	13	12	-	19
Bachelor of Arts – Polizeivollzugsdienst (Studium nach § 12)	275	352	353	387	385
Bachelor of Arts – Polizeivollzugsdienst (Studium nach § 13)	-	-	23	23	23
Diplom-Verwaltungswirt/in Polizei (FH) (Studium nach § 24)	-	-	18	-	-
Polizeimanagement (Studium nach § 17)	32	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>533</b>	<b>594</b>	<b>652</b>	<b>697</b>	<b>733</b>

**Tabelle 24:** Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes M-V  
Ausbildungsgänge

Ausbildung	Anzahl der Auszubildenden				
	2017	2018	2019	2020	2021
Verwaltungswirt/in	49	67	64	80	89
Aufstiegsausbildung Verwaltung	-	63	45	34	58
Polizeimeister/in	295	347	329	302	251
Polizeimeister/in (Sportfördergruppe)	6	6	1	0	5
Aufstiegsausbildung Polizei	-	25	-	23	-
<b>Gesamt</b>	<b>350</b>	<b>508</b>	<b>439</b>	<b>439</b>	<b>403</b>

**Tabelle 25:** Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes M-V  
Fortbildung

Fortbildung	Anzahl der Teilnehmer	
	2020	2021
Institut für Fortbildung und Verwaltungsmodernisierung	2.843	4.663
Fachbereich Polizei	2.390	2.492
<b>Gesamt</b>	<b>5.233</b>	<b>7.155</b>



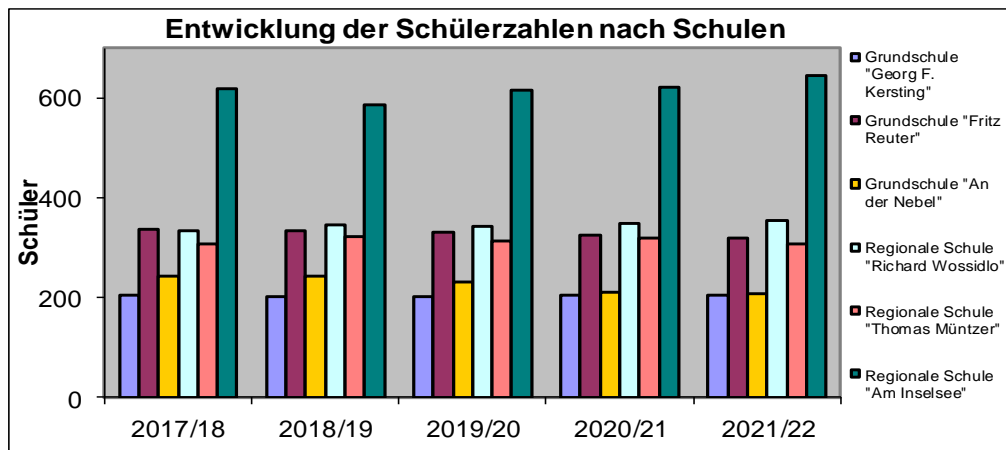
## 4.6 Bildung in der Stadt

**Tabelle 26:** Barlachstadt Güstrow – Schülerzahlen anderer Schulträger

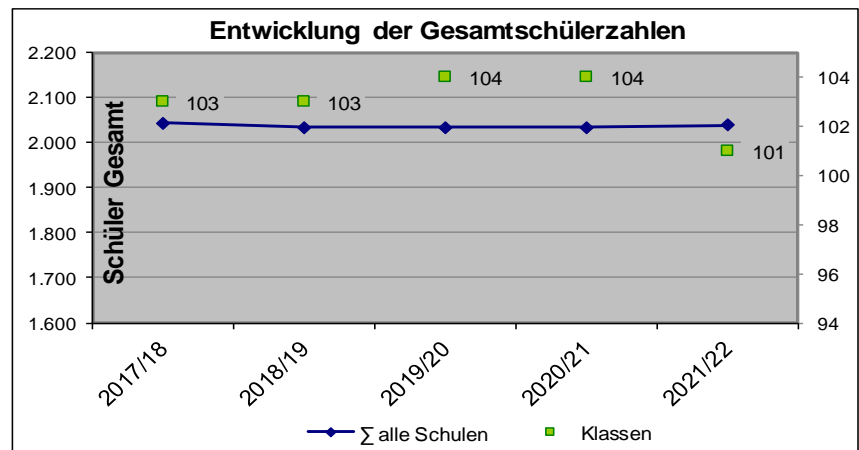
Schulträger	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Landkreis Rostock – Gymnasien Güstrow</b>					
John-Brinckman-Gymnasium	746	714	722	690	690
<b>Landkreis Rostock – Allgemeine Förderschulen Güstrow</b>					
Schule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“	163	171	158	171	169
<b>Güstrower Werkstätten gGmbH</b>					
Anne-Frank-Schule Schule zur individuellen Lebensbewältigung	83	91	92	93	96
<b>Land Mecklenburg-Vorpommern</b>					
Landesförderzentrum mit dem Förderschwerpunkt „Hören“	210	190	189	192	208
<b>Private Schulen</b>					
ecolea Internationale Schule Güstrow	231	244	267	290	312
Freie Schule Güstrow e.V.	260	275	285	275	292
<b>Gesamtschülerzahl</b>	<b>1.693</b>	<b>1.685</b>	<b>1.713</b>	<b>1.711</b>	<b>1.767</b>

**Tabelle 27:** Barlachstadt Güstrow – Schulen

	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22	
	Schüler	Schüler	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
<b>Grundschule "Georg F. Kersting"</b>	204	8	202	8	203	8	204	8	205	8
<b>Grundschule "Fritz Reuter"</b>	336	17	334	17	330	17	324	17	320	17
<b>Grundschule "An der Nebel"</b>	243	12	243	12	232	12	212	12	207	10
<b>Regionale Schule "Richard Wossidlo"</b>	335	16	345	16	342	16	349	16	354	16
<b>Regionale Schule "Thomas Müntzer"</b>	307	16	323	16	312	16	318	16	308	16
<b>Regionale Schule "Am Insensee"</b>	619	34	587	34	615	35	620	35	646	34
<b>∑ alle Schulen</b>	<b>2.044</b>	<b>103</b>	<b>2.034</b>	<b>103</b>	<b>2.034</b>	<b>104</b>	<b>2.027</b>	<b>104</b>	<b>2.040</b>	<b>101</b>



**Abbildung 17:** Schülerzahlen/Schulen



**Abbildung 18:** Gesamtschülerzahlen

**Tabelle 28:** Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (mit Kindern aus anderen Gemeinden)

	Kapazität / Anzahl der Kinder / Anzahl der Einrichtung									
	2017		2018		2019		2020		2021	
Krippe 0 - 3 Jahre	402 331	17	396 380	17	396 365	17	396 340	17	396 344	17
Kindergarten 3 Jahre bis zum Schuleintritt	1.008 857	17	1.106 981	17	1.106 1.006	17	1.106 995	17	1.067 973	17
Hort	1.022 886	8	1.022 968	8	1.022 960	8	1.022 930	8	1.021 964	5
Tagespflegestellen	100 75	20	110 74	22	100 87	20	100 86	20	90 82	18
<b>Gesamt</b>	<b>2.532</b> <b>2.149</b>	<b>62</b>	<b>2.634</b> <b>2.403</b>	<b>64</b>	<b>2.624</b> <b>2.418</b>	<b>62</b>	<b>2.624</b> <b>2.351</b>	<b>62</b>	<b>2.574</b> <b>2.363</b>	<b>57</b>

## 5 Darstellung der wirtschaftlichen Tätigkeiten der kommunalen Betriebe

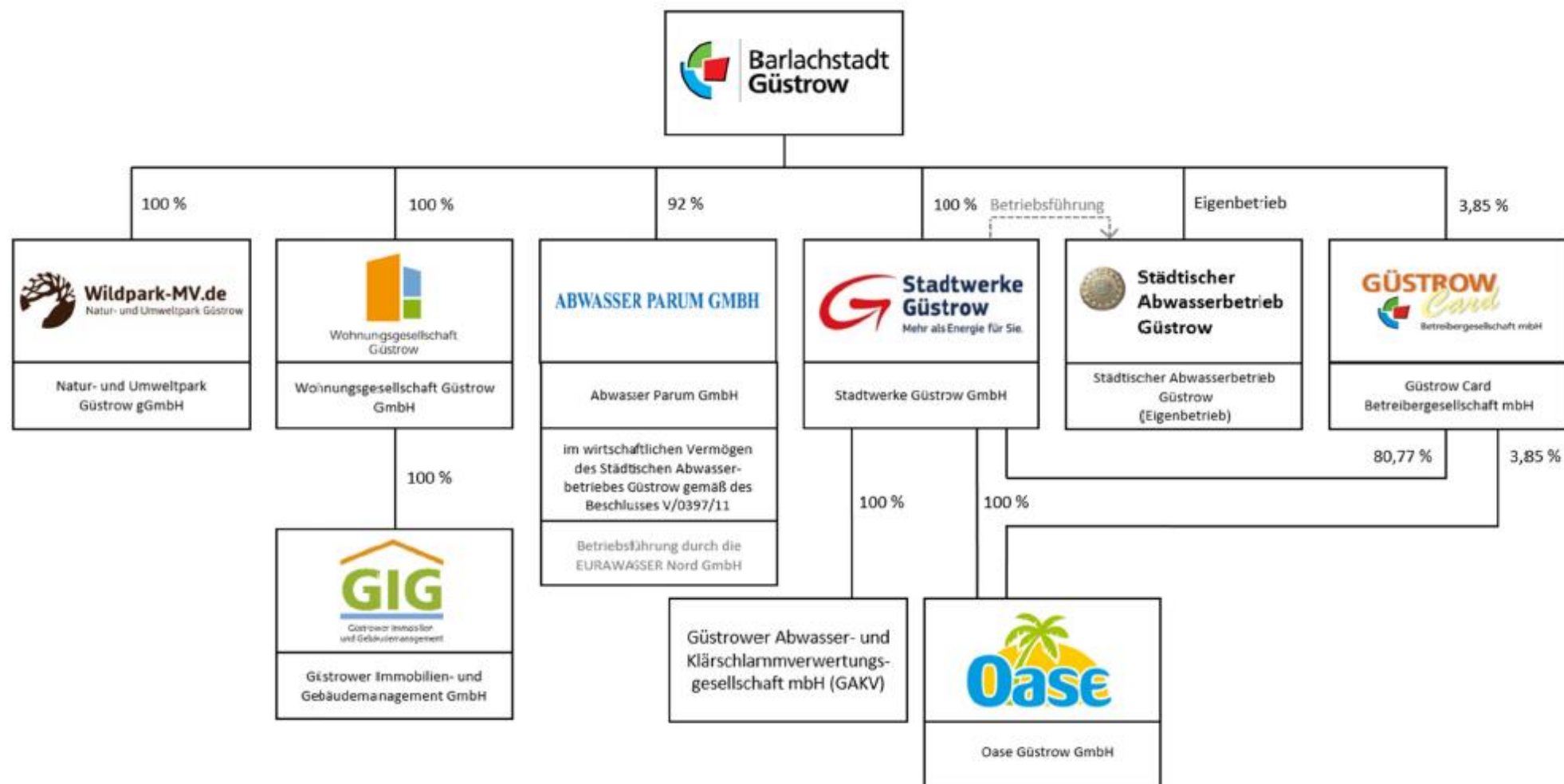


Abbildung 19: Beteiligungen der Barlachstadt Güstrow

## 5.1 Wildpark M-V (ehem. NUP)

**Tabelle 29:** Wildpark M-V - Entwicklung Betriebskennziffern

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Betriebsergebnis in €</b>	<b>32,3 T€</b> (Jahresüberschuss)	<b>29,5 T€</b> (Jahresüberschuss)	<b>224,6 T€</b> (Jahresüberschuss)	<b>354,6 T€</b> (Jahresüberschuss)	<b>236 T€</b> (Jahresüberschuss)
<b>Investitionen gesamt in €</b>	<b>1.550 T€</b> Erlebnis-Büdnerei Erlebnis – Reit- und Fahrtouristik Energetische Umrüstung auf LED davon: 314 T€ Eigenmittel Fertigstellung bis Ende 2019	<b>2.140 T€</b> Erlebnis-Büdnerei Erlebnis – Reit- und Fahrtouristik Besuchermanaget Wiederaufbau Volieren davon: 367 T€ Eigenmittel Fertigstellung 2020	<b>2.621 T€</b> Erlebnis-Büdnerei Erlebnis – Reit- und Fahrtouristik Besuchermanage- mentsystem Parkplatz Volierenwiederaufbau davon: 507 T€ Eigenmittel Fertigstellung 2020/ z.T.2020	<b>722 T€</b> Volierenwiederaufbau Storchegehege Schneeeulenvoliere davon: 568 T€ Eigenmittel Fertigstellung 2020	<b>782 T€</b> Volierenwiederaufbau Storchegehege Schneeeulenvoliere Backhaus und Schweinepilz davon: 704 T€ Eigenmittel Fertigstellung 2022
<b>Beschäftigte</b>	29 (+ 4 Azubi)	32 (+ 2 Azubi)	36 (+ 1 Azubi)	38 (+ 3 Azubi)	42 (+ 4 Azubi)
<b>Saisonkräfte in der Gastronomie</b>	9	8	10	8	8
<b>Saisonkräfte Landschaftspflege und Bau, Kasse</b>	8	7	3	2	2
<b>Teilnehmer Freiwilliges ökologisches Jahr</b>	1	1	1 (Scout)	1 (Scout)	2 + 1 (Scout)
<b>Zivildienstleistende/ Bundesfreiwilligendienst</b>	1	3	7	5	5
<b>Beschäftigte MAE und AGH (3-5 Mon.)/ Einstiegsqualifizierung</b>	12	12	7 (+3 T a AM)	7	6 (+4 T a AM)
<b>Thematische Führungen</b>	<b>637 Gruppen</b> mit <b>12.248 Personen</b>	<b>600 Gruppen</b> mit <b>11.073 Personen</b>	<b>441 Gruppen</b> mit <b>9.139 Personen</b>	<b>Keine Führungen/ Corona-Pandemie</b>	<b>438 Gruppen</b> mit <b>6.398 Personen</b>

## 5.2 Stadtwerke Güstrow GmbH



**Tabelle 30:** Entwicklung Betriebskennziffern Stadtwerke Güstrow

	2017	2018	2019	2020	2021
Jahresüberschuss in T€ (nach Steuern)	2.714	1.918	2.799	4.186	1.718
realisierte Investitionen gesamt in T€	3.654	2.687	4.131	5.894	4.862
Beschäftigte/Mitarbeiter	120	124	117	117	110
davon Auszubildende	8	10	10	11	10

### Wirtschaftliche Entwicklung 2021

Wie in den Vorjahren war in 2021 auch die verschärfte Wettbewerbssituation im Strom- und Gasmarkt deutlich spürbar. Die Stadtwerke Güstrow GmbH hatte sich durch interne Optimierungspotenziale, insbesondere im Vertrieb, auf diese neue Situation eingestellt und sich den Herausforderungen gestellt. Die in 2020 für 2021 geplanten Umsatzerlöse gemäß Wirtschaftsplan konnten nicht erreicht werden. Die Gründe hierfür lagen im veränderten Verbrauchsverhalten der Kunden infolge der Corona-Maßnahmen, insbesondere im Gewerbebereich, als auch dem Klimaeinfluss. Dennoch gelang den Stadtwerken auch 2021, die konstante Entwicklung in den Versorgungssparten fortzusetzen und die Kunden von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens durch wettbewerbsfähige Preise, vielfältige Dienstleistungen und der erforderlichen Öffentlichkeitsarbeit zu überzeugen. So konnten bei Strom die Vertragsquote von 79,6 % (Vorjahr 80,6 %) konstant gehalten und in der Gasversorgung eine Quote von 86,2 % (Vorjahr 87,3 %) erreicht werden. Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss vor Gewinnausschüttung von 1.718 T€ erwirtschaftet.

### Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2021

Schwerpunkt der Investitionstätigkeit 2021 bildeten wie im Vorjahr Ersatzinvestitionen in Koordination mit den durch die Barlachstadt Güstrow durchgeführten Stadt-sanierungsmaßnahmen sowie auch Netzneuanschlüsse. Die Investitionen fielen gegenüber dem Planansatz im Wirtschaftsplan durch Verschiebungen von vorgesehenen Maßnahmen im Folgejahr niedriger aus. Im Stromnetz wurde wieder in die Erweiterung und Modernisierung der Stromversorgungsanlagen investiert. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 58 Hausanschlüsse für die Stromversorgung, 44 Hausanschlüsse für die Gasversorgung, 53 Hausanschlüsse für die Wasserversorgung und 21 Hausanschlüsse in der Fernwärmeversorgung fertiggestellt.

### 5.3 Oase Güstrow GmbH (Oase)



**Tabelle 31:** Entwicklung Betriebskennziffern Oase

	2017	2018	2019	2020	2021
Betriebsergebnis in T€	0 (einschl. Verlustausgleich 719)	0 (einschl. Verlustausgleich 839)	0 (einschl. Verlustausgleich 875)	0 (einschl. Verlustausgleich 1.046)	0 (einschl. Verlustausgleich 955)
Investitionen in T€	9	272	100	1.218	4.816
Beschäftigte/Mitarbeiter	29	30	29	28	22
davon Auszubildende	0	0	0	0	0

Gegenstand des Unternehmens war der Betrieb sowie die Unterhaltung und Sanierung des Freizeitbades Oase sowie weiterer Sport- und Erholungsanlagen. Der öffentliche Zweck der Oase Güstrow GmbH war das Betreiben einer Freizeit- und Erholungseinrichtung. Insbesondere wurden gesundheitliche Dienstleistungsangebote, Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung, das Vereinsleben und die Schwimmausbildung der Bevölkerung gefördert und weiter ausgebaut.

Auf Grund der Corona-Krise und der damit verbundenen behördlichen Anordnung der Schließung sämtlicher Freizeiteinrichtungen, unter die auch die Oase Güstrow fiel, wurde beschlossen, die geplante Baumaßnahme zur Sanierung der Oase vorzuziehen und den Bäderbetrieb vollständig für die Jahre 2020 und 2021 einzustellen. Dafür wurden 2021 Investitionen in Höhe von 4.816 T€ getätigt. Im Wirtschaftsjahr 2021 konnten keine Besucher ins Freizeitbad Oase gelangen. In den Sommermonaten fanden Schwimmkurse im nahegelegenen Insensee statt. Aufgrund der anhaltenden Sanierung ergaben sich sowohl bei den Betriebseinnahmen als auch bei den Betriebsausgaben Verminderungen. Das Geschäftsjahr 2021 wies aufgrund der nicht kostendeckenden Umsatzerlöse einen Verlust vor Verlustübernahme in Höhe von 955 T€ aus. Aufgrund der Verlustübernahme durch die Stadtwerke Güstrow GmbH wies die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Im Haushaltsjahr 2021 wurde der Oase Güstrow GmbH in Anlehnung an den Beschluss der Stadtvertretung und auf Grundlage des 2. Nachtragshaushaltes der Barlachstadt Güstrow eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 4.500 T€ für die Finanzierung der Sanierung und Attraktivierung der Oase gewährt und ausgezahlt.

## 5.4 Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH

**Tabelle 32:** WGG – Entwicklung Betriebskennziffern

	2017	2018	2019	2020	2021
Betriebsergebnis in T€	+ 966	+ 2.562	+ 2.431	+ 2.255	+ 3.213
Investitionen gesamt in T€	9.447	7.064	6.884	7.860	8.799
davon:					
Instandhaltungsinvestitionen	6.088	5.266	5.825	6.833	6.125
Modernisierungsinvestitionen	1.466	356	491	229	2.656
Neubauinvestitionen	1.887	1.423	444	644	0
Sonstige Investitionen (Rückbau)	6	19	124	154	18
Jahresumsatz (Umsatzerlöse) in T€	20.664	20.691	21.008	21.506	21.399
Beschäftigte	1	1	1	1	1
Anzahl der Wohnungen/ Gewerbe	4.395 51	4.403 49	4.403 47	4.410 42	4.413 39
Leerstand der Wohnungen	55	53	52	87	75

### Geschäftsfelder der WGG

Die WGG ist eine bestandshaltende Gesellschaft, die über kein eigenes Personal verfügt.



## 5.5 Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement GmbH

**Tabelle 33:** GIG - Entwicklung Betriebskennziffern

	2017	2018	2019	2020	2021
Betriebsergebnis in T€	26,7	148,4	107,5	119,9	182
Investitionen gesamt in T€	59	19,3	41,1	265,5	66,8
davon:					
Neubauinvestitionen	0	0	0	0	0
sonstige Investitionen	59	19,3	41,1	265,5	66,8
Jahresumsatz (Umsatzerlöse) in T€	3.145	3.229	3.230	3.364	3.495
Beschäftigte	44	44	43	43	45
Auszubildende	3	3	3	3	3

### Geschäftsfelder der GIG

Geschäftsbesorgung für die WGG

Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes der WGG, dies umfasst:

- Vermietung und Verwaltung von Wohn- und Gewerbeobjekten sowie Garagen und Stellplatzanlagen,
- Erstellung von Heiz- und Betriebskostenabrechnungen,
- Instandhaltung und Instandsetzung des Wohnungsbestandes,
- Projektsteuerung bei der Errichtung von Wohn- und Gewerbeobjekten,
- Veräußerung von bebauten und unbebauten Bestandsobjekten.

Die GIG erbringt im eigenen Namen folgende Tätigkeiten:

Wohnungswirtschaftliche Verwaltung für Dritte (für den treuhänderischen Sanierungsträger in der Altstadt sowie für die Barlachstadt Güstrow [Parkhausbewirtschaftung])

- Vermietung und Verwaltung fremdverwalteter Wohn- und Gewerbeobjekte sowie Freiflächen,
- Erstellung von Heiz- und Betriebskostenabrechnungen,
- Durchführung von Wohndienstleistungen einschl. Hauswarttätigkeit,
- Erbringung von Instandhaltungsleistungen für Dritte,
- Erstellung von verbrauchsabhängigen Heiz- und Betriebskostenabrechnungen,
- Montage und Vermietung sowie Wartung von Verbrauchserfassungsgeräten.

## 5.6 GüstrowCard Betreibergesellschaft mbH



**Tabelle 34:** Auszug aus der GüstrowCard Statistik

	2017	2018	2019	2020	2021
Händler	145	140	135	120	115
Geschäfte	215	205	200	185	182
Kunden mit mindestens einer Karte	27.000	25.451	25.512	25.532	25.045

Durch die vorhandenen Sponsor- und Händlerverträge wurden regelmäßig Einnahmen erzielt. Fünf Partnergeschäfte kündigten 2021 ihre Verträge mit der GüstrowCard. Ursächlich dafür waren zum einen die Corona-Krise und zum anderen aufgrund von Renteneintritt ausgelöste Geschäftsaufgaben. Es konnten jedoch auch zwei neue Partnergeschäfte und ein neuer Sponsor gewonnen sowie ein weiterer Sponsor reaktiviert werden.

Die Umsätze der GüstrowCard waren in 2021 durch Ausfälle des bonifizierten Umsatzes und der Werbeumlage rückläufig. Ursache dafür war die Corona-Krise und die damit verbundenen Geschäftsschließungen, welche zu einem Umsatzeinbruch im Einzelhandel führte. Die Hauptakzeptanz der GüstrowCard war nach wie vor im Bereich Güstrow, dann folgen Bützow, Malchin, Teterow, Parchim, Röbel und Waren.

## 5.7 Ergebnis Abt. Zentrales Gebäudemanagement

**Tabelle 35:** Grundstücksverkehr Ankäufe / Verkäufe in €

	Ankäufe					Verkäufe				
Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2017	2018	2019	2020	2021
Grundstücksverkehr außerhalb des Sanierungsgebietes	1.550,00	26.542,61	0,00	23.512,50	35.247,59	1.515.072,58	142.214,70	487.160,70	689.203,17	1.343.992,70
Grundstücksverkehr im Sanierungsgebiet										
- Altstadt	74.300,00	139,61	2.909,41	25.684,67	414.039,26	201.904,00	330.037,00	122.724,00	5.070,00	66.076,00
- Schweriner Vorstadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.302,50	0,00
Erbbaurechte Altstadt	261,54	261,54	261,54	613,55	613,55	1.843,15	633,55	613,55	275,66	275,66
<b>Gesamt</b>	<b>317.736,87</b>	<b>26.943,76</b>	<b>3.170,95</b>	<b>49.840,72</b>	<b>449.900,40</b>	<b>1.718.819,73</b>	<b>472.885,25</b>	<b>610.498,25</b>	<b>704.851,33</b>	<b>1.410.344,36</b>

**Tabelle 36:** Einnahmen aus Mieten und Pachten in €

	2017	2018	2019	2020	2021
Mieten / Pachten - Einnahmen	<b>718.011,90</b>	<b>751.866,37</b>	<b>797.757,72</b>	<b>694.173,01</b>	<b>750.633,90</b>

## 6 Statistik

### 6.1 Die Entwicklung des Arbeitsmarktes – Geschäftsstelle Güstrow

#### 6.1.1 Zahlen aus dem Rechtskreis des SGB II und SGB III

**Tabelle 37:** Bundesagentur für Arbeit – Bezirk der Agentur für Arbeit Rostock - Entwicklung des Arbeitsmarktes 2021 – Geschäftsstelle Güstrow

Arbeitslose Bestand (SGB II und SGB III)	Berichtsmonat/ Jahr 2021												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahreswert
<b>Insgesamt/ darunter</b>	<b>3.903</b>	<b>3.972</b>	<b>3.940</b>	<b>3.890</b>	<b>3.865</b>	<b>3.654</b>	<b>3.558</b>	<b>3.407</b>	<b>3.250</b>	<b>3.099</b>	<b>3.034</b>	<b>3.168</b>	<b>3.562</b>
Männer	2.196	2.258	2.212	2.144	2.125	2.007	1.928	1.860	1.792	1.699	1.698	1.776	1.975
Frauen	1.707	1.714	1.728	1.746	1.740	1.647	1.630	1.547	1.458	1.400	1.336	1.392	1.587
15 bis unter 25 Jahre	336	366	391	368	351	325	357	368	325	263	235	249	328
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	93	86	103	91	81	77	95	102	93	71	70	72	86
50 Jahre und älter	1.477	1.483	1.442	1.420	1.445	1.366	1.304	1.222	1.197	1.184	1.184	1.252	1.331
dar.: 55 Jahre und älter	1.066	1.053	1.026	1.003	1.025	974	930	878	854	856	867	920	954
Langzeitarbeitslose	1.515	1.538	1.570	1.610	1.652	1.618	1.555	1.490	1.457	1.392	1.359	1.376	1.511
Schwerbehinderte	178	175	177	178	177	180	173	173	164	164	160	155	171
Ausländer	330	349	356	367	362	330	309	318	303	271	279	280	321
<b>Arbeitslosenquoten in %</b>	<b>8,3</b>	<b>8,4</b>	<b>8,4</b>	<b>8,3</b>	<b>8,2</b>	<b>7,8</b>	<b>7,6</b>	<b>7,3</b>	<b>6,9</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>7,6</b>

#### 6.1.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort/Arbeitsort in der Gemeinde Güstrow-Stadt

**Tabelle 38:** Bundesagentur für Arbeit - Statistik - Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – Güstrow, Stadt

Jahr	Wohnort	Arbeitsort	Einpendler	Auspendler
30.06.2017	10.286	12.798	7.089	4.579
30.06.2018	10.385	12.866	7.213	4.737
30.06.2019	10.513	12.915	7.174	4.777
30.06.2020	10.309	12.867	7.241	4.684
30.06.2021	10.369	13.269	7.635	4.741

## 6.2 Zweiter Arbeitsmarkt

**Tabelle 39:** Anzahl der Arbeitnehmer in MAE, MAE-Entgelt, Kommunal Kombi, Bürgerarbeit und AGH

Maßnahmen	Anzahl/Arbeitnehmer				
	2017	2018	2019	2020	2021
MAE Mehraufwandsentschädigung	-	-	-	-	-
MAE-Entgelt	-	-	-	-	-
Kommunal Kombi	-	-	-	-	-
Bürgerarbeit	-	-	-	-	-
AGH (Arbeitsgelegenheiten)	-	-	12	-	-
<b>Gesamt</b>	-	-	<b>12</b>	-	-

## 6.3 Ergebnis Baubetriebshof Bereich Forst

**Tabelle 40:** Einnahmen aus Holzverkauf in €

	2017	2018	2019	2020	2021
Verkauf von Holz	214.224,54	226.427,68	76.531,89	166.219,13	215.917,40
Verkauf sonstiger beweglicher Sachen (Brennholz, Schmuckgrün, Weihnachtsbäume)	8.719,70	6.553,30	5.576,65	10.482,81	10.696,01
<b>Gesamt</b>	<b>222.944,24</b>	<b>232.980,98</b>	<b>82.108,54</b>	<b>176.701,94</b>	<b>226.613,41</b>

## 6.4 Gewerbesteuerentwicklung

### 6.4.1 Hebesätze Grund- und Gewerbesteuer

- Grundsteuer A Hebesatz: 310 v. H.
- Grundsteuer B Hebesatz 400 v. H.
- Gewerbesteuer Hebesatz: 340 v. H.

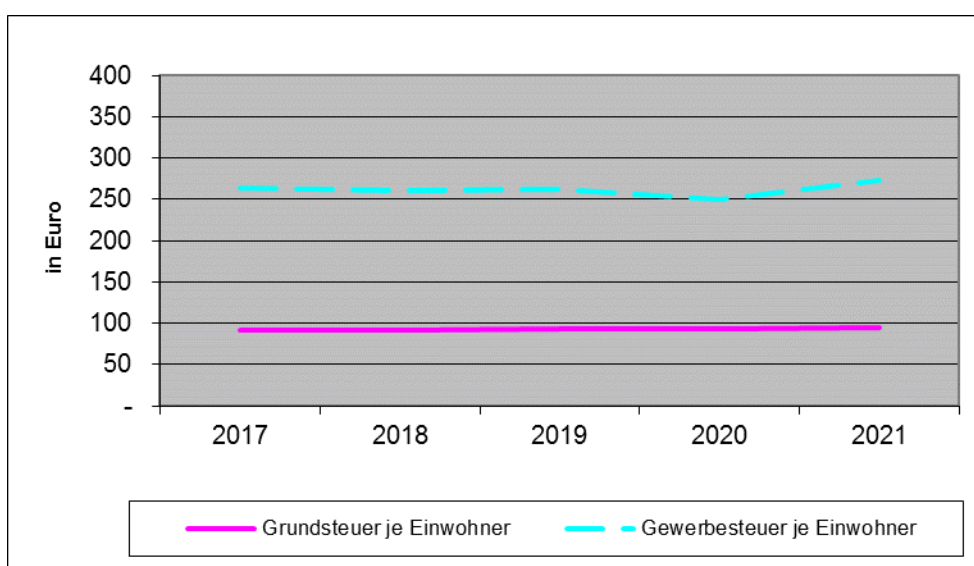
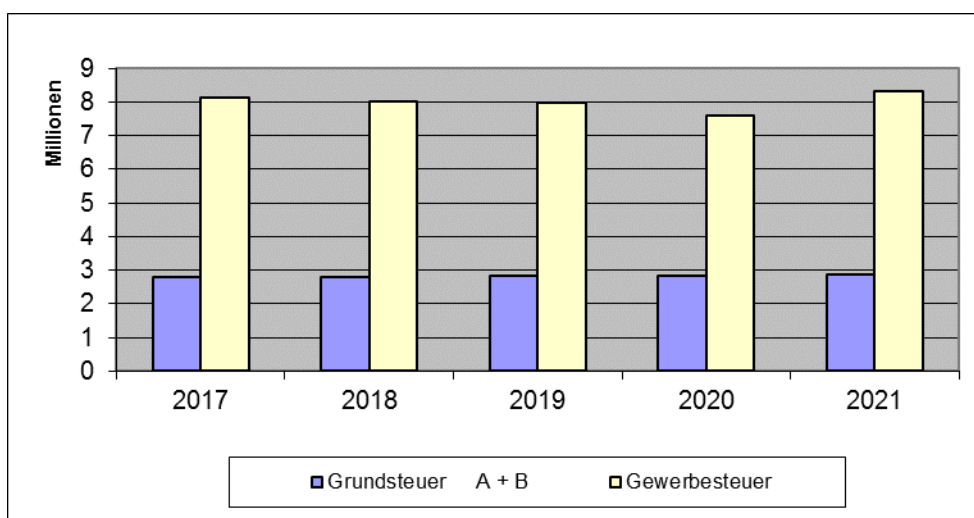
## 6.4.2 Ausgewählte Ist-Steuererinnahmen und Gewerbesteuerstatistik

**Tabelle 41:** Ausgewählte Ist-Steuererinnahmen

In €	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Grundsteuer A + B</b>	2.795.321,10	2.805.841,89	2.835.826,93	2.839.894,02	2.859.038,35
Grundsteuer je Einwohner	91,07	91,79	93,17	93,33	94,13
<b>Gewerbesteuer</b>	8.116.321,26	8.025.964,69	7.995.020,29	7.595.240,94	8.317.660,91
Gewerbesteuer je Einwohner	264,42	262,56	262,67	249,61	273,84

\*) Basis Bev. 31.12.2021: 30.374 Einwohner

**Abbildung 20:** Ausgewählte Steuererinnahmen

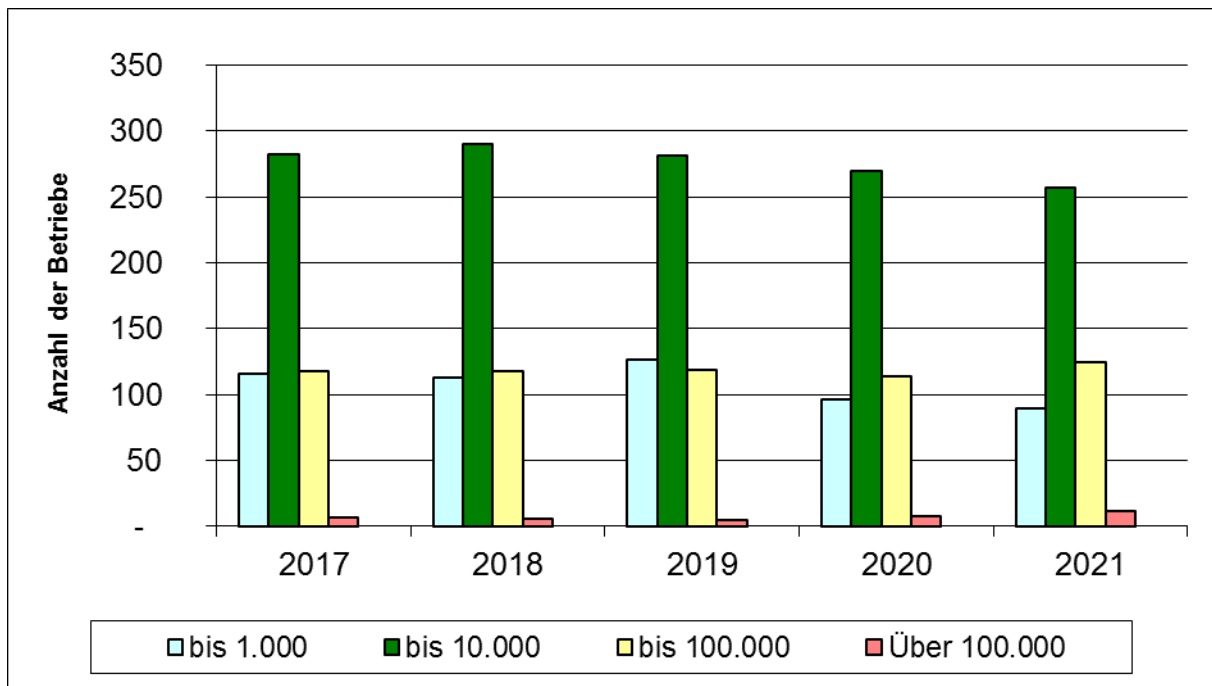


**Tabelle 42:** Gewerbesteuerstatistik

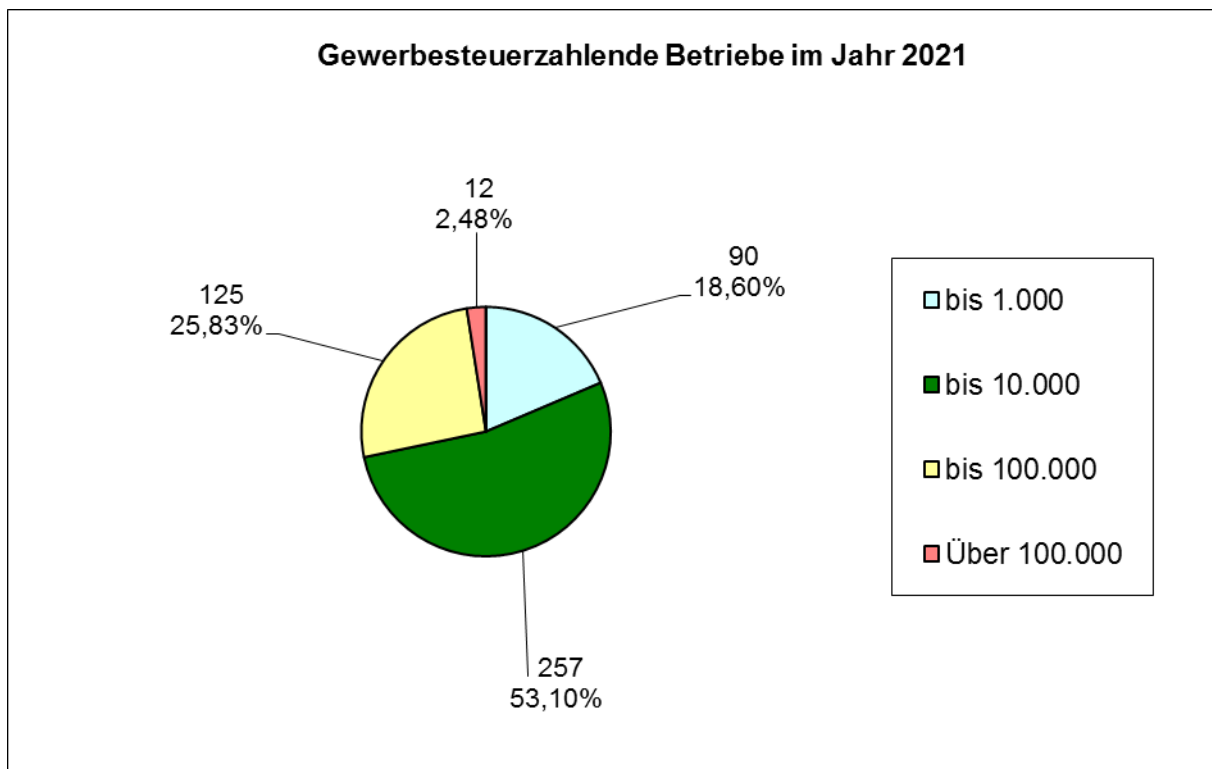
	2017	2018	2019	2020	2021
Betriebe ges.	1.760	1.718	1.735	1.650	1.605
keine Gewerbesteuer	1.237	1.191	1.203	1.162	1.121
Anteil in %	70,3	69,3	69,3	70,4	69,8
bis 1.000 €	116	113	127	96	90
Anteil in %	6,6	6,6	7,3	5,8	5,6
bis 10.000 €	282	290	281	270	257
Anteil in %	16,0	16,9	16,2	16,4	16,0
bis 100.000 €	118	118	119	114	125
Anteil in %	6,7	6,9	6,9	6,9	7,8
über 100.000 €	7	6	5	8	12
Anteil in %	0,4	0,3	0,3	0,5	0,7

(Angaben lt. Kämmerei der Barlachstadt Güstrow)

**Abbildung 21: Gewerbebetriebe/Steuereinnahmen**



**Abbildung 22: Gewerbesteuerzahlende Betriebe**



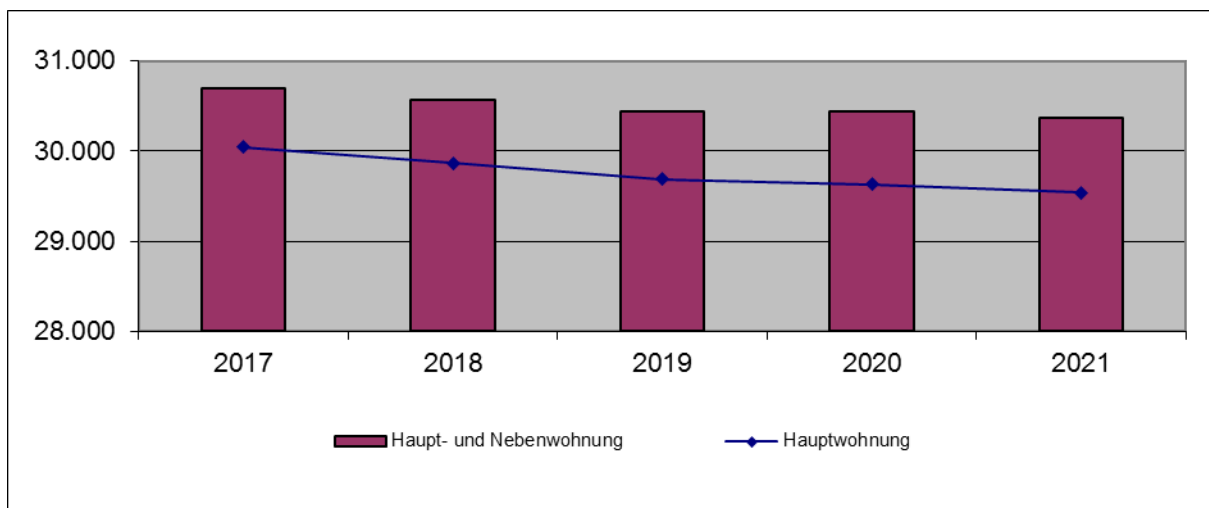


## 6.5 Einwohnerentwicklung

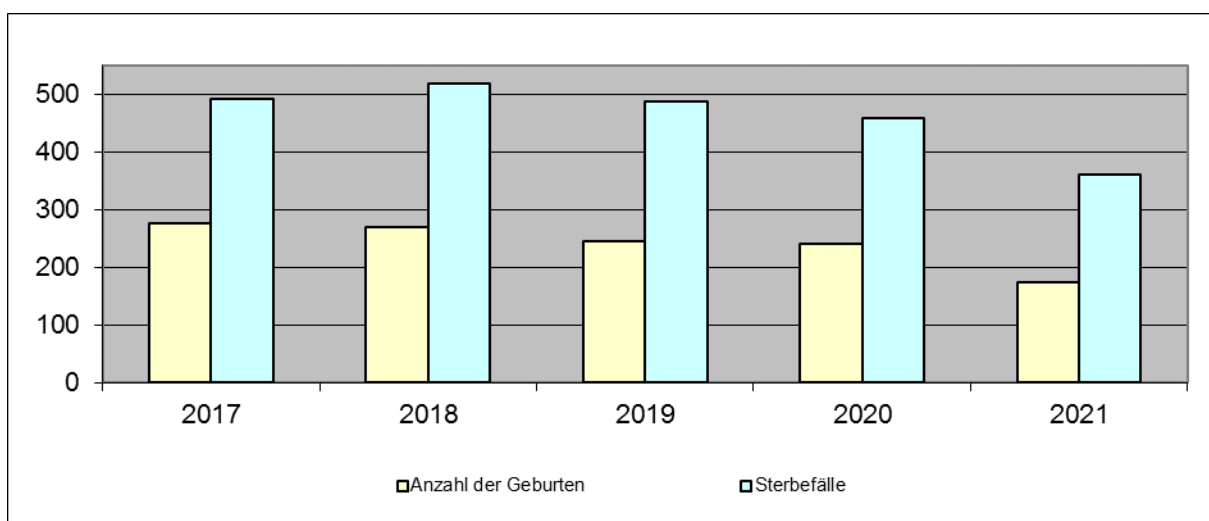
**Tabelle 43:** Einwohnerentwicklung in der Barlachstadt Güstrow

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Hauptwohnung</b>	30.043	29.869	29.693	29.634	29.542
<b>Haupt- und Nebenwohnung</b>	30.695	30.568	30.428	30.441	30.374
<b>Anzahl der Geburten</b>	276	269	246	242	174
<b>Sterbefälle</b>	493	518	487	458	361

**Abbildung 23:** Haupt- und Nebenwohnung



**Abbildung 24:** Geburten/Sterbefälle



## 6.6 Kultur und Tourismus

### 6.6.1 Besucherzahlen ausgewählter Einrichtungen

**Tabelle 44:** Gesamtübersicht Besucherzahlen ausgewählter Einrichtungen

Einrichtung	2017	2018	2019	2020	2021
Schloss Güstrow	26.450	18.421	21.595	366 Sanierung	2.958 Sanierung
Ernst Barlach Stiftung	24.270	21.033	20.304	21.131	16.037
Museum der Barlachstadt Güstrow	3.998	3.842	3.813	1.695	1.306
Städtische Galerie Wollhalle	2.905	1.656	3.605	1.866	2.055
Uwe Johnson-Bibliothek	48.922	44.461	46.329	27.500	16.536
Oase	152.339	138.915	145.678	39.263 ab April 2020 Sanierung	Sanierung
Ernst-Barlach-Theater	29.266	27.893	24.455	6.842	2.617
Wildpark M-V (ehem. NUP)	161.501	177.031	179.357	198.043	197.846
Norddeutsches Krippenmuseum	4.134	4.373	4.671	1.971	1.720

### 6.6.2 Statistische Berichte Tourismus und Gastgewerbe

Erfasst werden die Übernachtungen von Einrichtungen ab einer Bettenanzahl von 10

**Tabelle 45:** Statistisches Amt M/V - Tourismuszahlen Barlachstadt Güstrow (Jan. - Dez.)

	2017	2018	2019	2020	2021
Gästekünfte	63.867	65.084	67.398	39.277	40.365
Übernachtungen	136.776	138.530	142.781	92.479	91.060
Verweildauer in Tagen	2,1	2,1	2,1	2,4	2,3
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in %	38,0	36,2	37,3	33,6	36,1

**Tabelle 46:** Statistisches Amt M/V - Tourismuszahlen Barlachstadt Güstrow (Mai - Oktober)

	2017	2018	2019	2020	2021
Gästekünfte	40.474	40.913	42.917	30.045	32.024
Übernachtungen	90.469	89.261	93.452	72.918	74.571
Verweildauer in Tagen	2,2	2,2	2,2	2,4	2,3
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in %	49,0	45,1	47,6	45,3	48,3

### 6.6.3 Touristische Zahlen der Güstrow-Information

Tabelle 47: Güstrow-Information – Touristische Zahlen 2017 - 2021

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Bettenkapazitäten</b>					
Hotels/Pensionen	16	16	15	13	13
mit Betten	730	730	747	686	686
private Vermieter	94	81	77	74	76
mit Betten	543	474	440	430	436
Jugendherbergen	1	1	1	0	0
mit Betten	110	110	110	0	0
<b>Übernachtungen gewerblich</b>	<b>538</b>	<b>607</b>	<b>1.320</b>	<b>579</b>	<b>523</b>
davon online	119	339	934	452	265
Verweildauer	1,55	2,00	2,52	2,06	0,83
Online-Buchungen				152	197
<b>Übernachtungen privat</b>	<b>7.984</b>	<b>6.779</b>	<b>7.274</b>	<b>9.296</b>	<b>8.488</b>
davon online	6.810	5.948	6.749	8.827	8.060
Verweildauer	4,6	5	5,16	3,74	3,61
				610	536
<b>Stadtführungen gesamt</b>	<b>600</b>	<b>558</b>	<b>587</b>	<b>282</b>	<b>281</b>
Reisegruppen	272	254	266	101	118
öffentliche Stadtführungen	163	186	170	141	136
Nachtwächterführungen	107	77	84	31	36
Romantische Stadtrundgänge/ Krippenmuseum	0 / 5	0 / 0	0 / 2	0	2
Kinderstadtrundgänge	16	10	14	0	1
Renaissanceführungen	2	2	0	0	0
Elfenführungen	1	0	0	0	0
Stadtrundfahrten	13	16	18	4	2
<b>Tagesfahrten</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>5</b>	<b>10</b>
<b>Versand Infopost</b>	<b>722</b>	<b>464</b>	<b>1.103</b>	<b>1.094</b>	<b>2.090</b>
<b>Internet</b>					
Internetbesucher	59.700	43.002	66.098	75.245	59.860
Seitenansichten	232.581	168.587	220.027	234.865	195.132

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitz) 2021 nach Stadtteilen.....	13
Tabelle 2: Wohnungsbestand in den neuen Stadtteilen .....	15
Tabelle 3: Genehmigte Wohneinheiten nach Jahresscheiben in Innen- und Außenbereichen (§34/35 BauGB) und Bebauungsplänen (§30 BauGB) .....	17
Tabelle 4: Veränderung des Wohnungsbestandes von 2002/2003 bis 2021.....	18
Tabelle 5: Entwicklung der wohnungsnachfragenden Einwohner und wohnungsnachfragenden Haushalte entsprechend dem optimistischen Bevölkerungsszenario .....	19
Tabelle 6: Zusammenstellung des Investitionsvolumens der einzelnen Ämter aus dem Gesamthaushalt 2016/7 - 2021 nach Ort der Auftragnehmer .....	32
Tabelle 7: Zusammenstellung der Investitionen des Städtischen Abwasserbetriebes 2017 – 2021 .....	33
Tabelle 8: Übersicht abgeschlossene Planverfahren .....	34
Tabelle 9: Übersicht laufende Planverfahren .....	37
Tabelle 10: Übersicht Gewerbeflächen.....	39
Tabelle 11: IHK zu Rostock - Erstausbildung gewerbliche Ausbildungsberufe.....	40
Tabelle 12: IHK zu Rostock - Erstausbildung kaufmännische Ausbildungsberufe.....	40
Tabelle 13: IHK zu Rostock – Umschulung gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsberufe .....	41
Tabelle 14: Kreishandwerkerschaft Güstrow - Ausbildung.....	42
Tabelle 15: Öffentliche Verwaltungen - Ausbildungsberufe.....	43
Tabelle 16: bb gesellschaft mbH m-v - überbetriebliche Ausbildung und BvB-Maßnahmen (Berufsvorbereitung) .....	44
Tabelle 17: BilSE-Institut GmbH - Ausbildung von jungen Erwachsenen unter 27 Jahren .....	44
Tabelle 18: Berufliche Schule Güstrow - Wirtschaft und Verwaltung mit Fachgymnasium SP - Duale Berufsausbildung BBiG .....	45
Tabelle 19: Berufliche Schule Güstrow - Wirtschaft und Verwaltung mit Fachgymnasium SP - Vollzeitklassen laut SchulG .....	45
Tabelle 20: Berufliche Schule Güstrow – Handwerk, Industrie, Sozialpädagogik - Ausbildungsberufe .....	46
Tabelle 21: Fachschule für Agrarwirtschaft des Landes M-V „Johann Heinrich von Thünen“....	46
Tabelle 22: Berufliche Schule am KMG Klinikum Güstrow GmbH - Ausbildungsberufe .....	47
Tabelle 23: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes M-V Studiengänge .....	47
Tabelle 24: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes M-V Ausbildungsgänge .....	48
Tabelle 25: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes M-V Fortbildung.....	48
Tabelle 26: Barlachstadt Güstrow – Schülerzahlen anderer Schulträger .....	49
Tabelle 27: Barlachstadt Güstrow – Schulen .....	50
Tabelle 28: Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (mit Kindern aus anderen Gemeinden) .....	51
Tabelle 29: Wildpark M-V - Entwicklung Betriebskennziffern .....	53
Tabelle 30: Entwicklung Betriebskennziffern Stadtwerke Güstrow.....	54
Tabelle 31: Entwicklung Betriebskennziffern Oase .....	55
Tabelle 32: WGG – Entwicklung Betriebskennziffern.....	56
Tabelle 33: GIG - Entwicklung Betriebskennziffern.....	57
Tabelle 34: Auszug aus der GüstrowCard Statistik.....	58
Tabelle 35: Grundstücksverkehr Ankäufe / Verkäufe in € .....	59
Tabelle 36: Einnahmen aus Mieten und Pachten in €.....	59
Tabelle 37: Bundesagentur für Arbeit – Bezirk der Agentur für Arbeit Rostock - Entwicklung des Arbeitsmarktes 2021 – Geschäftsstelle Güstrow.....	60

Tabelle 38: Bundesagentur für Arbeit - Statistik - Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – Güstrow, Stadt .....	60
Tabelle 39: Anzahl der Arbeitnehmer in MAE, MAE-Entgelt, Kommunal Kombi, Bürgerarbeit und AGH .....	61
Tabelle 40: Einnahmen aus Holzverkauf in €.....	61
Tabelle 41: Ausgewählte Ist-Steuerereinnahmen .....	62
Tabelle 42: Gewerbesteuerstatistik.....	63
Tabelle 43: Einwohnerentwicklung in der Barlachstadt Güstrow.....	65
Tabelle 44: Gesamtübersicht Besucherzahlen ausgewählter Einrichtungen .....	66
Tabelle 45: Statistisches Amt M/V - Tourismuszahlen Barlachstadt Güstrow (Jan. - Dez.) .....	66
Tabelle 46: Statistisches Amt M/V - Tourismuszahlen Barlachstadt Güstrow (Mai - Oktober)...	66
Tabelle 47: Güstrow-Information – Touristische Zahlen 2017 - 2021 .....	67

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Prozentuale Aufteilung der Schülerzahlen für das Schuljahr 2021/2022 .....	5
Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung in der Barlachstadt Güstrow (2002-2021).....	12
Abbildung 3: Abgleich der realen Bevölkerungsentwicklung mit der ISEK-Prognose 2015 und der Bevölkerungsprognose 2019.....	14
Abbildung 4: Entwicklung des Wohnungsbestandes in Güstrow seit dem Basisjahr 2002 .....	15
Abbildung 5: Genehmigte Wohneinheiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern von 1991 bis 2021 .....	16
Abbildung 6: Entwicklung des Wohnungsleerstandes in Güstrow seit dem Jahr 2002.....	18
Abbildung 7: Bevölkerungsentwicklung Gesamt im Sanierungsgebiet Altstadt seit dem Basisjahr 2002 und im Vergleich zu 1993 .....	20
Abbildung 8: Bevölkerungsentwicklung im Sanierungsgebiet Altstadt seit dem Basisjahr 2002 .....	20
Abbildung 9: Entwicklung der Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz in der Altstadt (absolut).....	21
Abbildung 10: Abgleich der Realentwicklung mit den Werten der Bevölkerungshochrechnung von 2013 in der Altstadt.....	21
Abbildung 11: Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Altstadt seit 1993 bis 2021 .....	22
Abbildung 12: Wohnungsleerstand im Sanierungsgebiet Altstadt seit 1993.....	23
Abbildung 13: Wohnungsleerstand im Sanierungsgebiet Altstadt im Vergleich zur Gesamtstadt.....	23
Abbildung 14: Einwohnerentwicklung im Stadtumbaugebiet Weststadt .....	24
Abbildung 15: Entwicklung der Einwohner (absolut), des Wohnungsbestandes (absolut) und des Wohnungsleerstands in % .....	25
Abbildung 16: Aufteilung der Gewerbebetriebe in Güstrow 2021 .....	25
Abbildung 18: Schülerzahlen/Schulen .....	50
Abbildung 19: Gesamtschülerzahlen .....	50
Abbildung 25: Beteiligungen der Barlachstadt Güstrow .....	52
Abbildung 26: Ausgewählte Steuerereinnahmen .....	62
Abbildung 27: Gewerbebetriebe/Steuerereinnahmen .....	64
Abbildung 28: Gewerbesteuerzahlende Betriebe.....	64
Abbildung 29: Haupt- und Nebenwohnung .....	65
Abbildung 30: Geburten/Sterbefälle.....	65